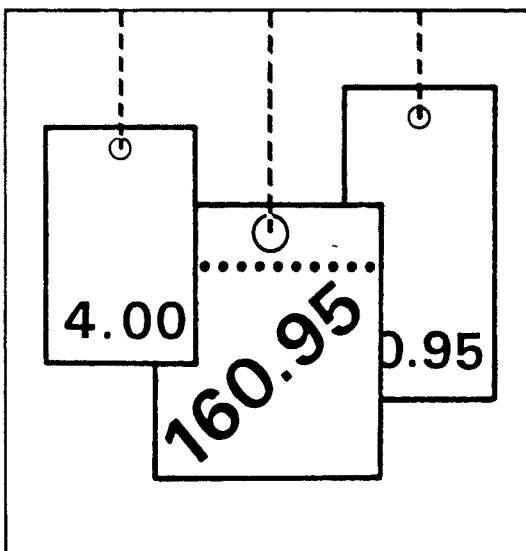


Statistisches Bundesamt

Preise



Fachserie **17**

Reihe 10

Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung

1995

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Zurück an Bibliothek

**METZLER
POESCHEL**



Weitere Informationen zu dieser Veröffentlichung können direkt beim Statistischen Bundesamt erfragt werden:
Gruppe VI A, Telefon: 06 11 / 75 - 2637



STATIS-BUND

Im Statistischen Informationssystem des Bundes (STATIS-BUND) sind rund 1,5 Mill. ausgewählte statistische Zeitreihen gespeichert. Alle Zeitreihen können via Mailbox, auf Diskette oder Magnetband bezogen werden.

Fachliche Beratung: 06 11 / 75 - 24 26 und 27 16.

Mailbox: 06 11 / 75 - 29 20 · Technische Rückfragen: 06 11 / 75 - 32 84.



T-ONLINE / BILDSCHIRMTEXT

Ausgewählte Tabellen und Grafiken bietet das Statistische Bundesamt über T-ONLINE / BILDSCHIRMTEXT an. Die Informationsseiten sind in T-ONLINE mit * 48484# abrufbar, ebenso wie die Bestellung von Veröffentlichungen und die Übermittlung von Anfragen.

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Informationen: Statistisches Bundesamt
Allgemeiner Auskunftsdienst
65180 Wiesbaden
• Telefon: 06 11 / 75 - 24 05
• Telefax: 06 11 / 75 33 30
• T-Online (Btx): * 48484#
• Internet: <http://www.statistik-bund.de>

Zweigstelle Berlin
Postfach 276, 10124 Berlin
• Telefon: 030 / 23 24 68 66
• Telefax: 030 / 23 24 68 72

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: Hermann Leins GmbH & Co. KG
Postfach 11 52
72125 Kusterdingen
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50
Telefax: 0 70 71 / 3 36 53

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im August 1996

Preis: DM 13,10

Bestellnummer: 2171000 - 95700

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1996

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Statistischen Bundesamtes diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

Inhalt

Textteil	Seite
1 Erläuterungen	
1.1 Vorbemerkung	4
1.2 Hinweise zum Rechnen mit Verbrauchergeldparitäten und Devisenkursen	5
2 Internationaler Vergleich von Verbraucherpreisen	
2.1 Neuberechnung von Verbrauchergeldparitäten für mittlere Arbeitnehmerhaushalte	7
3 Schaubild: Kaufkraftverlust bzw. -gewinn beim Umtausch der DM in andere Währungen	14

Tabellenteil

1 Verbrauchergeldparitäten			
1.1 Zusammenfassende Darstellung der aktuellen Originalergebnisse nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch			15
1.2 Langfristige Reihen			19
Europa	Seite	Afrika	Seite
		Marokko	39
		Senegal	40
		Südafrika	41
		Tunesien	42
Belgien	19	Amerika	
Dänemark	20	Argentinien	43
Finnland	21	Brasilien	44
Frankreich	22	Chile	45
Griechenland	23	Dominikanische Republik	46
Großbritannien	24	Kanada	47
Irland	25	Mexiko	48
Italien	26	Vereinigte Staaten von Amerika	49
Luxemburg	27	Asien	
Niederlande	28	Hongkong	50
Norwegen	29	Indien	51
Österreich	30	Israel	52
Polen	31	Japan	53
Portugal	32	Australien und Ozeanien	
Schweden	33	Australien	54
Schweiz	34	Neuseeland	55
Spanien	35		
Tschechische Republik	36		
Türkei	37		
Ungarn	38		

Anhang

1 Erläuterungen und Quellenhinweise	
1.1 Allgemeine Hinweise	56
1.2 Hinweise zu den einzelnen Länderergebnissen	57
2 Erläuterungen der verwendeten Währungskurzbezeichnungen	72

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990;
sie schließen Berlin-West ein.

Zeichenerklärung

- . = Zahlenwert unbekannt
oder geheimzuhalten
(bzw. differenziertes Kurssystem
Kurse können bei der Deutschen
Bundesbank erfragt werden)
- ... = Angabe fällt später an
- D= Durchschnitt
- i = interpolierte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

1 Erläuterungen

1.1 Vorbemerkung

Die amtliche Preisstatistik befaßt sich in erster Linie mit dem Nachweis von Preisveränderungen, also mit dem zeitlichen Preisvergleich. Daher sind zwischenörtliche Preisvergleiche, die dem Nachweis von Preisunterschieden zwischen verschiedenen Orten oder Regionen eines Landes oder zwischen verschiedenen Ländern dienen, in der Öffentlichkeit weniger bekannt. Die in diesem Heft veröffentlichten Verbrauchergeldparitäten sind das Ergebnis eines internationalen Preisvergleichs zwischen verschiedenen Ländern und der Bundesrepublik Deutschland.

Mit dem vorliegenden Jahresbericht 1995 der Fachserie 17 "Preise", Reihe 10, wird die ausführliche Veröffentlichung von Ergebnissen des internationalen Vergleichs der Preise für die Lebenshaltung fortgeführt.

Informationen zu den von der Deutschen Bundesbank zur Verfügung gestellten Devisenkursen siehe Anhang: 1.1 Allgemeine Hinweise und 1.2 Hinweise zu den einzelnen Länderergebnissen.

Verbrauchergeldparität und Devisenkurs

Das zusammenfassende Ergebnis eines Preisvergleichs zwischen zwei Ländern wird allgemein "Kaufkraftparität" genannt. Da sich die in diesem Heft nachgewiesenen Ergebnisse auf Waren und Dienstleistungen des privaten Verbrauchs beziehen, wird hierfür die Bezeichnung "Verbrauchergeldparität" gebraucht.

Die Verbrauchergeldparität gibt an, wie viele inländische Geldeinheiten erforderlich sind, um die gleichen Gütermengen bestimmter Qualität im Inland zu erwerben, die man im Ausland für eine ausländische Geldeinheit erhält. Im Jahresdurchschnitt 1990 lautete die Verbrauchergeldparität zwischen Österreich und der Bundesrepublik Deutschland z.B. 100 Schilling = 12,71 DM. Aus der Verbrauchergeldparität allein läßt sich aber noch nicht erkennen, ob ein Land teurer oder billiger ist als ein anderes. Das kann durch den Vergleich der Verbrauchergeldparität mit dem Devisenkurs

festgestellt werden. Ist die Verbrauchergeldparität (in der Darstellung ausländische Währungseinheiten = ... DM) größer, dann ist das Ausland billiger als das Inland (und umgekehrt).

Deutsches oder ausländisches Wägungsschema, Mittelwert

Grundlage für die Berechnung der Verbrauchergeldparität sind im Inland wie im Ausland erhobene Preise für identische oder gut vergleichbare Güter, sowie ein Wägungsschema, mit dem die Einzelpreisrelationen zu einer (gewogenen) durchschnittlichen Parität zusammengefaßt werden. Bei den Verbrauchergeldparitäten nach deutschem Schema werden die Berechnungen für einen "deutschen Warenkorb" durchgeführt. Er repräsentiert in bezug auf die einbezogenen Güter und ihre Gewichtung die Verbrauchsausgaben (ohne Wohnungsmiete) aller privaten Haushalte in der Bundesrepublik Deutschland und stimmt weitgehend mit dem Wägungsschema überein, nach dem der für diese Haushalte berechnete deutsche Preisindex für die Lebenshaltung ermittelt wird. Originalberechnungen aus der Zeit vor 1974 beziehen sich auf die Verbrauchsausgaben - zum Teil einschließlich Wohnungsmiete - von 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalten mit mittlerem Einkommen.

Bei den zusätzlich nach ausländischem Schema berechneten Paritäten werden die Gewichte aus den für die betreffenden Länder berechneten Wägungsschemata der Verbraucherpreisindizes abgeleitet. Eine Parität nach ausländischem Schema wird nur dann berechnet, wenn detaillierte Angaben über Haushalte vorliegen, deren Lebensstandard in etwa dem europäischen entspricht.

Sofern Paritäten nach deutschem und nach ausländischem Wägungsschema vorliegen, wird als arithmetisches Mittel aus beiden auch der Mittelwert nachgewiesen. (Mit dieser Form der Mittelwertberechnung folgt das Statistische Bundesamt früher geäußerten Benutzerwünschen. Aus formaler Sicht wäre das geometrische Mittel zu bevorzugen).

Unmittelbarer Preisvergleich und Fortrechnung

Der unmittelbare Preisvergleich (Originalberechnung) bezieht sich auf einen bestimmten Zeitpunkt bzw. einen bestimmten kurzen Zeitraum. Fort- bzw. Rückrechnungen der Verbrauchergeldparitäten auf andere Zeitpunkte werden mit den Veränderungsraten der Preisindizes der Lebenshaltung in der Bundesrepublik Deutschland und im jeweiligen Land (als Indikatoren für die Entwicklung des Preisniveaus im Inland und Ausland) vorgenommen. Bei den im Tabellenteil nachgewiesenen Ergebnissen handelt es sich in der Regel um fortgerechnete Paritäten. Ergebnisse von neuen Originalberechnungen werden einmalig in der

Tabelle 2 des Monatsberichts und außerdem im Jahreshaft nachgewiesen.

Bei den prozentualen Angaben der **A b w e i c h u n - g e n** der Verbrauchergeldparitäten handelt es sich - wenn nicht anders vermerkt - um Abweichungen der Verbrauchergeldparität nach deutschem Schema vom Devisenkurs. Abweichungen mit positivem (negativem) Vorzeichen bedeuten einen Kaufkraftgewinn (-verlust) beim Umtausch von DM in ausländische Währung (und Verwendung in dem betreffenden Land).

1.2 Hinweise zum Rechnen mit Verbrauchergeldparitäten (VGP) und Devisenkursen

Einige häufig vorkommende Anwendungsfälle für das Rechnen mit Verbrauchergeldparitäten werden in den

Beispielen a) bis f) dargestellt.

a) Index für das Verbraucherpreisniveau im Ausland (Bundesrepublik Deutschland = 100)

$$\text{Index für Land A} = \frac{\text{Devisenkurs A}}{\text{Verbrauchergeldparität A}} \times 100$$

b) Erforderlicher Zuschlag (+) bzw. Abschlag (-) in % auf Verbrauchergeldbeträge in DM zum Ausgleich von Kaufkraftgewinnen oder -verlusten, die beim Umtausch der DM in andere Währungen entstehen

$$\text{für Land A} = \frac{\text{Devisenkurs A}}{\text{Verbrauchergeldparität A}} \times 100 - 100$$

Bei Gehaltszahlungen ist der Zuschlags- bzw. Abschlagssatz auf den Teil des Gehalts anzuwenden, der am ausländischen Dienstort für Konsumzwecke

(ohne Wohnungsmiete) zur Verfügung steht. Bei Berechnungen mit einigen Verbrauchergeldparitäten älterer Basis ist die Wohnungsmiete einzubeziehen.

c) Index für die Kaufkraft der DM im Ausland (Kaufkraft in der Bundesrepublik Deutschland = 100)

$$\text{Index für die Kaufkraft der DM im Land A} = \frac{\text{Verbrauchergeldparität A}}{\text{Devisenkurs A}} \times 100$$

d) Kaufkraftgewinn (+) bzw. -verlust (-) in % beim Umtausch der DM in eine andere Währung (und Verwendung in dem betreffenden Land)

$$\text{bei Land A} = \frac{\text{Verbrauchergeldparität A}}{\text{Devisenkurs A}} \times 100 - 100$$

e) Umrechnung eines DM-Betrages in einen kaufkraftgleichen Betrag ausländischer Währung

$$\text{Kaufkraftgleicher Betrag in der Währung des Landes A} = \frac{\text{DM-Betrag} \times \text{Einheit der ausländischen Währung}}{\text{Verbrauchergeldparität A}}$$

f) Umrechnung eines Betrages ausländischer Währung in einen kaufkraftgleichen DM-Betrag

$$\text{Kaufkraftgleicher DM-Betrag} = \frac{\text{Betrag in der Währung des Landes A} \times \text{Verbrauchergeldparität A}}{\text{Einheit der ausländischen Währung}}$$

Bei allen sechs Berechnungen hängt das Ergebnis davon ab, mit welchem Verbrauchsschema oder "Warenkorb" man Preisniveauunterschiede mißt. Soll ein "Warenkorb" zugrunde gelegt werden, der entsprechend den Verbrauchsgewohnheiten eines mittleren **deutschen** Haushalts zusammengesetzt ist, sind die Verbrauchergeldparitäten nach deutschem Schema einzusetzen. Sollen dagegen Preisniveauunterschiede berücksichtigt werden, wie sie sich für einen Haushalt darstellen, der nach den Verbrauchsgewohnheiten im jeweiligen Ausland lebt, so sind die Verbrauchergeldparitäten nach ausländischem Schema heranzuziehen.

Unter der Annahme, daß ein Haushalt seine Verbrauchsgewohnheiten teilweise an das Ausland anpaßt, können die Berechnungen nach den o.a. Formeln sowohl für ein deutsches wie für ein ausländisches Verbrauchsschema durchgeführt werden; der Mittelwert beider Ergebnisse kann dann einen brauchbaren Näherungswert liefern.

Devisenkurs und Verbrauchergeldparität müssen sich in jedem Falle auf denselben Zeitraum beziehen.

Rechenbeispiele für Österreich - Jahresdurchschnittswerte 1990
100 Österreichische Schilling (S) = ... DM

VGP nach deutschem Verbrauchsschema (ohne Wohnungsmiete)	12,71
VGP nach österreichischem Verbrauchsschema (ohne Wohnungsmiete)	13,18
Devisenkurs	14,212

zu a) Index für das **Verbraucherpreisniveau im Ausland** (Bundesrepublik Deutschland = 100)

nach deutschem Verbrauchsschema

$$\frac{14,212}{12,71} \times 100 = \underline{111,8}$$

nach österreichischem Verbrauchsschema

$$\frac{14,212}{13,18} \times 100 = \underline{107,8}$$

zu b) **Erforderlicher Zuschlag (+) bzw. Abschlag (-) in %** auf Verbrauchergeldbeträge in DM zum Ausgleich von Kaufkraftgewinnen oder -verlusten, die beim Umtausch der DM in andere Währungen entstehen.

nach deutschem Verbrauchsschema

$$\frac{14,212}{12,71} \times 100 - 100 = \underline{+ 11,8 \%}$$

nach österreichischem Verbrauchsschema

$$\frac{14,212}{13,18} \times 100 - 100 = \underline{+ 7,8 \%}$$

zu c) Index für die **Kaufkraft der DM im Ausland** (Kaufkraft in der Bundesrepublik Deutschland = 100)

nach deutschem Verbrauchsschema

$$\frac{12,71}{14,212} \times 100 = \underline{89,4}$$

nach österreichischem Verbrauchsschema

$$\frac{13,18}{14,212} \times 100 = \underline{92,7}$$

zu d) **Kaufkraftgewinn (+) bzw. -verlust (-) in %** beim Umtausch der DM in eine andere Währung (und Verwendung in dem betreffenden Land)

nach deutschem Verbrauchsschema

$$\frac{12,71}{14,212} \times 100 - 100 = \underline{- 10,6 \%}$$

nach österreichischem Verbrauchsschema

$$\frac{13,18}{14,212} \times 100 - 100 = \underline{- 7,3 \%}$$

zu e) **Umrechnung eines DM-Betrages in einen kaufkraftgleichen Betrag ausländischer Währung**
Beispiel für 1 000 DM:

nach deutschem Verbrauchsschema

$$\frac{1\,000 \times 100}{12,71} = \underline{7\,867,82\ S}$$

nach österreichischem Verbrauchsschema

$$\frac{1\,000 \times 100}{13,18} = \underline{7\,587,25\ S}$$

zu f) **Umrechnung eines Betrages ausländischer Währung in einen kaufkraftgleichen DM-Betrag**
Beispiel für 1 000 S:

nach deutschem Verbrauchsschema

$$\frac{1\,000 \times 12,71}{100} = \underline{127,10\ DM}$$

nach österreichischem Verbrauchsschema

$$\frac{1\,000 \times 13,18}{100} = \underline{131,80\ DM}$$

2 Internationaler Vergleich von Verbraucherpreisen

2.1 Neuberechnung von Verbrauchergeldparitäten für mittlere Arbeitnehmerhaushalte *)

Vorbemerkung

Die amtliche Preisstatistik befaßt sich in erster Linie mit dem Nachweis von Preisveränderungen, also mit dem zeitlichen Preisvergleich. Hierauf sind sowohl die Zahl der Berichtsfirmer pro Ware oder Leistung als auch das Erhebungsverfahren, die Aufbereitungsgänge und die Darstellungsmittel abgestellt. Nur auf einem relativ kleinen Gebiet werden Erhebungen durchgeführt, die nicht den Zeitvergleich betreffen: bei der Ermittlung von Verbraucherpreisen für den Zweck des internationalen Vergleichs. Es handelt sich hierbei also um die Feststellung räumlicher Preisunterschiede.

Das zusammenfassende Ergebnis der für einen bestimmten „Warenkorb“ zwischen zwei Vergleichsländern ermittelten Preisrelationen wird allgemein Kaufkraftparität genannt, auch wenn es sich, wie bei den internationalen Preisvergleichen des Statistischen Bundesamtes, nur um „Warenkörbe“ mit Gütern des Privaten Verbrauchs und damit nur um den Kauf einer begrenzten Gruppe von Waren und Leistungen handelt. Das Statistische Bundesamt bevorzugt den Ausdruck „Verbrauchergeldparität“, um diese Beschränkung deutlich zu machen. Wie noch darzulegen sein wird, ist es sogar erforderlich, den Begriff „Verbrauchergeldparität“ noch durch einen Zusatz näher zu bestimmen, der angibt, auf welche Bevölkerungsgruppe oder welchen Haushaltstyp sich die Parität bezieht.

Das Statistische Bundesamt berechnet und veröffentlicht solche Verbrauchergeldparitäten schon seit 1954. Zur Zeit werden in der Fachserie 17, Reihe 10 „Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung“ die Ergebnisse für 60 Länder nachgewiesen. Bei den meisten Ländern wurden die Verbrauchergeldparitäten original für einen Zeitpunkt nach 1952 ermittelt und für die folgende Zeit (nach einem noch zu erläuternden Verfahren) fortgeschrieben. Zwischen 1963 und 1967 wurden nur noch neuere Fortschreibungszahlen mitgeteilt. Hierfür waren zwei Gründe ausschlaggebend. Einmal hat das Statistische Bundesamt im Jahre 1963 auf dem Gebiete des internationalen Preisvergleichs einen ständigen Auftrag zur Anfertigung von Gutachten für Zwecke der deutschen Auslandsbesoldung erhalten, durch den die Arbeitskapazität des Amtes auf diesem Gebiet, besonders während der ersten Jahre, nahezu voll in Anspruch genommen wurde. Zum anderen – und dies ist der wichtigere Grund – hat das Statistische Bundesamt im Zusammenhang mit diesem Gutachterauftrag sowie mit internationalen Arbeiten verschiedener Art Erkenntnisse über die Notwendigkeit und Möglichkeit der Verbesserung einiger der bisher bei der Berechnung von Verbrauchergeldparitäten angewandten Konzepte und Methoden gewonnen. Bis zur abschließenden Klärung aller hiermit zusammenhängenden Fragen sollte die Neuberechnung von Verbrauchergeldparitäten zurückgestellt werden.

Nachdem diese Klärung inzwischen erfolgt ist und für einige Länder neue Verbrauchergeldparitäten berechnet werden konnten, werden in diesem Aufsatz die methodischen Verbesserungen beschrieben und die Rechenergebnisse mitgeteilt. Zunächst werden einige allgemeine Fragen theoretischer und praktischer Natur erörtert ¹⁾. Zu den methodischen Verbesserungen gehört auch die Absicht des Statistischen Bundesamtes, neue Verbrauchergeldparitäten grundsätzlich nur unter Verwendung von Preisen zu berechnen, die speziell für den Zweck des internationalen Vergleichs, möglichst von denselben Personen auf den beiden Seiten des Vergleichs, erhoben wurden. Zusätzlicher Verwaltungsaufwand braucht hierdurch nicht zu entstehen. Das Statistische Bundesamt verfügt z. Z. und voraussichtlich auch künftig für eine größere Zahl von Ländern, darunter die USA und die EG-Mitgliedsländer, über solche Preisunterlagen. Sie stammen aus Ermittlungen, die vom Statistischen Bundesamt im Zu-

sammenhang mit dem erwähnten Gutachterauftrag durchgeführt worden sind. Ferner hat das Statistische Bundesamt die Möglichkeit, das Urmaterial der von anderen Statistischen Ämtern, z. B. dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften, aufgestellten Kaufkraftvergleiche zu verwenden.

2.1.1 Überlegungen und Erfahrungen als Grundlagen der Neuberechnungen

Zum theoretischen Konzept der Verbrauchergeldparitäten

Die vom Statistischen Bundesamt zur Ermittlung der Verbrauchergeldparitäten (VGP) angewandte Rechenformel lautet:

$$VGP_{A,B} = \frac{\sum P_A^B \cdot P_A \cdot Q_A}{\sum P_A \cdot Q_A}$$

wobei $VGP_{A,B}$ = die Zahl der Währungseinheiten des Landes B, die einer Währungseinheit des Landes A kaufkraftgleich ist

P_A bzw. P_B	= der Preis	} eines Gutes des Privaten Ver- brauchs im Land A bzw. B
Q_A bzw. Q_B	= die gekaufte Menge	
$\frac{P_B}{P_A}$	= „internationale Verbraucherpreisrelation“ eines Gutes für das Land B im Vergleich zum Land A	

Die Ähnlichkeit dieser Formel mit der in der Praxis bei der Berechnung von Preisindizes verwendeten Formel dürfte zu der häufig geäußerten Meinung beigetragen haben, daß es bei einem internationalen Preisvergleich methodisch im Grunde um nichts anderes gehe als bei einem zeitlichen Vergleich von Preisen. An die Stelle der Kategorie Zeit trete lediglich die Kategorie Raum. Tatsächlich gibt es aber – insbesondere, wenn man dem Zeitvergleich nicht allgemein den räumlichen, sondern speziell den internationalen Vergleich gegenüberstellt – auch ganz wesentliche Unterschiede, denen der Statistiker Rechnung tragen muß. Der wichtigste dürfte sein, daß die internationalen Preisdifferenzen bei den verschiedenen Waren und Leistungen, selbst zwischen zwei Nachbarländern mit regem Warenaustausch und intensivem Reiseverkehr, im allgemeinen eine stärkere Streuung zeigen als die Preisveränderungszahlen derselben Güter zwischen zwei Zeitpunkten innerhalb eines Landes. Das gilt auch für die internationalen Preisdifferenzen und Preisveränderungszahlen innerhalb des Bereiches des Privaten Verbrauchs, auf den sich nunmehr die Ausführungen beschränken sollen. Eigentlich sollte dieses Phänomen nicht überraschen, denn es kann aus allgemein bekannten Zusammenhängen deduziert werden, daß die Interdependenz der Verbraucherpreise innerhalb einer Volkswirtschaft normalerweise größer ist als zwischen zwei Volkswirtschaften. In einer marktwirtschaftlich geordneten Volkswirtschaft gibt es sowohl auf der Angebots- als auch auf der Nachfrageseite starke Kräfte, die automatisch in Richtung auf ein Gleichmaß der Preisentwicklung wirken – mit dem größten Erfolg, wie man annehmen darf, bei Substitutionsgütern und bei Gütern, die unter ähnlichem Kostengüterinsatz produziert werden. Zwischen zwei Volkswirtschaften besteht dagegen im allgemeinen allenfalls bei denjenigen Gütergruppen eine Tendenz zum Ausgleich der internationalen Preisunterschiede, in denen ein relativ starker Außenhandel betrieben wird. Da sich die Warenlieferungen zwischen zwei Ländern aber eher nach Unterschieden zwischen den Erzeuger- oder Großhandelspreisen als nach Unterschieden zwischen den Verbraucherpreisen richten und da zwischen den Erzeuger- oder Großhandelspreisen zweier Länder andere Unterschiede bestehen können als zwischen den entsprechenden Verbraucherpreisen, erscheint selbst in bezug auf die an sich plausible Feststellung – daß ein intensiver internationaler Warenaustausch in Richtung auf einen Ausgleich der Unterschiede in den Verbraucherpreisrelationen zwischen den betreffenden Ländern tendiert – ein gewisser Vorbehalt am Platze.

*) Abdruck aus WiSta 1968/6 – wegen der veränderten Grundlagen bei den nach 1974 neuberechneten Verbrauchergeldparitäten wird auf die Vorbemerkung S. 5 verwiesen.

1) Wegen anderer Fragen, deren erneute Behandlung nicht für erforderlich gehalten wird, sei auf zwei frühere Aufsätze verwiesen: Fürst, G./Deneffe, P. „Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung“, WiSta 1954/11, und Günter, H. „Zur Berechnungsmethode und Aussagebedeutung der internationalen Kaufkraftvergleiche des Statistischen Bundesamtes“, WiSta 1961/8.

Tabelle 1 zeigt am Beispiel des Länderpaares Niederlande/Bundesrepublik Deutschland die Streuung der Preisrelationen für verschiedene Güter im Vergleich zur Streuung der Preisrelationen des deutschen Verbraucherpreisindex für mittlere Arbeitnehmerhaushalte auf Basis 1962, gemessen jeweils am prozentualen Abstand der Quartile vom Median.

Tabelle 1: Beispiel für die Streuung internationaler Verbraucherpreisrelationen im Vergleich zur Streuung von Verbraucherpreisrelationen innerhalb eines Landes

Merkmal	Verbraucherpreisrelationen für die Bundesrepublik Deutschland im Vergleich zu den Niederlanden (nach Umrechnung über den Devisenkurs)	Verbraucherpreisrelationen aus dem deutschen Preisindex für die Lebenshaltung mittlerer Arbeitnehmerhaushalte
	Niederlande = 100	1962 = 100
Gewogener arith. Durchschnitt	120,9	115,7
Median	109,1	111,0
Oberes Quartil	134,5	118,7
Abweichung vom Median in %	+ 23,3	+ 6,9
Unteres Quartil	93,6	104,2
Abweichung vom Median in %	- 14,2	- 6,1
Anzahl der verschiedenen Waren und Leistungen	452	453

Die Tatsache, daß die internationalen Preisrelationen relativ stark streuen, ist vor allem für die Beurteilung der Zahl der Relationen wichtig, die bei einer Verbrauchergeldparität verwendet werden. Aus dem Vergleich der Streuung von internationalen Verbraucherpreisrelationen und (nationalen) Verbraucherpreisrelationen müßte man, entsprechend den Regeln der Stichprobentheorie, schließen, daß eine Verbrauchergeldparität, wenn sie genauso zuverlässig sein soll wie ein Verbraucherpreisindex, mehr verschiedene Güter berücksichtigen müßte als dieser. Soll eine Verbrauchergeldparität zwischen Deutschland und einem Land in den Exoten mit andersartigen Wirtschafts- und Lebensverhältnissen berechnet werden — für welchen Fall eine besonders starke Streuung der Verbraucherpreisrelationen zu erwarten ist —, so müßte grundsätzlich sogar eine sehr viel größere Zahl verschiedener Waren und Leistungen vorgesehen werden. In der Praxis wird diese Forderung allerdings auf die Schwierigkeiten der Beschaffung eines entsprechend umfangreichen Preismaterials, das für diesen Zweck auch geeignet ist, stoßen.

Von Bedeutung ist das Ausmaß der Streuung ferner für die Frage der Auswirkung einer unterschiedlichen Gewichtung der Preisrelationen auf die Höhe des Rechenergebnisses, also der Verbrauchergeldparität. Die Wägungszahl eines einzelnen Gutes,

$$\frac{P_A \cdot Q_A}{\sum P_A \cdot Q_A}$$

in der angegebenen Formel, entstammt den statistischen Nachweisen über die Verbrauchsausgaben eines bestimmten Haushaltstyps. Das gilt auch für die Wägungszahlen, die bei der laufenden Berechnung des deutschen Preisindex für die Lebenshaltung mittlerer Arbeitnehmerhaushalte mit zwei Kindern verwendet werden. Wenn man aber die Ergebnisse dieses Index mit den Ergebnissen des Index für Renten- und Sozialhilfeempfängerhaushalte sowie des Index für die einfache Lebenshaltung eines Kindes vergleicht, so stellt man nur relativ geringe Unterschiede fest, obwohl es sich doch um Haushalte grundverschiedener Art handelt. Während der Arbeitnehmerindex im Jahresdurchschnitt 1967 bei 114,4 (1962 = 100) lag, hatten der Rentnerindex und der Kinderindex einen Stand von 116,8 bzw. 114,2. Würde man für alle drei Haushaltstypen auch besondere Verbrauchergeldparitäten berechnen können, so würde man wegen der größeren Streuung der Preisrelationen im Vergleich zu den Preisrelationen der Indexberechnung in den meisten Fällen, d. h. bei den meisten Vergleichsländern, Ergebnisse erhalten, die erheblich stärker voneinander abweichen. Dieser Unterschied

zwischen Verbrauchergeldparitäten und Verbraucherpreisindizes ist vor allem für die Benutzer wichtig. Während man einen Verbraucherpreisindex, der sich auf eine eng umgrenzte Bevölkerungsgruppe bezieht, auch noch als für sozioökonomisch benachbarte Haushaltstypen zutreffend ansehen darf, kann die Übertragung einer Verbrauchergeldparität auf andere Haushalte als diejenigen, die ihr unmittelbar zugrunde liegen, nur als eine grobe Behelfslösung gelten.

Für die Beurteilung des Aussagewertes einer Verbrauchergeldparität ist aber nicht nur die Tatsache von Belang, daß es jeweils innerhalb der beiden Vergleichsländer andere Haushalte als diejenigen gibt, auf die sich die Parität bezieht. Es muß auch bedacht werden, daß eine Verbrauchergeldparität auf der Vorstellung basiert, daß der Haushalt, für den sie berechnet wurde, in beiden Vergleichsländern die gleiche Struktur der Verbrauchsausgaben hat. Es dürfte unbestreitbar sein, daß diese Annahme wenig realistisch ist. Es dürfte kaum jemals den Fall geben, in dem ein Haushalt von dem Land A in das Land B auswandert und dort den gleichen „Warenkorb“ wie vorher im Land A kauft. Er wird sich im Laufe der Zeit den Verhältnissen im Land B anpassen, vielleicht erst relativ spät und auf einigen Gebieten der Lebenshaltung, bei einzelnen Gütergruppen wahrscheinlich nie. Die Verbrauchergeldparität für das Land B im Vergleich zu dem Land A aufgrund eines „Warenkorbes“ des Landes A kann jedenfalls nicht als eine realistische Größe gelten. Sie ist vielmehr nur ein Grenzwert für einen Bereich, der auf der anderen Seite noch durch einen anderen Grenzwert abgesteckt werden sollte. Es ist dies eine Verbrauchergeldparität für das Land B im Vergleich zum Land A aufgrund eines „Warenkorbes“ des Landes B. Es handelt sich um das Gegenstück zu der ersten Berechnung, das nur für den — ebenso unwahrscheinlichen — Fall zutrifft, daß ein Haushaltstyp in den beiden Vergleichsländern nach den Konsumgewohnheiten des Landes B lebt. Nach der ersten Berechnung (mit dem „Warenkorb“ des Landes A) erscheint das Land B im Vergleich zu A relativ teuer, nach der zweiten Berechnung (mit dem „Warenkorb“ des Landes B) relativ billig. Für viele praktische Fälle dürfte ein Wert, der dazwischen liegt, der Wirklichkeit am nächsten kommen. Aus diesem Grund berechnet das Statistische Bundesamt nach wie vor einen Mittelwert (einfacher arithmetischer Durchschnitt) aus der nach einem deutschen Ausgabenschema und der nach einem ausländischen Ausgabenschema aufgestellten Parität.

Dieser Mittelwert ist allerdings nur dann eine sinnvolle Größe, wenn die beiden „Warenkörbe“ möglichst dem gleichen Lebensstandard entsprechen. Sie sollten im Idealfall nur insofern differieren, als sie landeseigentliche Besonderheiten in den Konsumgewohnheiten zum Ausdruck bringen. Jedenfalls genügt es nicht, daß sich die nationalen Statistiken (Wirtschaftsrechnungen, Indexschemata), aus denen die beiden „Warenkörbe“ abgeleitet wurden, auf gleich oder ähnlich bezeichnete Bevölkerungsgruppen beziehen. Zwischen den „mittleren Arbeitnehmerhaushalten“ eines modernen Industriestaates und den „mittleren Arbeitnehmerhaushalten“ eines afrikanischen oder asiatischen Entwicklungslandes können so große Unterschiede im Lebensstandard bestehen, daß ein Mittelwert aus zwei entsprechenden Paritäten kaum einen praktischen Aussagewert haben würde. Im übrigen darf der „Warenkorb“ des einen Vergleichslandes im Vergleich zu den Konsumgewohnheiten des anderen auch nicht in zu starkem Maße fremdartig sein; andernfalls wäre es ja nicht möglich, in beiden Ländern für beide Warenkörbe ausreichende Preisangaben zu erhalten.

Daß die einer Verbrauchergeldparität zugrunde liegende Unterstellung gleicher „Warenkörbe“ für zwei verschiedene Länder mit der Wirklichkeit normalerweise nicht vereinbar ist, bedeutet eine weitere Besonderheit dieses statistischen Meßinstruments im Vergleich zu einem Preisindex. Zwar handelt es sich nicht um einen grundsätzlichen Unterschied, denn auch ein Preisindex stellt mit der Annahme eines (zeitlich) unveränderten „Warenkorbes“ eine Modellrechnung dar; auf dem Gebiete der Indexberechnung hat man aber mit der Möglichkeit, den „Warenkorb“ nur jeweils eine kurze Zeit beizubehalten und ihn dann immer wieder den veränderten Verhältnissen anzupassen, ein Mittel an der Hand, die Abweichung von der Wirklichkeit in dieser Hinsicht auf ein Minimum zu reduzieren.

Was den Preisvergleich im einzelnen, die Gegenüberstellung eines ausländischen mit dem entsprechenden inländischen Verbraucherpreis anbelangt, so steht das Statistische Bundes-

amt jedoch nach wie vor auf dem Standpunkt, daß hierfür die gleichen Grundsätze wie für den Zeitvergleich gelten müssen. Hier wie da hat die Preisstatistik prinzipiell den reinen Preisvergleich anzustreben. Die zu ermittelnden Preisunterschiede – gleichgültig, ob es sich um zeitliche oder räumliche Unterschiede handelt – dürfen grundsätzlich keine anderen Unterschiede enthalten. Das bedeutet, daß nur Güter gleicher Menge und gleicher Qualität einander gegenübergestellt werden dürfen. Der Gegenwert, den der Käufer für die beiden miteinander zu vergleichenden Preise erhält, muß der gleiche sein. Zu dem Gegenwert, z. B. beim Kauf eines Anzuges in einem Bekleidungsgeschäft, gehört aber mehr als nur der Anzug selbst; mit dem Anzugpreis bezahlt der Kunde auch die zusätzlichen Leistungen, die darin bestehen, daß der Verkäufer ein umfangreiches Sortiment bereitstellt, das dem Kunden eine echte Auswahl ermöglicht, daß dieser fachkundig beraten wird, daß er kleinere Änderungen unentgeltlich oder zu einem geringen Aufpreis verlangen kann usw. Entsprechendes gilt auch für die meisten anderen Verbrauchsgüter. Hieraus folgt für den Preisstatistiker, daß er nicht nur an die Übereinstimmung der Wareneigenschaften zwischen den Vergleichszeitpunkten oder den Vergleichsländern denken muß, sondern daß er auch darauf zu achten hat, daß die betreffenden Geschäfte der gleichen Güteklasse angehören. Auf dem Gebiet des zeitlichen Preisvergleichs ist diese Forderung eine Selbstverständlichkeit geworden. Der gewissenhafte Statistiker wird sogar in jedem Fall, in dem ein neu ausgewähltes Geschäft an die Stelle einer bisherigen Berichtsfirma tritt, den dadurch möglicherweise entstehenden Bruch im Verlauf der Preisreihe durch „Verkettung“ ausschalten – also auch dann, wenn beide Geschäfte der gleichen Güteklasse angehören. Es ist nicht einzusehen, warum beim internationalen Verbraucherpreisvergleich nur Art und Menge des betreffenden Gutes und nicht auch die Art des verkaufenden Geschäfts berücksichtigt werden sollen. Daß sich auf dem Gebiet des internationalen Vergleichs dabei zumeist größere Schwierigkeiten als beim Zeitvergleich ergeben, ist eine Frage, die – getrennt von den Überlegungen über die anzuwendenden Grundsätze – zusammen mit den anderen die praktische Erhebungsarbeit betreffenden Fragen zu behandeln wäre.

Zur praktischen Durchführung des internationalen Vergleichs von Verbraucherpreisen für einzelne Güter

Beim zeitlichen Preisvergleich muß der Statistiker zwar auch besondere Vorsorge dafür treffen, daß sich die für zwei Zeitpunkte ermittelten Preise auf die gleiche Quantität und Qualität des betreffenden Gutes, auf die gleiche Art des Geschäftes, auf gleiche Handelsbedingungen usw. beziehen – kurz, daß die beiden Preise wirklich vergleichbar sind. Dabei erweist sich aber ein Tatbestand als eine ganz wesentliche Erleichterung: Es handelt sich in der Regel um dieselbe Berichtsstelle, die dem Statistiker beide Preise nennt und die im allgemeinen die Möglichkeit hat, dabei für deren Vergleichbarkeit zu sorgen. Vorausgesetzt, daß das befragte Unternehmen Bereitwilligkeit zeigt und eine fachkundige Kraft mit der Auskunftserteilung beauftragt, ist es nicht nur zulässig, sondern der Sache sogar förderlich, wenn sich die Erhebungsbehörde der Mitarbeit des Unternehmens bedient, ihm z. B. für die betreffende Ware oder Leistung nur eine grobe Bezeichnung vorgibt und es ihm überläßt, innerhalb dieser Beschreibung diejenige Ausführung, Qualitätsstufe, Abmessung usw. selbst auszuwählen und für die nächsten Erhebungstermine beizubehalten, die bei ihm die größte Umsatzbedeutung hat. Der Statistiker hat dann die Gewähr, daß die Preisveränderungszahl, die sich für diese Berichtsstelle ergibt, nicht nur richtig, sondern zugleich auch repräsentativ ist, daß diese Zahl nicht nur rechnerisch stimmt, sondern auch als realistisch angesehen werden kann.

Der mit einem internationalen Preisvergleich befaßte Statistiker befindet sich dagegen in einer ganz anderen Lage. Abgesehen von den wenigen Fällen, in denen ein Unternehmen mit internationaler Geschäftstätigkeit und zentraler Preisfestsetzung tatsächlich für mehrere Länder für gleiche Artikel zuverlässige international vergleichbare Preise nennen kann (z. B. auf dem Gebiete der Kraftfahrzeugvermietung, des Vertriebes von Zeitschriften) muß er selbst für die erforderliche Übereinstimmung der Qualität, Quantität usw. des betreffenden Gutes sorgen. Dabei können ihm auch die einschlägigen preisstatistischen Veröffentlichungen des anderen Vergleichslandes wenig helfen. Fast in allen Ländern dient die Preisstatistik nur dem Nachweis der zeitlichen Veränderungen. Absolute

Verbraucherpreise fallen dabei zumeist nur als ein Nebenprodukt an und können, da die Berichtsstellenauswahl und die Fragestellung nicht auf die Darstellung der absoluten Preishöhe abgestellt sind, im allgemeinen nicht als ausreichend repräsentativ gelten. Deshalb unterlassen es viele Statistische Ämter, absolute Verbraucherpreise zu publizieren – darunter selbst Ämter mit Tradition und internationalem Ansehen auf dem preisstatistischen Gebiet. Soweit aber die amtliche Statistik des Auslandes Verbraucherpreise in absoluter Höhe laufend mitteilt, fehlen diesen im allgemeinen detaillierte Beschreibungen, wie sie zur genauen Identifizierung der betreffenden Waren und Leistungen erforderlich sind. Hinweise auf die Art der Geschäfte finden sich fast nie. Wer einen zuverlässigen internationalen Preisvergleich durchführen will, könnte deshalb in der Regel nur diejenigen veröffentlichten Preisangaben des Auslandes verwenden, die sich auf Waren und Leistungen beziehen, bei denen es nach allgemeiner Kenntnis keine oder nur geringfügige Differenzierungen nach Menge, Qualität usw. gibt und bei denen Unterschiede in der Güteklasse der Geschäfte unerheblich sind. Dies gilt aber nur für sehr wenige Artikel. Selbst „einfache“ Grundnahrungsmittel wie Milch, Butter, Brot, Salz werden in wirtschaftlich fortgeschrittenen Ländern in mehreren Qualitätsstufen, zum Teil mit einer ganzen Vielfalt weiterer Nuancierungen, angeboten, mit Preisdifferenzen zwischen der einfachsten und der besten Ausführung von 100 % und mehr. Sogar elektrischer Strom, Gas und Leitungswasser sind nicht in allen Ländern das gleiche. Der Strom kann starken Schwankungen unterliegen, die zu einem frühen Verschleiß der damit betriebenen Geräte führen; beim Gas gibt es Unterschiede in der Heizkraft, und Leitungswasser ist nur in den wenigsten Ländern geschmacklich einwandfrei, in manchen ist der Chlorgehalt zu hoch und in einigen Ländern ist es ungekocht und ungefiltert gar nicht zu genießen.

Das Statistische Bundesamt hat deshalb schon bei seinen früheren Kaufkraftberechnungen im allgemeinen nur zu einem geringen Teil das von der amtlichen Preisstatistik veröffentlichte ausländische Preismaterial verwendet. In zunehmendem Maße wurden Statistische Ämter des Auslandes und andere Stellen, darunter deutsche Auslandsvertretungen sowie auch Privatpersonen, gebeten, Preisermittlungen speziell für die internationalen Vergleiche des Statistischen Bundesamtes anzustellen. Hierfür erhielten diese Stellen Fragebogen mit einer näheren Beschreibung der Waren und Leistungen, für die Preisangaben erbeten wurden. Außerdem wurde nachdrücklich darauf hingewiesen, daß in allen Fällen, in denen die im Ausland vorgefundenen Artikel in ihrer Art von dem Fragebogensvordruck abweichen, hierüber ausführliche Erläuterungen zu geben sind, so daß das Statistische Bundesamt die Möglichkeit hat, anstelle des ursprünglich vorgesehenen deutschen Vergleichspreises einen neuen, der im Ausland tatsächlich ausgewählten Ware oder Leistung genau entsprechenden Preis zu erheben. Außerdem ist die mit den Preisermittlungen im Ausland betraute Stelle gehalten, die Geschäfte, aus denen die Preisangaben stammen, nach Art und Güte zu klassifizieren.

Die Erfahrungen mit diesem Verfahren haben gezeigt, daß es sich hierbei zwar um eine Verbesserung gegenüber der Verwendung von Ergebnissen handelt, die für Zwecke des zeitlichen Preisvergleichs in einzelnen Ländern gewonnen worden waren, daß aber eine dem Wesen des internationalen Vergleichs wirklich angemessene Methode der Beschaffung des Preismaterials damit doch noch nicht gefunden ist. Die getrennte Ermittlung von Preisen, durch zwei verschiedene Stellen, für Güter, die in jeder Hinsicht einander möglichst genau entsprechen sollen, bietet auch bei noch so gründlicher gegenseitiger Unterrichtung nicht die Gewähr dafür, daß die von der einen Stelle ermittelten Preise mit den Erhebungsergebnissen der anderen Stelle wirklich vergleichbar sind. Dies läßt sich vielmehr – in weitest möglicher Annäherung – nur dadurch erreichen, daß dieselben Personen, die die ausländischen Preise gesammelt haben, auch die deutschen Vergleichspreise ermitteln. Wer im Lande A die im „Warenkorb“ enthaltenen Güter und die Geschäfte, in denen sie verkauft werden, in Augenschein genommen hat, dürfte am ehesten imstande sein, vergleichbare Geschäfte und Güter im Lande B zu finden.

Wenn es, wie ausgeführt wurde, so entscheidend auf die genaue Feststellung der Güterqualitäten ankommt, wird selbstverständlich die bloße Inaugenscheinnahme nicht genügen. Bei einer Reihe von Waren, z. B. bei Textilien, wird man sich anders als an Hand von

Warenproben gar nicht darüber vergewissern können, daß die Qualitäten übereinstimmen. In den meisten Fällen müssen die Geschäftsinhaber oder Verkaufsleiter nach weiteren Details befragt werden. Bei technischen Geräten wird man Herstellerkataloge, Prospekte usw. einsehen müssen, wenn man alle wesentlichen Einzelheiten erfahren will. Da Nahrungsmittel vom Käufer nicht zuletzt nach dem Geschmack bewertet werden, sind zusätzlich zu den üblichen Aufzeichnungen über die verschiedenen Qualitätsmerkmale vielfach auch Kostproben erforderlich. Auch die Mengen (Gewicht, Größe) sind nicht bei allen Waren, bei denen sie wichtig sind, auf den ersten Blick erkennbar, sondern müssen festgestellt oder nachgeprüft werden.

Manche Schwierigkeiten des Qualitätsvergleichs können dadurch vermieden werden, daß man von den im „Warenkorb“ enthaltenen Artikeln eine Ausführung auswählt, die mit einem kurzen Begriff eindeutig bestimmt ist, so daß man sich weitere Ermittlungen über die verschiedenen Eigenschaften sparen kann. Hierfür bieten sich vor allem die international bekannten Herstellermarken an. Von dieser Möglichkeit sollte man auch viel Gebrauch machen. Es muß aber in jedem Einzelfall genau geprüft werden, ob die betreffende Marke in beiden Ländern auch ausreichend gängig ist, denn andernfalls könnte der Vorteil, einen zuverlässigen Qualitätsvergleich erreicht zu haben, dadurch entwertet werden, daß die Preisrelation für den betreffenden Artikel unrealistisch ist, weil die ausgewählte Marke in dem einen Land, z. B. dem Land B, wenig vorkommt und deshalb einen abnorm hohen Preis hat. Unter Umständen könnte dieser Mangel allerdings dadurch wettgemacht werden, daß man unter derselben Position eine weitere Marke in den Vergleich aufnimmt, die – umgekehrt – nicht im Lande A, sondern nur im Land B allgemein gängig ist. Ob sich die damit begangenen beiden „Fehler“ allerdings wirklich ausgleichen, kann nicht als sicher gelten. Der mit internationalen Vergleichen beauftragte Preisermittler sollte deshalb im Prinzip um Preisrelationen bemüht sein, die sich in beiden Vergleichsländern auf gängige Ausführungen beziehen. Hier wird ein weiterer Unterschied zum zeitlichen Preisvergleich deutlich. Während bei der Ermittlung zeitlicher Preisunterschiede die Frage nach der Umsatzbedeutung der nachgewiesenen Waren und Leistungen nicht laufend, sondern nur in größeren Zeitabständen geprüft zu werden braucht und dann festgestellte Änderungen in der Umsatzbedeutung durch ein relativ einfaches Mittel, nämlich durch „Verkettung“, berücksichtigt werden können, muß man bei Erhebungen für den internationalen Vergleich gleichzeitig mit der Ermittlung jedes einzelnen Preises auch sicherstellen, daß die ausgewählte Qualität auch ausreichend gängig ist.

Für einen Bestandteil der „Warenkörbe“, die das Statistische Bundesamt bei seinen Kaufkraftberechnungen bisher verwendet hat, ist es aber auch durch Erhebungen, die von denselben Personen in beiden Vergleichsländern durchgeführt werden, in aller Regel nicht möglich, zuverlässig vergleichbare und zugleich ausreichend repräsentative Preise zu erhalten: für die Position **Wohnungsmieten**. Ein Beauftragter des Statistischen Bundesamtes, der im Ausland Preise ermittelt, hat im allgemeinen nicht die Möglichkeit, eine größere Zahl von Wohnungen zu besichtigen, um sich über ihre Qualität, Ausstattung usw. zu unterrichten. Er wird oft sogar schon auf Schwierigkeiten stoßen, wenn er nur den Mietpreis erfahren will. Er könnte zwar in manchen Ländern Zeitungsangebote von Mietwohnungen auswerten, würde dabei aber sicherlich nicht zu zuverlässigen Ergebnissen gelangen, denn solche Annoncen vermitteln nicht immer ein objektives Bild über Lage und Art der Wohnung. Außerdem haben die zur Vermietung angebotenen bzw. von neuen Mietern nachgefragten Wohnungen zumeist ein anderes Mietniveau als die bereits belegten Mietwohnungen. Auch die amtliche Verbraucherpreisstatistik kann in den meisten Ländern nicht helfen. Die für den nationalen Verbraucherpreisindex ermittelten Wohnungsmieten sind für einen Vergleich der absoluten Miethöhe nur in seltenen Fällen zu verwenden. Auch die laufende Mietenstatistik in der Bundesrepublik ist hierfür nicht geeignet. Oft beziehen sich die im Ausland statistisch nachgewiesenen Mieten auf Wohnungen, die nach Art und Größe für die der Verbrauchergeldparität zugrunde liegenden Haushalte nicht in Frage kommen und für die es in der Bundesrepublik gar keine Vergleichsmöglichkeiten gibt. Die Behelfslösungen, die das Statistische Bundesamt bei seinen früheren Berechnungen gefunden hat, müssen allgemein als unsicher gelten. Sie können um so weniger befriedigen, als der mögliche Fehler wegen des relativ großen Anteils der Wohnungsmiete am gesamten „Warenkorb“ das Gesamtergebnis stärker beeinträchtigt haben kann.

2.1.2 Beispiele zur Neuberechnung von Verbrauchergeldparitäten

Änderungen gegenüber der bisherigen Berechnung und Darstellung

Aufgrund der dargelegten theoretischen Überlegungen und praktischen Erfahrungen hat das Statistische Bundesamt mit der Wiederaufnahme der Berechnung von Verbrauchergeldparitäten für mittlere Arbeitnehmerhaushalte einige Neuerungen eingeführt, die auch für künftige Neuberechnungen gelten sollen.

- a) Wegen der relativ starken Streuung internationaler Preisrelationen werden in die Berechnung von Verbrauchergeldparitäten wesentlich mehr Waren und Leistungen einbezogen als bisher. Reicht das verfügbare Preisermittlungsmaterial nicht aus, um mindestens 300 verschiedene Güter berücksichtigen zu können, so sollte die Berechnung unterbleiben.

Während sich die bisher vom Statistischen Bundesamt für die Nachkriegszeit ermittelten und fortgerechneten Verbrauchergeldparitäten im Durchschnitt auf nur 221 Waren und Leistungen bezogen, wurden für die 9 Neuberechnungen durchschnittlich 466 Preisrelationen gebildet.

- b) Bisher wurden die für ansässige mittlere Arbeitnehmerhaushalte berechneten Verbrauchergeldparitäten des Statistischen Bundesamtes von den Benutzern häufig auch auf andere Verbrauchersituationen angewandt. Wegen der relativ starken Streuung der einzelnen Preisrelationen erschien es schon nicht unbedenklich, wenn diese Paritäten auf Haushalte mit höherem Einkommen oder auf Fürsorgefälle oder auf die einfache Lebenshaltung eines Kindes übertragen wurden. Als völlig unzulässig mußte es aber bezeichnet werden, wenn versucht wurde, an Hand dieser Paritäten den Kaufkraftverlust oder -gewinn abzuschätzen, den Touristen oder Geschäftsleute bei nur vorübergehendem Aufenthalt im Ausland empfinden. Offensichtlich besteht aber hier ein echtes Informationsbedürfnis. Das Statistische Bundesamt hatte sich daher vorgenommen zusätzlich zu den bisherigen Paritäten auch besondere „Reisegeldparitäten“, zumindest für die wichtigsten europäischen Urlaubsländer, zu berechnen.

- c) Um sicherzustellen, daß die aus den Verbrauchergeldparitäten nach deutschem und nach ausländischem „Warenkorb“ gebildeten **Mittelwerte** eine realistische Aussage bieten, soll eine solche – an sich wünschenswerte – Doppelrechnung nur dann erfolgen, wenn die beiden „Warenkörbe“ nach dem reflektierten Lebensstandard nicht zu stark voneinander abweichen.

- d) Grundsätzlich sollten internationale Vergleiche von Verbraucherpreisen nur noch für solche Länder durchgeführt werden, für die Preisermittlungsmaterial vorliegt bzw. beschafft werden kann, das speziell für den Zweck des internationalen Vergleichs von Personen erhoben worden ist, die auch die entsprechenden deutschen Preise ermittelt haben. Um eine möglichst große Zahl von Preisrelationen zu erreichen, können allerdings weitere, aus anderen Quellen stammende Preise hinzugenommen werden. Dies erscheint insofern vertretbar, als die erwähnten Personen imstande sein dürften, auch diese anderen Preise in bezug auf ihre Vergleichbarkeit zu beurteilen.

Auf Erhebungen durch dieselben Personen in beiden Vergleichsfällen soll nur im Ausnahmefall verzichtet werden, z. B. wenn es sich um Vergleiche mit einem kleineren Nachbarland handelt, dessen Verbrauchsgüterangebot dem deutschen weitgehend entspricht und für das ausreichend erläutertes Preisermittlungsmaterial zur Verfügung steht.

Unter den 9 Ländern befindet sich eines (die Schweiz), bei dem es sich um einen solchen Ausnahmefall handelt. Für die anderen 8 Länder wurden größtenteils Preisrelationen aufgrund von Erhebungen gebildet, die das Statistische Bundesamt selbst durchgeführt hatte.

- e) Da es im Ausland kaum statistische Unterlagen gibt, die einen zuverlässigen Vergleich mit den Wohnungsmieten in der Bundesrepublik ermöglichen, und da es angesichts des zumeist stark differenzierten nationalen Mietgefüges nicht vertretbar erscheint, Behelfslösungen aufgrund weniger Einzelmieten zu suchen, wird das Statistische Bundesamt neue Verbraucher-

geldparitäten nur noch ohne Wohnung berechnen. Dem Benutzer dürfte mehr gedient sein, wenn ihm eine weitgehend zuverlässige Zahl geboten wird, die sich auf die Verbrauchsausgaben ohne Wohnung bezieht, als wenn ihm eine Zahl an die Hand gegeben wird, die zwar die gesamten Verbrauchsausgaben zum Gegenstand hat, wegen des Einschlusses einer fragwürdigen Mietenrelation aber insgesamt als unsicher gelten muß. Im ersteren Falle kann sich der Benutzer oft selbst helfen, im anderen Falle jedoch nicht. Er kann der Parität ohne Wohnung die ihm oftmals bekannte für ihn in Frage kommende Mietenrelation verhältnismäßig leicht hinzurechnen. Es ist aber nicht möglich, einen in seiner Höhe unbestimmbaren Fehler herauszurechnen. Aus den Anfragen, die das Statistische Bundesamt nach den Ergebnissen seiner Kaufkraftberechnungen bisher erhalten hat, ist im übrigen bekannt, daß vielfach nur die Parität ohne Wohnung interessiert. Es handelt sich z. B. um Unternehmen, die Mitarbeiter ins Ausland entsenden, dort auch für deren Unterkunft sorgen und nun wissen wollen, wie hoch ein kaufkraftgleiches Gehalt zur Bestreitung der übrigen Lebenshaltungsausgaben sein soll.

Im übrigen ist zu bedenken, daß der hypothetische Charakter einer Verbrauchergeldparität, der in der Annahme eines unveränderten „Warenkorbes“ für zwei verschiedene Länder besteht und der manchmal als Widerspruch zur Wirklichkeit empfunden wird, durch die Einbeziehung einer Relation für Wohnungsmieten noch verstärkt wird. Wie bei allen anderen Positionen muß auch bei der Wohnungsmiete eine genaue Übereinstimmung von Qualität und Quantität auf den beiden Seiten des Vergleichs angestrebt werden. Während es aber bei den meisten anderen Positionen durchaus denkbar ist, daß z. B. ein Haushalt nach der Auswanderung ins Ausland dort ähnliche Güter in ähnlichen Mengen verbraucht wie in der Heimat, muß das Entsprechende für die Wohnung als höchst unwahrscheinlich angesehen werden. In manchen Fällen muß der betreffende Haushalt im Aufnahmeland eine viel größere Wohnung, vielleicht ein ganzes Haus mieten (z. B. in den Tropen), oder er ist umgekehrt gezwungen, sich mit einer kleineren und bescheideneren Wohnung zu begnügen. Sehr häufig hatte er in der Heimat eine Wohnung bestimmten Typs mit relativ niedriger Miete inne, während er im Ausland auf den freien Wohnungsmarkt mit hohen Mieten für eine ganz andere Art von Wohnung angewiesen ist. In all diesen Fällen würde die Herausnahme des Mietenbestands aus der Verbrauchergeldparität deren Aussagekraft nicht nur nicht schmälern, sondern sogar verbessern.

Außerdem sind für alle Neuberechnungen zwei Verbesserungen in der Art der Darstellung der Ergebnisse vorgesehen.

- f) Entsprechend der auch sonst bei den Statistiken des Privaten Verbrauchs seit Jahren angewandten Systematik sollen die neuen Verbrauchergeldparitäten nicht mehr nach „Bedarfsgruppen“, sondern nach den Hauptgruppen des „Güterverzeichnisses für den Privaten Verbrauch“ gegliedert werden.
- g) Bisher wurden die Namen der Länder, für die Verbrauchergeldparitäten veröffentlicht wurden, nur dann mit einem

einschränkenden Zusatz versehen, wenn sich die auf der ausländischen Seite verwendeten Preisangaben nur auf eine Stadt, zumeist die Hauptstadt bezogen. Um den Eindruck zu vermeiden, als würden in den anderen Fällen das ausländische Preismaterial und damit die Verbrauchergeldparität für das gesamte Land gelten, sollen künftig alle Länderbezeichnungen entsprechende Hinweise erhalten.

Ergebnisse

Bei den ersten 9 Neuberechnungen nach 1967 wurden für die Verbrauchergeldparität nach deutschen Verbrauchsverhältnissen ein „Warenkorb“ aufgrund der Ergebnisse 1965 der laufenden Statistik der Wirtschaftsrechnungen von 4 - Personen - Arbeitnehmerhaushalten mit mittlerem Einkommen aufgestellt. Es handelt sich um ansässige Familienhaushalte; zwei der vier Haushaltsmitglieder sind Kinder. Unmittelbar gelten die neuen Ergebnisse also nur für Haushalte dieser Art.

Nur bei zwei der Neuberechnungen erschien es vertretbar, auch eine Parität nach ausländischen Verhältnissen und einen Mittelwert aus beiden Paritäten zu bilden (Niederlande und Schweiz). Ausgangsmaterial für den niederländischen „Warenkorb“ war das Wägungsschema des derzeitigen amtlichen Verbraucherpreisindex für die Niederlande, das seinerseits auf Budgetuntersuchungen bei privaten Haushalten zurückgeht. Bei der Aufstellung des schweizer „Warenkorbes“ wurden die Ergebnisse von Wirtschaftsrechnungen unmittelbar verwendet. Sowohl die niederländischen als auch die schweizer Haushalte, die diesen „Warenkörben“ zugrunde liegen, sind mit den Haushalten, auf die sich der deutsche „Warenkorb“ bezieht, gut vergleichbar.

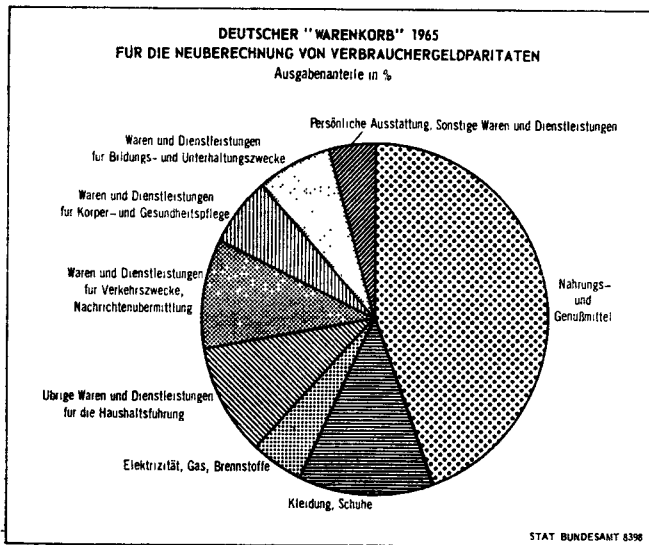
Die Ergebnisse für den Zeitpunkt der Originalberechnung sind der Tabelle 2 zu entnehmen. Die Tabelle 3 zeigt, wie sich diese Ergebnisse durch die Fortrechnung, die an Hand der jeweiligen nationalen Verbraucherpreisindizes erfolgt, bis zum letzten nachweisbaren Monat verändert haben. Da die neuen Originalparitäten keine Bestandteile für Wohnungsmieten enthalten, mußten aus den für die Fortrechnung verwendeten Preisindizes zunächst die Gruppenindizes für Wohnung eliminiert werden. Liegen für eines der Vergleichsländer mehrere Verbraucherpreisindizes vor, so wurde für die Fortrechnung derjenige Index ausgewählt, der nach Inhalt und Struktur des Wägungsschemas den für die Originalparitäten ermittelten „Warenkörben“ am nächsten kommt.

Während es sich bei den Ergebnissen für Äthiopien und Ghana um erstmals ermittelte Verbrauchergeldparitäten handelt, liegen für die anderen sieben Länder bereits frühere Berechnungen des Statistischen Bundesamtes vor. Um die neuen Originalzahlen mit den früheren Ergebnissen vergleichen zu können, mußten diese auf den Zeitpunkt der Neuberechnung fortgeschrieben werden. Außerdem war aus den früher ermittelten Paritäten die Mietenrelation herauszurechnen. Die Gegenüberstellung der auf diese Weise vergleichbar gestalteten früheren Ergebnisse mit den neuen Originalzahlen ergab bei der Schweiz (deutscher „Warenkorb“), den Niederlanden, Portu-

Tabelle 2: Neuberechnung von Verbrauchergeldparitäten (ohne Wohnung)

Vergleichsland	Monat der Neuberechnung	Verbrauchergeldparität			Devisenkurs	Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs		
		deutscher	ausländischer	Mittelwert		deutscher	ausländischer	Mittelwert
		„Warenkorb“				„Warenkorb“		
1 ausländische Währungseinheit = . . . DM					%			
Niederlande (ausgewählte Städte)	April 1967	1,1992	1,3327	1,2659	1 hfl = 1,100 DM	+ 9,0	+ 21,2	+ 15,1
Schweiz (Bern)	Nov. 1964	0,8221	0,8829	0,8525	1 sfr = 0,92154 DM	- 10,8	- 4,2	- 7,5
Portugal (Lissabon)	Dez. 1966	0,1439	.	.	1 Esc = 0,13826 DM	+ 4,1	.	.
Spanien (Madrid, Barcelona, Bilbao)	Dez. 1966	0,0667	.	.	1 Pta = 0,06632 DM	+ 0,6	.	.
Argentinien (Buenos Aires)	April 1966	0,0200	.	.	1 arg\$ = 0,0213 DM	- 6,1	.	.
Brasilien (Rio de Janeiro)	April 1966	0,0019	.	.	1 Cr\$ = 0,0018 DM	+ 4,0	.	.
Chile (Santiago)	Mai 1966	0,8165	.	.	1 E° = 0,6100 DM ¹⁾	+ 33,9	.	.
Äthiopien (Addis Abeba)	Febr. 1965	1,2089	.	.	1 äth\$ = 1,5900 DM	- 24,0	.	.
Ghana (Accra)	Nov. 1967	0,0303	.	.	1 NG = 0,0392 DM	- 22,7	.	.

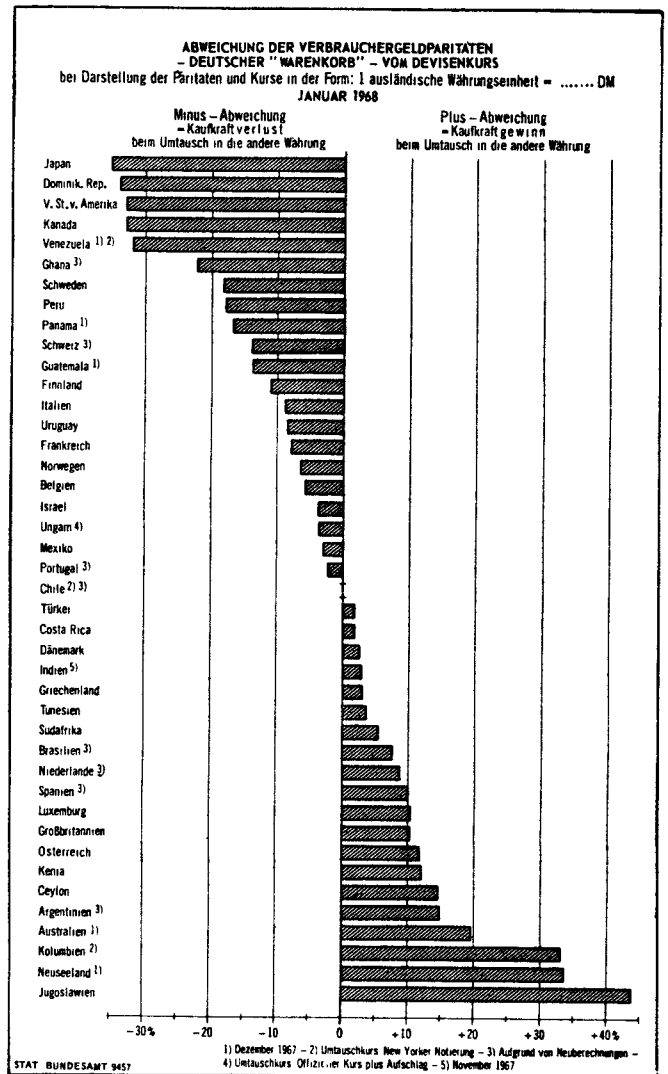
1) New Yorker Notierung.



gal und Spanien Unterschiede von nicht mehr als 5 %. Differenzen bis zu diesem Ausmaß können im Hinblick darauf, daß von der früheren bis zu neuen Originalberechnung mindestens sieben Jahre, im Falle Spaniens sogar fast 13 Jahre vergangen sind, als geringfügig angesehen werden; über so lange Zeiträume hinweg muß jede Fortrechnung zunehmend unsicher werden. Hinzu kommt, daß die neueren „Warenkörbe“ eine andere Struktur zeigen als die bei den früheren Originalberechnungen verwendeten „Warenkörbe“. Außerdem ist die Zahl der Einzelrelationen stark erhöht worden. So brauchen auch die Unterschiede bei Argentinien und Brasilien, wo die neuen Paritäten um rund 11 % bzw. 9 % über den fortgerechneten alten Paritäten liegen, nicht zu überraschen. Die Differenz bei Chile — die neue Parität hat im Vergleich zur früheren Berechnung einen um rund 25 % niedrigeren Stand — ist allerdings beträchtlich. Eine Übereinstimmung hätte aber auch hier nicht erwartet werden dürfen, denn die Zahl der Preisrelationen ist fast auf das Vierfache gestiegen. Ganze Warengruppen, die bei der Neuberechnung angemessen berücksichtigt werden konnten, waren im alten „Warenkorb“ gar nicht vertreten. Vor allem hat sich ausgewirkt, daß die neue Parität an Hand eines Preismaterials ermittelt werden konnte, das weit überwiegend aus Erhebungen stammt, die speziell für den Nachweis internationaler Preisunterschiede durchgeführt worden waren, wobei sehr viel besser als bei der früheren Berechnung dem Qualitätsniveau der auf beiden Seiten berücksichtigten Waren und Leistungen Rechnung getragen werden konnte. Deshalb sind hier wie bei den anderen Ländern die neuen Verbrauchergeldparitäten als die richtigen Zahlen anzusehen.

2.1.3 Zur Verwendung der Verbrauchergeldparitäten

Die Begrenztheit der unmittelbaren Aussage einer Verbrauchergeldparität und die Schwierigkeiten, die einer zuverlässigen, „auf die



Kommastelle genauere“ Berechnung entgegenstehen, sind nicht allen Benutzern bekannt. Immer wieder muß das Statistische Bundesamt einem Anfrager mitteilen, daß in dem betreffenden Fall eine Verbrauchergeldparität für mittlere Arbeitnehmerhaushalte die gewünschte Information gar nicht oder nur grob behelfsweise geben kann. Gelegentlich wird von den Auskunftsuchenden sogar übersehen, daß es sich bei einer Verbrauchergeldparität nur um einen Vergleich von Preisen handelt und daß Lebenshaltungskostenunterschiede, die darauf zurückzuführen sind, daß in dem einen Land üblicherweise größere Mengen an bestimmten Gütern verbraucht werden als in dem anderen, nicht in einer Verbrauchergeldparität zum Ausdruck kommen können. So ist z. B. gefordert worden, daß das Statistische Bundesamt seine Kaufkraftberechnung für

Tabelle 3: Fortrechnung der neu ermittelten Verbrauchergeldparitäten (ohne Wohnung)

Vergleichsland	Monat der letzten Fortrechnung	Veränderung des Verbraucherpreisindex seit der Originalberechnung		Fortgerechnete Verbraucher-geldparität			Devisen-kurs	Abweichung der fortge-schriebenen Verbraucher-geldparität vom Devisenkurs		
		in der Bundes-republik	im Ausland	deutscher	auslän-discher	Mittel-wert		deutscher	auslän-discher	Mittel-wert
					„Warenkorb“			„Warenkorb“		
		%		1 ausländische Währungseinheit = . . . DM				%		
Niederlande (ausgewählte Städte) .	März 1968	+ 0,5	+ 0,5	1,1991	1,3326	1,2659	1,1065	+ 8,4	+ 20,4	+ 14,4
Schweiz (Bern)	März 1968	+ 0,7	+ 2,3	0,7939	0,8526	0,8233	0,9210	− 13,8	− 7,4	− 10,6
Portugal (Lissabon)	Jan. 1968	+ 1,0	+ 6,3	0,1367	.	.	0,1399	− 2,3	.	.
Spanien (Madrid, Barcelona, Bilbao)	Jan. 1968	+ 1,0	+ 6,6	0,0632	.	.	0,05751	+ 9,9	.	.
Argentinien (Buenos Aires)	Febr. 1968	+ 1,4	+ 56,1	0,0130	.	.	0,0114	+ 14,0	.	.
Brasilien (Rio de Janeiro)	Febr. 1968	+ 1,4	+ 46,0	1,3160 ¹⁾	.	.	1,246 ¹⁾	+ 5,6	.	.
Chile (Santiago)	Jan. 1968	− 0,4	+ 36,2	0,6055	.	.	0,6100 ²⁾	− 0,7	.	.
Ghana (Accra)	März 1968	+ 1,3	+ 0,3	3,0741	.	.	3,9600	− 22,4	.	.

1) Ab Februar 1967 Neuer Cruzeiro (NCr\$): 1 000 Cr\$ = 1 NCr\$. — 2) New Yorker Notierung.

ein bestimmtes asiatisches Land dahingehend ändert, daß es einen Ausgabenansatz für Hauspersonal in den „Warenkorb“ aufnimmt, weil in dem betreffenden Land auch diejenigen Europäerhaushalte Dienstkräfte halten müssen und dadurch finanziell belastet sind, die nach deutschen Maßstäben noch zur Gruppe der mittleren Arbeitnehmerhaushalte gehören. Es bestand offensichtlich die Vorstellung, daß das asiatische Land nach einer solchen Korrektur des „Warenkorbes“ teurer erscheinen müßte. Wie zu erwarten war, ergab eine Proberechnung jedoch das Gegenteil. Mengenmäßig bedingte Unterschiede in den Lebenshaltungsausgaben können eben in einem reinen Preisvergleich nicht nachgewiesen werden; die gleiche Anzahl von Hausangestellten oder die gleiche Anzahl von Arbeitsstunden eines Hausangestellten hat aber in dem betreffenden asiatischen Land selbst dann noch einen viel niedrigeren „Preis“ als in der Bundesrepublik Deutschland, wenn man die Löhne für Dienstpersonal auf der asiatischen Seite zum Ausgleich eines klimabedingten Leistungsunterschieds verdoppelt.

Es wäre aber ein Irrtum anzunehmen, daß der Modellcharakter der Verbrauchergeldparität in jedem Falle einer praktischen Verwendung stört. In denjenigen Fällen, in denen laufend und in bezug auf große finanzielle Beträge für eine größere Zahl von Vergleichsländern von Verbrauchergeldparitäten Gebrauch gemacht wird, sind die theoretischen Unterstellungen, auf denen dieses preisstatistische Meßinstrument beruht, nicht nur nicht nachteilig, sondern der praktischen Fragestellung sogar angemessen. Wenn z. B. große staatliche, supranationale oder private Institutionen Mitarbeiter ins Ausland entsenden, wo diese zusammen mit ihren Familienangehörigen eine längere Zeit leben, so wird man die in der Währung des Auslandes zu zahlenden Gehälter im allgemeinen nicht einfach in der Weise festsetzen können, daß man von dem Verdienst vergleichbarer Mitarbeiter in der Zentrale ausgeht und hierauf lediglich den Devisenkurs anwendet; denn dann würde z. B. das in die USA oder nach Westafrika entsandte Personal schlechter bezahlt als die in Ländern mit besonders niedrigen Lebenshaltungspreisen tätigen Mitarbeiter.

Man braucht also einen Korrekturfaktor, mit dessen Hilfe die über den Devisenkurs umgerechneten Gehälter den internationalen Unterschieden im Niveau der Verbraucherpreise angepaßt werden können, man braucht m. a. W. Verbrauchergeldparitäten für die Länder, in denen die Zentrale Niederlassungen, Vertretungen usw. unterhält, im Vergleich zum Sitz der Zentrale. Da es in aller Regel darauf ankommen dürfte anzustreben, daß den im Ausland tätigen Mitarbeitern durch die Entsendung kein Nachteil entsteht, wird man für die Verbrauchergeldparitäten einen „Warenkorb“ wählen, der den Konsumgewohnheiten am Sitz der Zentrale entspricht, denn dann wird auch demjenigen Mitarbeiter kein Kaufkraftverlust erwachsen, der sich im Ausland nicht den dortigen Verbrauchsverhältnissen anpassen will. Man geht also aus gutem Grund von der Annahme eines genau gleichen „Warenkorbes“ für beide Seiten des Vergleichs aus; die Wirklichkeit mit ihren internationalen Unterschieden in den Ausgabenstrukturen der Haushalte wird mit voller Absicht vernachlässigt.

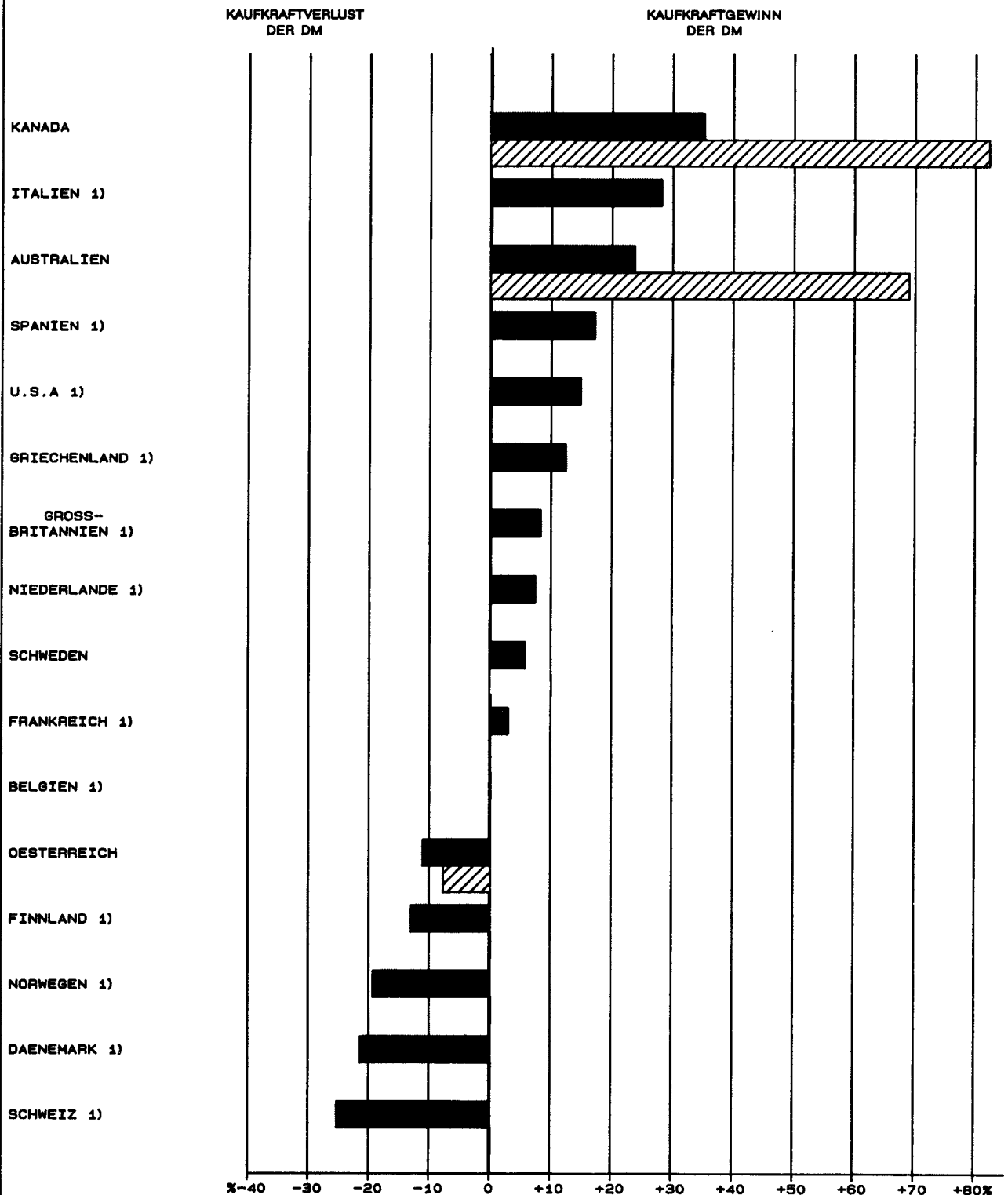
Wenn nach diesen Grundsätzen, unter der Verwendung von Verbrauchergeldparitäten, die Bezahlung von ins Ausland entsandten Mitarbeitern erfolgt, so muß allerdings bedacht werden, daß auf diese Weise nur Unterschiede in den Verbraucherpreisen ausgeglichen werden. Den Mehraufwendungen im Ausland, die auf Unterschiede in den Verbrauchsmengen zurückgehen und nicht durch Minderaufwendungen entsprechender Art ausgeglichen werden, ist dann ggf. noch zusätzlich Rechnung zu tragen, etwa in Form von Zulagen. Die Tatsache, daß man mit Hilfe eines „Kaufkraftausgleichs“ aufgrund von Verbrauchergeldparitäten nicht alle für Gehaltsfestsetzungen im internationalen Rahmen belangvolle Gesichtspunkte berücksichtigen kann, mag unter gewissen Aspekten ungünstig erscheinen. Wenn aber internationale Unterschiede in den Aufwendungen für den Privaten Verbrauch möglichst exakt erfaßt und für analytische Zwecke geeignet (z. B. zur Beurteilung der Unvermeidbarkeit der Unterschiede im Zusammenhang mit finanziellen Forderungen) dargestellt werden sollen, wird eine Trennung in Preis und Menge in der Regel nicht zu vermeiden sein.

**3 KAUFKRAFTVERLUST BZW. - GEWINN BEIM UMTAUSCH DER DM IN ANDERE WAHRUNGEN
FÜR AUSGEWÄHLTE LÄNDER**

DURCHSCHNITT 1995

■ NACH DEUTSCHEM VERBRAUCHSSCHEMA

▨ NACH AUSLÄNDISCHEM VERBRAUCHSSCHEMA



1) NUR NACH DEUTSCHEM VERBRAUCHSSCHEMA GERECHNET

STAT.-BUNDESAMT 204.603

Tabellenteil
1 Verbrauchergeldparitäten
1.1 Zusammenfassende Darstellung
Aktuelle Originalergebnisse nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch

Land	Verbrauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektrizität, Gas, Brennstoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienst- leistungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehre- zwecke, Nachrich- tenüber- mittlung	Waren und Dienst- leistungen für die Körper- und Gesund- heitspflege	Waren und Dienst- leistungen für Bildungs- und Unterhal- tungs- zwecke	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
Europa										
100 bfrs im Jahreedurchschnitt 1985 = ... DM (Devisenkurs = 4,957 DM)										
Belgien (Brüssel)	deutsches	4,91	5,27	4,29	4,65	4,63	4,89	5,64	4,51	5,47
100 dkr im Jahreedurchschnitt 1985 = ... DM (Devisenkurs = 27,766 DM)										
Dänemark (Kopenhagen)	deutsches	21,22	20,39	25,00	25,15	23,40	19,33	20,90	19,45	21,79
100 Fmk im Jahreedurchschnitt 1980 = ... DM (Devisenkurs = 48,824 DM)										
Finnland	deutsches	42,56	40,14	48,42	69,19	46,41	37,36	56,75	39,00	38,78
100 FF im Jahreedurchschnitt 1985 = ... DM (Devisenkurs = 32,764 DM)										
Frankreich (Paris)	deutsches	30,90	33,83	30,79	28,98	29,18	29,71	31,58	26,87	33,46
100 Dr. im Jahreedurchschnitt 1985 = ... DM (Devisenkurs = 2,104 DM)										
Griechenland (Athen)	deutsches	2,39	2,48	2,25	2,76	2,57	2,49	2,63	1,73	2,52
1 £ im Juli 1994 = ... DM (Devisenkurs = 2,4270 DM)										
Großbritannien (London)	deutsches	2,50	2,41	.	3,46	2,45	2,53	2,05	2,36	2,68
1 Ir£ im Jahreedurchschnitt 1985 = ... DM (Devisenkurs = 3,112 DM)										
Irland (Dublin)	deutsches	2,64	2,52	3,46	3,24	2,75	2,11	3,32	2,74	2,87
1 000 Lit im Jahreedurchschnitt 1985 = ... DM (Devisenkurs = 1,5394 DM)										
Italien (Rom)	deutsches	1,55	1,54	1,58	1,77	1,65	1,49	1,59	1,42	1,45
100 lfrs im Jahreedurchschnitt 1985 = ... DM (Devisenkurs = 4,957 DM)										
Luxemburg (Stadt)	deutsches	5,32	5,60	4,57	5,81	4,79	5,95	5,81	4,60	5,47

Erläuterungen siehe S. 56 ff.

1 Verbrauchergeldparitäten
1.1 Zusammenfassende Darstellung
Aktuelle Originalergebnisse nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch

Land	Verbrauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektrizität, Gas, Brennstoffe, Wasser	Ubrige Waren und Dienst- leistungen für die Haushalte- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrich- tenüber- mittlung	Waren und Dienst- leistungen für die Körper- und Gesund- heitspflege	Waren und Dienst- leistungen für Bildungs- und Unterhal- tungs- zwecke	Personliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
Europa										
100 hfl im Jahresdurchschnitt 1985 = . DM (Devisenkurs = 88,664 DM)										
Niederlande (Amsterdam)	deutsches	89,94	96,89	97,70	90,34	86,54	81,12	94,70	78,90	92,97
100 nkr im März - Mai 1989 = . DM (Devisenkurs = 27,561 DM)										
Norwegen (Oslo) ..	deutsches	17,90	14,70	17,18	39,99	19,90	18,66	20,87	18,62	21,10
100 S im Jahresdurchschnitt 1980 = . DM (Devisenkurs = 14,049 DM)										
Österreich	deutsches	14,00	14,73	13,73	16,00	13,63	13,20	16,24	12,91	12,66
	österr.	14,51	15,33	13,81	15,32	13,85	14,06	16,24	13,28	12,72
1 000 000 Zi im Oktober/November 1994 = ... DM (Devisenkurs = 65,3675 DM)										
Polen (Warschau) ...	deutsches	85,03	72,93	.	123,86	81,47	126,00	69,52	82,65	73,73
100 Esc im Jahresdurchschnitt 1985 = ... DM (Devisenkurs = 1,717 DM)										
Portugal (Lissabon)	deutsches	2,07	2,10	2,01	2,51	1,88	1,71	3,40	1,93	2,35
100 skr im November 1984 = ... DM (Devisenkurs = 34,852 DM)										
Schweden	deutsches	26,67	22,75	27,28	43,73	25,09	31,24	34,05	27,42	25,02
	schwed.	28,27	23,55	27,28	43,73	25,64	31,92	36,73	27,83	27,26
100 sfr im November 1986 = . . DM (Devisenkurs = 120,153 DM)										
Schweiz ..	deutsches	92,81	80,27	96,18	104,64	101,79	102,18	86,89	99,76	105,11
100 Ptas im Jahresdurchschnitt 1985 = ... DM (Devisenkurs = 1,728 DM)										
Spanien (Madrid)	deutsches	1,93	2,12	1,74	1,89	1,92	1,93	2,11	1,55	2,08
100 Kč im Juni 1994 = ... DM (Devisenkurs = 5,648)										
Tschechische Republik (Prag)	deutsches	8,77	8,39	.	10,90	8,13	11,62	7,95	6,39	10,39
10 000 TL. im Januar 1995 = ... DM (Devisenkurs = 3,804 DM)										
Türkei (Ankara)	deutsches	5,36	4,98	.	6,67	6,37	8,61	2,54	4,35	8,30

Erläuterungen siehe S. 56 ff.

1 Verbrauchergeldparitäten
1.1 Zusammenfassende Darstellung
Aktuelle Originalergebnisse nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch

Land	Verbrauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektrizität, Gas, Brennstoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienst- leistungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrich- tenüber- mittlung	Waren und Dienst- leistungen für die Körper- und Gesund- heitspflege	Waren und Dienst- leistungen für Bildungs- und Unterhal- tungs- zwecke	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
Europa										
100 Ft im November 1990 = ... DM (Devisenkurs = 2,4545 DM)										
Ungarn (Budapest)	deutsches	3,54	4,12	2,43	8,49	2,53	3,94	4,26	3,06	4,02
Afrika										
100 DH im August 1988 = ... DM (Devisenkurs = 22,010 DM)										
Marokko (Rabat)	deutsches	23,02	21,76	18,61	43,26	20,03	23,73	35,51	19,92	40,67
1 000 CFA-France im Oktober 1994 = ... DM (Devisenkurs = 2,921 DM)										
Senegal (Dakar)	deutsches	2,71	2,41	.	2,63	2,40	4,32	1,96	2,70	5,41
1 R im Juli 1979 = ... DM (Devisenkurs = 2,1916 DM)										
Südafrika	deutsches	2,86	3,26	2,27	5,81	2,35	2,70	3,26	2,33	2,91
1 tD im Oktober 1989 = ... DM (Devisenkurs = 1,9398 DM)										
Tunesien (Tunie)	deutsches	2,25	1,95	2,18	3,03	2,11	2,57	2,68	2,34	3,41
Amerika										
100 argent\$ im August 1994 = ... DM (Devisenkurs = 156,39 DM)										
Argentinien (Buenos Aires)	deutsches	120,32	119,40	.	334,67	105,21	105,34	106,72	97,19	103,04
100 R\$ im September 1994 = ... DM (Devisenkurs 175,234)										
Brasilien (Rio de Janeiro)	deutsches	165,29	149,72	.	311,43	198,33	235,63	158,28	109,05	140,69
10 000 chil\$ im September 1989 = ... DM (Devisenkurs = 66,399 DM)										
Chile (Santiago)	deutsches	81,71	81,86	84,80	86,17	84,65	114,72	102,34	58,97	64,86
10 dom\$ im März 1990 = ... DM (Devisenkurs = 2,683 DM)										
Dominikanische Republik (Santo Domingo)	deutsches	2,42	2,17	2,07	4,45	2,14	3,30	2,91	2,36	2,84

Erläuterungen siehe S. 56 ff.

1 Verbrauchergeldparitäten
1.1 Zusammenfassende Darstellung
Aktuelle Originalergebnisse nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch

Land	Verbrauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektrizität, Gas, Brennstoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienst- leistungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrich- tenüber- mittlung	Waren und Dienst- leistungen für die Körper- und Gesund- heitspflege	Waren und Dienst- leistungen für Bildungs- und Unterhal- tungs- zwecke	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
------	-----------------------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------	---	--	---	--	---	---

Amerika

100 mexN\$ im Juli 1994 = ... DM (Devisenkurs = 46,718 DM)

Mexiko (Stadt)	deutsches	52,96	47,11	.	77,19	58,96	73,71	44,33	43,13	51,23
----------------------	-----------	-------	-------	---	-------	-------	-------	-------	-------	-------

1 US-\$ im November 1990 - Januar 1991 = ... DM (Devisenkurs = 1,4963 DM)

Vereinigte Staaten von Amerika (Washington)	deutsches	1,62	1,46	1,69	2,55	1,63	2,30	1,12	1,56	1,76
--	-----------	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Asien

100 HK\$ im März 1987 = ... DM (Devisenkurs = 22,94 DM)

Hongkong (Stadt)	deutsches	22,39	21,37	17,30	42,14	22,17	21,31	24,80	26,08	24,22
------------------------	-----------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

100 i.R im Februar 1994 = ... DM (Devisenkurs = 5,439)

Indien (Neu Delhi)	deutsches	7,38	6,58	9,96	16,47	6,16	7,14	6,28	7,02	8,20
--------------------------	-----------	------	------	------	-------	------	------	------	------	------

100 IS im Jahresdurchschnitt 1980 = ... DM (Devisenkurs = 36,96 DM)

Israel	deutsches	34,00	42,52	45,59	56,39	23,26	24,74	32,83	29,07	45,74
	israel.	61,42	59,03	55,20	65,58	51,73	51,15	111,55	62,29	65,64

1 000 ¥ im Januar 1994 = ... DM (Devisenkurs = 15,647 DM)

Japan (Tokio)	deutsches	7,86	6,43	10,86	9,63	8,60	9,32	6,71	8,26	12,92
---------------------	-----------	------	------	-------	------	------	------	------	------	-------

Australien und Ozeanien

1 \$A im Januar 1976 = ... DM (Devisenkurs = 3,2640 DM)

Australien (Sydney)	deutsches	2,84	3,45	2,48	3,92	2,16	2,90	2,93	2,35	2,41
	austral.	3,88	4,74	2,84	4,50	2,52	3,74	3,52	2,60	2,50

10 NZ\$ im August 1995 = ... DM (Devisenkurs = 9,5975 DM)

Neuseeland (Wellington)	deutsches	10,48	9,30	.	12,81	10,91	14,97	11,51	8,72	11,21
-------------------------------	-----------	-------	------	---	-------	-------	-------	-------	------	-------

Erläuterungen siehe S 56 ff.

1 Verbrauchergeldparitäten

1.2 Langfristige Reihen

BELGIEN (Brüssel)

Originalberechnung Jahresdurchschnitt 1985
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Verbraucheschema	Lebenshaltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektrizität, Gas, Brennstoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen
------------------	-------------------------	---------------------------	------------------	--	--	--	--	--	--

Wägungsanteile in %

	986,30	317,00	103,90	66,00	119,00	170,20	51,30	93,60	65,30
deutsches	Berechnungsergebnisse 100 bfr = ... DM								
	4,91	5,27	4,29	4,65	4,63	4,89	5,64	4,51	5,47

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität nach deutschem Verbraucheschema	Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs
	100 bfr = ... DM		%

Vergleich Oktober 1972 (ohne Wohnungsmiete)

1975	6,692	6,71	+ 0,3
1976	6,524	6,42	- 1,6
1977	6,480	6,24	- 3,7
1978	6,382	6,14	- 3,8
1979	6,253	6,14	- 1,8
1980	6,217	6,08	- 2,2
1981	6,090	6,01	- 1,3
1982	5,323	5,82	+ 9,3
1983	4,998	5,55	+ 11,0
1984	4,926	5,34	+ 8,4

Vergleich Jahresdurchschnitt 1985 (ohne Wohnungsmiete)

1985	4,957	4,91	- 0,9
1986	4,859	4,83	- 0,6
1987	4,813	4,76	- 1,1
1988	4,777	4,76	- 0,4
1989	4,772	4,75	- 0,5
1990	4,837	4,71	- 2,6
1991	4,857	4,71	- 3,0
1992	4,857	4,78	- 1,6
1993	4,785	4,83	+ 0,9
1994	4,8530	4,85	0,0
1995	4,8604	4,87	+ 0,1
1995 Januar	4,8548	4,87	+ 0,2
Februar	4,8571	4,87	+ 0,2
März	4,8454	4,88	+ 0,6
April	4,8629	4,88	+ 0,4
Mai	4,8593	4,89	+ 0,6
Juni	4,8682	4,91	+ 0,8
Juli	4,8634	4,87	+ 0,1
August	4,8640	4,84	- 0,4
September	4,8612	4,85	- 0,2
Oktober	4,8608	4,85	- 0,2
November	4,8643	4,83	- 0,6
Dezember	4,8654	4,85	- 0,4

Erläuterungen siehe S. 57.

Europa

1 Verbrauchergeldparitäten
1.2 Langfristige Reihen

DÄNEMARK (Kopenhagen)

Originalberechnung Jahresdurchschnitt 1985
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Verbraucheschema	Lebenshaltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektrizität, Gas, Brennstoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	Persönliche Ausrüstung; sonstige Waren und Dienstleistungen
Wägungsanteile in %									
deutsches	986,30	317,00	103,90	66,00	119,00	170,20	51,30	93,60	65,30
Berechnungsergebnisse 100 dkr = ... DM									
	21,22	20,39	25,00	25,15	23,40	19,33	20,90	19,45	21,79

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs		
		nach		Mittelwert	nach		Mittelwert
		deutschem	dänischem		deutschem	dänischem	
		Verbraucheschema			Verbraucheschema		
		100 dkr = ... DM			%		

Vergleich September/Oktober 1975 (ohne Wohnungsmiete)

1975	42,850	35,41	41,19	38,30	- 17,4	- 3,9	- 10,6
1976	41,657	34,08	39,64	36,86	- 18,2	- 4,8	- 11,5
1977	38,696	31,88	37,08	34,48	- 17,6	- 4,2	- 10,9
1978	36,438	29,69	34,53	32,11	- 18,5	- 5,2	- 11,9
1979	34,872	28,16	32,75	30,45	- 19,2	- 6,1	- 12,7
1980	32,245	26,22	30,50	28,36	- 18,7	- 5,4	- 12,0
1981	31,735	24,75	28,79	26,77	- 22,0	- 9,3	- 15,6
1982	29,138	23,65	27,51	25,58	- 18,8	- 5,6	- 12,2
1983	27,926	22,82	26,55	24,69	- 18,3	- 4,9	- 11,6
1984	27,479	22,02	25,61	23,82	- 19,9	- 6,8	- 13,3

Vergleich Jahresdurchschnitt 1985 (ohne Wohnungsmiete)

1985	27,766	21,22	.	.	- 23,6	.	.
1986	26,815	20,35	.	.	- 24,1	.	.
1987	26,275	19,61	.	.	- 25,4	.	.
1988	26,089	19,00	.	.	- 27,2	.	.
1989	25,717	18,72	.	.	- 27,2	.	.
1990	26,120	18,84	.	.	- 27,9	.	.
1991	25,932	19,09	.	.	- 26,4	.	.
1992	25,869	19,45	.	.	- 24,8	.	.
1993	25,508	20,00	.	.	- 21,6	.	.
1994	25,513	20,18	.	.	- 20,9	.	.
1995	25,570	20,09	.	.	- 21,4	.	.
1995 Januar	25,384	20,22	.	.	- 20,4	.	.
Februar	25,333	20,16	.	.	- 20,4	.	.
März	24,965	20,10	.	.	- 19,5	.	.
April	25,394	20,08	.	.	- 20,9	.	.
Mai	25,547	20,07	.	.	- 21,5	.	.
Juni	25,617	20,19	.	.	- 21,2	.	.
Juli	25,671	20,28	.	.	- 21,0	.	.
August	25,794	20,18	.	.	- 21,8	.	.
September	25,788	19,99	.	.	- 22,5	.	.
Oktober	25,755	19,95	.	.	- 22,6	.	.
November	25,804	19,90	.	.	- 22,9	.	.
Dezember	25,815	19,96	.	.	- 22,7	.	.

Erläuterungen siehe S. 57.

1 Verbrauchergeldparitäten

1.2 Langfristige Reihen

FINNLAND

Originalberechnung Jahresdurchschnitt 1980
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Verbraucherschema	Lebenshaltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektrizität, Gas, Brennstoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen
Wägungsanteile in %									
deutsches	978,70	317,00	103,90	58,40	119,00	170,20	51,30	93,60	65,30
Berechnungsergebnisse 100 Fmk = ... DM									
	42,56	40,14	48,42	69,19	46,41	37,36	56,75	39,00	38,78

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs		
		nach		Mittelwert	nach		Mittelwert
		deutschem	finnischem		deutschem	finnischem	
		Verbraucherschema			Verbraucherschema		
		100 Fmk = ... DM			%		

Vergleich Februar/März 1961 (einschl. Wohnungsmiete)

1975	67,033	64,66	75,43	70,05	- 3,5	+ 12,5	+ 4,5
1976	65,302	59,43	69,32	64,38	- 9,0	+ 6,2	- 1,4
1977	57,786	54,71	63,82	59,27	- 5,3	+ 10,4	+ 2,6
1978	48,858	52,17	60,86	56,52	+ 6,8	+ 24,6	+ 15,7
1979	47,165	50,73	59,17	54,95	+ 7,6	+ 25,5	+ 16,5

Vergleich Jahresdurchschnitt 1980 (ohne Wohnungsmiete)

1980	48,824	42,59	.	.	- 12,8	.	.
1981	52,452	40,55	.	.	- 22,7	.	.
1982	50,598	39,13	.	.	- 22,7	.	.
1983	45,880	36,90	.	.	- 19,6	.	.
1984	47,384	35,15	.	.	- 25,8	.	.
1985	47,441	33,80	.	.	- 28,8	.	.
1986	42,775	32,35	.	.	- 24,4	.	.
1987	40,890	30,98	.	.	- 24,2	.	.
1988	41,956	29,81	.	.	- 28,9	.	.
1989	43,836	29,21	.	.	- 33,4	.	.
1990	42,245	28,39	.	.	- 32,8	.	.
1991	41,087	27,94	.	.	- 32,0	.	.
1992	34,963	27,99	.	.	- 19,9	.	.
1993	28,915	28,06	.	.	- 3,0	.	.
1994	31,108	28,33	.	.	- 8,9	.	.
1995	32,832	28,56	.	.	- 13,0	.	.
1995 Januar	32,363	28,55	.	.	- 11,8	.	.
Februar	32,358	28,50	.	.	- 11,9	.	.
März	32,097	28,53	.	.	- 11,1	.	.
April	32,328	28,57	.	.	- 11,6	.	.
Mai	32,608	28,61	.	.	- 12,3	.	.
Juni	32,587	28,63	.	.	- 12,1	.	.
Juli	32,716	28,60	.	.	- 12,6	.	.
August	33,593	28,60	.	.	- 14,8	.	.
September	33,451	28,55	.	.	- 14,7	.	.
Oktober	33,144	28,44	.	.	- 14,2	.	.
November	33,404	28,51	.	.	- 14,7	.	.
Dezember	33,260	28,61	.	.	- 14,0	.	.

Erläuterungen siehe S. 58.

Europa

1 Verbrauchergeldparitäten

1.2 Langfristige Reihen

FRANKREICH (Paris)

Originalberechnung Jahresdurchschnitt 1985
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Verbraucheschema	Lebenshaltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektrizität, Gas, Brennstoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	Persönliche Ausrüstung; sonstige Waren und Dienstleistungen
------------------	-------------------------	---------------------------	------------------	--	--	--	--	--	---

Wägungsanteile in %

	963,00	298,60	103,90	66,00	119,00	170,20	51,30	88,70	65,30
deutsches	Berechnungsergebnisse 100 FF = ... DM								
	30,90	33,83	30,79	28,98	29,18	29,71	31,58	26,87	33,46

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs		
		nach		Mittelwert	nach		Mittelwert
		deutschem	französischem		deutschem	französischem	
		Verbraucheschema			Verbraucheschema		
		100 FF = ... DM			%		

Vergleich Oktober 1972 (ohne Wohnungsmiete)

1975	57,411	56,26	62,29	59,28	- 2,0	+ 8,5	+ 3,3
1976	52,768	53,67	59,42	56,55	+ 1,7	+ 12,6	+ 7,2
1977	47,256	50,91	56,37	53,64	+ 7,7	+ 19,3	+ 13,5
1978	44,582	47,91	53,05	50,48	+ 7,5	+ 19,0	+ 13,2
1979	43,079	45,11	49,95	47,53	+ 4,7	+ 15,9	+ 10,3
1980	43,013	41,94	46,44	44,19	- 2,5	+ 8,0	+ 2,7
1981	41,640	39,38	43,60	41,49	- 5,4	+ 4,7	- 0,4
1982	36,995	36,99	40,96	38,98	0,0	+ 10,7	+ 5,4
1983	33,559	34,68	38,39	36,54	+ 3,3	+ 14,4	+ 8,9
1984	32,570	32,95	36,49	34,72	+ 1,2	+ 12,0	+ 6,6

Vergleich Jahresdurchschnitt 1985 (ohne Wohnungsmiete)

1985	32,764	30,90	.	.	- 5,7	.	.
1986	31,311	29,98	.	.	- 4,3	.	.
1987	29,900	29,08	.	.	- 2,7	.	.
1988	29,482	28,67	.	.	- 2,8	.	.
1989	29,473	28,55	.	.	- 3,1	.	.
1990	29,680	28,38	.	.	- 4,4	.	.
1991	29,409	28,47	.	.	- 3,2	.	.
1992	29,500	28,79	.	.	- 2,4	.	.
1993	29,189	29,30	.	.	+ 0,4	.	.
1994	29,238	29,60	.	.	+ 1,2	.	.
1995	28,718	29,57	.	.	+ 3,0	.	.
1995 Januar	28,925	29,71	.	.	+ 2,7	.	.
Februar	28,747	29,67	.	.	+ 3,2	.	.
März	28 226	29,62	.	.	+ 4,9	.	.
April	28,493	29,66	.	.	+ 4,1	.	.
Mai	28,277	29,66	.	.	+ 4,9	.	.
Juni	28,487	29,78	.	.	+ 4,5	.	.
Juli	28,739	29,80	.	.	+ 3,7	.	.
August	29,076	29,58	.	.	+ 1,7	.	.
September	28,993	29,42	.	.	+ 1,5	.	.
Oktober	28,620	29,34	.	.	+ 2,5	.	.
November	28,992	29,29	.	.	+ 1,0	.	.
Dezember	29,021	29,34	.	.	+ 1,1	.	.

Erläuterungen siehe S. 58.

1 Verbrauchergeldparitäten

1.2 Langfristige Reihen

GRIECHENLAND (Athen)

Originalberechnung Jahresdurchschnitt 1985
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete und ohne Pkw-Anschaffung)

Verbraucheschema	Lebenshaltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektrizität, Gas, Brennstoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen
------------------	-------------------------	---------------------------	------------------	--	--	--	--	--	--

Wägungsanteile in %

deutsches	911,40	317,00	103,90	66,00	119,00	95,30	51,30	93,60	65,30
	Berechnungsergebnisse 100 Dr. = ... DM								
	2,39	2,48	2,25	2,76	2,57	2,49	2,63	1,73	2,52

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs		
		nach		Mittelwert	nach		Mittelwert
		deutschem	griech.		deutschem	griech.	
		Verbraucheschema			Verbraucheschema		
		100 bzw. 1 000 Dr. = ... DM			%		

Vergleich Oktober 1973 (ohne Wohnungsmiete)

1975	7,64	7,91	.	.	+ 3,5	.	.
1976	6,84	7,34	.	.	+ 7,3	.	.
1977	6,27	6,80	.	.	+ 8,5	.	.
1978	5,43	6,19	.	.	+ 14,0	.	.
1979	4,92	5,43	.	.	+ 10,4	.	.

Vergleich Jahresdurchschnitt 1980 (ohne Wohnungsmiete)

1980	4,26	5,10	6,53	5,82	+ 19,7	+ 53,3	+ 36,6
1981	4,08	4,37	5,59	4,98	+ 7,1	+ 37,0	+ 22,1
1982	3,62	3,74	4,79	4,27	+ 3,3	+ 32,3	+ 18,0
1983	2,90	3,17	4,06	3,62	+ 9,3	+ 40,0	+ 24,8
1984	2,514	2,74	3,50	3,12	+ 9,0	+ 39,2	+ 24,1

Vergleich Jahresdurchschnitt 1985 (ohne Wohnungsmiete und ohne Pkw-Anschaffung)

1985	2,104	2,39	.	.	+ 13,6	.	.
1986	1,539	1,93	.	.	+ 25,4	.	.
1987	1,321	1,66	.	.	+ 25,7	.	.
1988	1,237	1,48	.	.	+ 19,6	.	.
1989	1,157	1,34	.	.	+ 15,8	.	.
1990	10,19	11,43	.	.	+ 12,2	.	.
1991	9,108	9,96	.	.	+ 9,4	.	.
1992	8,197	8,87	.	.	+ 8,2	.	.
1993	7,219	8,04	.	.	+ 11,4	.	.
1994	6,687	7,47	.	.	+ 11,7	.	.
1995	6,185	6,95	.	.	+ 12,4	.	.
1995 Januar	6,430	7,19	.	.	+ 11,8	.	.
Februar	6,364	7,25	.	.	+ 13,9	.	.
März	6,150	7,04	.	.	+ 14,5	.	.
April	6 138	6,98	.	.	+ 13,6	.	.
Mai	6,170	6,94	.	.	+ 12,5	.	.
Juni	6,191	6,91	.	.	+ 11,6	.	.
Juli	6,162	7,08	.	.	+ 14,9	.	.
August	6,224	7,05	.	.	+ 13,4	.	.
September	6,198	6,83	.	.	+ 10,2	.	.
Oktober	6,079	6,74	.	.	+ 10,9	.	.
November	6,057	6,72	.	.	+ 10,9	.	.
Dezember	6,053	6,67	.	.	+ 10,2	.	.

Erläuterungen siehe S. 59.

Europa

1 Verbrauchergeldparitäten

1.2 Langfristige Reihen

GROSSBRITANNIEN (London)

Originalberechnung Juli 1994

(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete, Bekleidung und Schuhe, Möbel und elektrische Haushaltsgeräte, Pkw-Anschaffung)

Verbraucherschema	Lebenshaltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektrizität, Gas, Brennstoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen
Wägungsanteile in %									
deutsches	1 000,00	478,10	.	113,50	35,00	190,20	43,80	117,00	22,40
Berechnungsergebnisse 1 £ = ... DM									
	2,50	2,41	.	3,46	2,45	2,53	2,05	2,36	2,68

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs		
		nach		Mittelwert	nach		Mittelwert
		deutschem	britischem		deutschem	britischem	
		Verbraucherschema			Verbraucherschema		
		1 £ = ... DM			%		

Vergleich Oktober/November 1975 (ohne Wohnungsmiete)

1975	5,449	6,41	7,51	6,96	+ 17,6	+ 37,8	+ 27,7
1976	4,553	5,74	6,73	6,24	+ 26,1	+ 47,8	+ 37,1
1977	4,051	5,15	6,03	5,59	+ 27,1	+ 48,9	+ 38,0
1978	3,853	4,88	5,72	5,30	+ 26,7	+ 48,5	+ 37,6
1979	3,888	4,49	5,26	4,88	+ 15,4	+ 35,2	+ 25,4
1980	4,227	4,02	4,71	4,37	- 4,9	+ 11,4	+ 3,4
1981	4,556	3,84	4,50	4,17	- 15,7	- 1,2	- 8,5
1982	4,242	3,73	4,37	4,05	- 12,1	+ 3,0	- 4,5
1983	3,871	3,66	4,29	3,98	- 5,5	+ 10,8	+ 2,8
1984	3,791	3,57	4,18	3,88	- 5,8	+ 10,3	+ 2,3
1985	3,785	3,43	4,03	3,73	- 9,4	+ 6,5	- 1,5
1986	3,184	3,30	3,87	3,59	+ 3,6	+ 21,5	+ 12,8
1987	2,941	3,17	3,72	3,45	+ 7,8	+ 26,5	+ 17,3
1988	3,124	3,05	3,58	3,32	- 2,4	+ 14,6	+ 6,3
1989	3,081	2,92	3,42	3,17	- 5,2	+ 11,0	+ 2,9
1990	2,877	2,74	3,21	2,98	- 4,8	+ 11,6	+ 3,6
1991	2,926	2,67	3,14	2,91	- 8,7	+ 7,3	- 0,5
1992	2,753	2,68	3,14	2,91	- 2,7	+ 14,1	+ 5,7
1993	2,483	2,74	3,21	2,98	+ 10,4	+ 29,3	+ 20,0

Vergleich Juli 1994 (ohne Wohnungsmiete, Bekleidung und Schuhe, Möbel und elektrische Haushaltsgeräte, Pkw-Anschaffung)

1994	2,4816	2,49	.	.	+ 0,4	.	.
1995	2,2620	2,45	.	.	+ 8,3	.	.
1995 Januar	2,4119	2,49	.	.	+ 3,1	.	.
Februar	2,3599	2,48	.	.	+ 4,9	.	.
März	2,2508	2,47	.	.	+ 9,6	.	.
April	2,2206	2,45	.	.	+ 10,5	.	.
Mai	2,2354	2,45	.	.	+ 9,5	.	.
Juni	2,2330	2,45	.	.	+ 9,9	.	.
Juli	2,2154	2,46	.	.	+ 11,1	.	.
August	2,2657	2,44	.	.	+ 7,8	.	.
September	2,2766	2,43	.	.	+ 6,5	.	.
Oktober	2,2318	2,43	.	.	+ 9,1	.	.
November	2,2145	2,43	.	.	+ 9,8	.	.
Dezember	2,2174	2,42	.	.	+ 9,3	.	.

Erläuterungen siehe S. 59.

1 Verbrauchergeldparitäten**1.2 Langfristige Reihen****IRLAND (Dublin)**

Originalberechnung Jahresdurchschnitt 1985
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Verbrauchsschema	Lebenshaltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektrizität, Gas, Brennstoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen
Wägungsanteile in %									
deutsches	975,40	311,00	103,90	66,00	119,00	170,20	51,30	88,70	65,30
Berechnungsergebnisse 1 Ir£ = ... DM									
	2,64	2,52	3,46	3,24	2,75	2,11	3,32	2,74	2,87

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs		
		nach		Mittelwert	nach		Mittelwert
		deutschem	irischem		deutschem	irischem	
		Verbraucherschema			Verbraucherschema		
		1 Ir£ = ... DM			%		

Vergleich Oktober 1975 (ohne Wohnungsmiete)

1975	5,4324	6,35	8,24	7,29	+ 16,9	+ 51,7	+ 34,2
1976	4,5011	5,62	7,29	6,45	+ 24,9	+ 62,0	+ 43,3
1977	4,0493	5,12	6,64	5,88	+ 26,4	+ 64,0	+ 45,2
1978	3,8284	4,83	6,27	5,55	+ 26,2	+ 63,8	+ 45,0
1979	3,752	4,45	5,77	5,11	+ 18,6	+ 53,8	+ 36,2
1980	3,735	3,98	5,16	4,57	+ 6,6	+ 38,2	+ 22,4
1981	3,638	3,50	4,54	4,02	- 3,8	+ 24,8	+ 10,5
1982	3,446	3,15	4,08	3,62	- 8,6	+ 18,4	+ 5,0
1983	3,178	2,92	3,78	3,35	- 8,1	+ 18,9	+ 5,4
1984	3,084	2,75	3,57	3,16	- 10,8	+ 15,8	+ 2,5

Vergleich Jahresdurchschnitt 1985 (ohne Wohnungsmiete)

1985	3,112	2,64	.	.	- 15,2	.	.
1986	2,894	2,53	.	.	- 12,6	.	.
1987	2,668	2,47	.	.	- 7,4	.	.
1988	2,673	2,43	.	.	- 9,1	.	.
1989	2,666	2,41	.	.	- 9,6	.	.
1990	2,673	2,41	.	.	- 9,8	.	.
1991	2,671	2,42	.	.	- 9,4	.	.
1992	2,658	2,44	.	.	- 8,1	.	.
1993	2,405	2,48	.	.	+ 3,1	.	.
1994	2,4245	2,48	.	.	+ 2,1	.	.
1995	2,2980	2,45	.	.	+ 6,8	.	.
1995 Januar	2,3856	2,47i	.	.	+ 3,4i	.	.
Februar	2,3474	2,47	.	.	+ 5,1	.	.
Marz	2,2477	2,46i	.	.	+ 9,6i	.	.
April	2,2489	2,46i	.	.	+ 9,5i	.	.
Mai	2,2822	2,46	.	.	+ 7,8	.	.
Juni	2,2846	2,47i	.	.	+ 8,0i	.	.
Juli	2,2785	2,46i	.	.	+ 8,0i	.	.
August	2,3190	2,45	.	.	+ 5,7	.	.
September	2,3244	2,45i	.	.	+ 5,2i	.	.
Oktober	2,2826	2,44i	.	.	+ 6,9i	.	.
November	2,2774	2,44	.	.	+ 6,9	.	.
Dezember	2,2920	2,44i	.	.	+ 6,3i	.	.

Erläuterungen siehe S. 60.

Europa

1 Verbrauchergeldparitäten
1.2 Langfristige Reihen

ITALIEN (Rom)

Originalberechnung Jahresdurchschnitt 1985
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Verbraucheschema	Lebenshaltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektrizität, Gas, Brennstoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen
Wägungsanteile in %									
	986,30	317,00	103,90	66,00	119,00	170,20	51,30	93,60	65,30
Berechnungsergebnisse 1 000 Lit = ... DM									
deutsches	1,55	1,54	1,58	1,77	1,65	1,49	1,59	1,42	1,45

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs		
		nach		Mittelwert	nach		Mittelwert
		deutschem	italienischem		deutschem	italienischem	
		Verbraucheschema			Verbraucheschema		
		1 000 Lit bzw.. 10 000 Lit = ... DM			%		

Vergleich Oktober 1972 (ohne Wohnungsmiete)

1975	3,769	4,75	5,71	5,23	+ 26,0	+ 51,5	+ 38,8
1976	3,042	4,24	5,10	4,67	+ 39,4	+ 67,7	+ 53,5
1977	2,632	3,74	4,50	4,12	+ 42,1	+ 71,0	+ 56,5
1978	2,368	3,42	4,11	3,77	+ 44,4	+ 73,6	+ 59,2
1979	2,207	3,13	3,76	3,45	+ 41,8	+ 70,4	+ 56,3
1980	2,124	2,72	3,28	3,00	+ 28,1	+ 54,4	+ 41,2
1981	1,992	2,42	2,90	2,66	+ 21,5	+ 45,6	+ 33,5
1982	1,796	2,18	2,63	2,41	+ 21,4	+ 46,4	+ 34,2
1983	1,683	1,96	2,35	2,16	+ 16,5	+ 39,6	+ 28,3
1984	1,620	1,82	2,18	2,00	+ 12,3	+ 34,6	+ 23,5

Vergleich Jahresdurchschnitt 1985 (ohne Wohnungsmiete)

1985	1,5394	1,55	.	.	+ 0,7	.	.
1986	1,4557	1,45	.	.	- 0,4	.	.
1987	1,3862	1,39	.	.	+ 0,3	.	.
1988	1,3495	1,33	.	.	- 1,4	.	.
1989	1,3707	1,29	.	.	- 5,9	.	.
1990	1,3487	1,24	.	.	- 8,1	.	.
1991	1,3377	1,21	.	.	- 9,5	.	.
1992	1,2720	1,19	.	.	- 6,4	.	.
1993	1,0526	1,18	.	.	+ 12,1	.	.
1994	10,056	11,68	.	.	+ 16,1	.	.
1995	8,814	11,29	.	.	+ 28,1	.	.
1995 Januar	9,512	11,56	.	.	+ 21,6	.	.
Februar	9,280	11,50	.	.	+ 23,9	.	.
März	8,335	11,43	.	.	+ 37,1	.	.
April	8,062	11,41	.	.	+ 41,5	.	.
Mai	8,530	11,36	.	.	+ 33,2	.	.
Juni	8,541	11,33	.	.	+ 32,6	.	.
Juli	8,630	11,29	.	.	+ 30,9	.	.
August	8,999	11,23	.	.	+ 24,8	.	.
September	9,055	11,18	.	.	+ 23,5	.	.
Oktober	8,809	11,12	.	.	+ 26,3	.	.
November	8,890	11,04	.	.	+ 24,2	.	.
Dezember	9,037	11,06	.	.	+ 22,3	.	.

Erläuterungen siehe S. 60.

1 Verbrauchergeldparitäten

1.2 Langfristige Reihen

LUXEMBURG (Stadt)

Originalberechnung Jahresdurchschnitt 1985
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Lebenshaltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektrizität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienst- leistungen für die Haushalte- führung	Waren und Dienst- leistungen für Verkehre- zwecke, Nachrichten- übermittlung	Waren und Dienst- leistungen für die Körper- und Gesundheits- pflege	Waren und Dienst- leistungen für Bildungs- und Unterhaltungs- zwecke	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
-----------------------	----------------------------	------------------------------	---------------------	--	--	--	---	---	--

Wägungsanteile in %

	978,00	311,00	103,90	66,00	119,00	170,20	51,30	91,30	65,30
deutsches	Berechnungsergebnisse 100 lfrs = ... DM								
	5,32	5,60	4,57	5,81	4,79	5,95	5,81	4,60	5,47

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs
	100 lfrs = ... DM		%

Vergleich Oktober 1972 (ohne Wohnungsmiete)

1975	6,692	7,72	+ 15,4
1976	6,524	7,35	+ 12,7
1977	6,480	7,15	+ 10,3
1978	6,382	7,12	+ 11,6
1979	6,253	7,11	+ 13,7
1980	6,217	7,06	+ 13,6
1981	6,090	6,94	+ 14,0
1982	5,323	6,68	+ 25,5
1983	4,998	6,31	+ 26,3
1984	4,926	6,11	+ 24,0

Vergleich Jahresdurchschnitt 1985 (ohne Wohnungsmiete)

1985	4,957	5,32	+ 7,3
1986	4,859	5,27	+ 8,5
1987	4,813	5,28	+ 9,7
1988	4,777	5,26	+ 10,1
1989	4,772	5,25	+ 10,0
1990	4,837	5,19	+ 7,3
1991	4,857	5,20	+ 7,1
1992	4,857	5,24	+ 7,9
1993	4,785	5,25	+ 9,7
1994	4,8530	5,28	+ 8,8
1995	4,8604	5,27	+ 8,5
1995 Januar	4,8548	5,27	+ 8,5
Februar	4,8571	5,27	+ 8,5
März	4,8454	5,27	+ 8,8
April	4,8629	5,29	+ 8,7
Mai	4,8593	5,29	+ 8,8
Juni	4,8682	5,30	+ 8,9
Juli	4,8634	5,29	+ 8,8
August	4,8640	5,28	+ 8,5
September	4,8612	5,26	+ 8,3
Oktober	4,8608	5,25	+ 7,9
November	4,8643	5,24	+ 7,7
Dezember	4,8654	5,25	+ 7,9

Erläuterungen siehe S. 60.

1 Verbrauchergeldparitäten**1.2 Langfristige Reihen****NIEDERLANDE (Amsterdam)**

Originalberechnung Jahresdurchschnitt 1985
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Verbraucheschema	Lebenshaltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektrizität, Gas, Brennstoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen
Wägungsanteile in %									
deutsches	975,40	311,00	103,90	66,00	119,00	170,20	51,30	88,70	65,30
Berechnungsergebnisse 100 hfl = ... DM									
	89,94	96,89	97,70	90,34	86,54	81,12	94,70	78,90	92,97

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs		
		nach		Mittelwert	nach		Mittelwert
		deutschem	niederl.		deutschem	niederl.	
		Verbraucheschema			Verbraucheschema		
		100 hfl = ... DM			%		

Vergleich September 1975 (ohne Wohnungsmiete)

1975	97,301	101,71	111,42	106,57	+	4,5	+	14,5	+	9,5
1976	95,271	97,78	107,12	102,45	+	2,6	+	12,4	+	7,5
1977	94,610	95,24	104,34	99,79	+	0,7	+	10,3	+	5,5
1978	92,832	93,89	102,86	98,38	+	1,1	+	10,8	+	6,0
1979	91,373	93,99	102,97	98,48	+	2,9	+	12,7	+	7,8
1980	91,459	92,52	101,35	96,94	+	1,2	+	10,8	+	6,0
1981	90,611	92,03	100,83	96,43	+	1,6	+	11,3	+	6,4
1982	90,904	91,71	100,47	96,09	+	0,9	+	10,5	+	5,7
1983	89,503	92,35	101,18	96,77	+	3,2	+	13,0	+	8,1
1984	88,700	91,77	100,54	96,16	+	3,5	+	13,3	+	8,4

Vergleich Jahresdurchschnitt 1985 (ohne Wohnungsmiete)

1985	88,664	89,94	.	.	+	1,4	.	.
1986	88,639	89,50	.	.	+	1,0	.	.
1987	88,744	90,23	.	.	+	1,7	.	.
1988	88,850	90,73	.	.	+	2,1	.	.
1989	88,648	92,69	.	.	+	4,6	.	.
1990	88,755	92,99	.	.	+	4,8	.	.
1991	88,742	92,38	.	.	+	4,1	.	.
1992	88,814	92,60	.	.	+	4,3	.	.
1993	89,017	94,77	.	.	+	6,5	.	.
1994	89,171	95,44	.	.	+	7,0	.	.
1995	89,272	95,87	.	.	+	7,4	.	.
1995 Januar	89,206	96,19	.	.	+	7,8	.	.
Februar	89,203	95,77	.	.	+	7,4	.	.
März	89,184	95,20	.	.	+	6,7	.	.
April	89,307	95,22	.	.	+	6,6	.	.
Mai	89,328	95,59	.	.	+	7,0	.	.
Juni	89,350	96,19	.	.	+	7,7	.	.
Juli	89,265	97,19	.	.	+	8,9	.	.
August	89,291	96,70	.	.	+	8,3	.	.
September	89,288	95,55	.	.	+	7,0	.	.
Oktober	89,282	95,48	.	.	+	6,9	.	.
November	89,288	95,39	.	.	+	6,8	.	.
Dezember	89,311	95,98	.	.	+	7,5	.	.

Erläuterungen siehe S. 61.

1 Verbrauchergeldparitäten

1.2 Langfristige Reihen

NORWEGEN (Oslo)

Originalberechnung März - Mai 1989

(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete und ohne Pkw-Anschaffung)

Verbraucheschema	Lebenshaltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektrizität, Gas, Brennstoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen
Wägungsanteile in %									
deutsches	911,40	317,00	103,90	66,00	119,00	95,30	51,30	93,60	65,30
Berechnungsergebnisse 100 nkr = ... DM									
	17,90	14,70	17,18	39,99	19,90	18,66	20,87	18,62	21,10

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs		
		nach		Mittelwert	nach		Mittelwert
		deutschem	norwegisch.		deutschem	norwegisch.	
		Verbraucherschema			Verbraucherschema		
		100 nkr = ... DM			%		

Vergleich Februar 1974 (ohne Wohnungsmiete)

1975	47,104	36,22	43,83	40,02	- 23,1	- 7,0	- 15,0
1976	46,144	34,64	41,92	38,28	- 24,9	- 9,2	- 17,0
1977	43,634	32,95	39,88	36,41	- 24,5	- 8,6	- 16,6
1978	38,336	31,22	37,78	34,50	- 18,6	- 1,5	- 10,0
1979	36,206	31,10	37,63	34,37	- 14,1	+ 3,9	- 5,1
1980	36,784	29,73	35,98	32,86	- 19,2	- 2,2	- 10,7
1981	39,377	27,73	33,55	30,64	- 29,6	- 14,8	- 22,2
1982	37,713	26,22	31,73	28,98	- 30,5	- 15,9	- 23,2
1983	34,991	24,78	29,98	27,38	- 29,2	- 14,3	- 21,8
1984	34,893	23,89	28,91	26,40	- 31,5	- 17,1	- 24,3
1985	34,210	23,05	27,90	25,48	- 32,6	- 18,4	- 25,5
1986	29,379	21,33	25,81	23,57	- 27,4	- 12,1	- 19,8
1987	26,687	19,55	23,66	21,61	- 26,7	- 11,3	- 19,0
1988	26,942	18,53	22,43	20,48	- 31,2	- 16,7	- 24,0

Vergleich März - Mai 1989 (ohne Wohnungsmiete und ohne Pkw-Anschaffung)

1989	27,230	17,84	.	.	- 34,5	.	.
1990	25,817	17,64	.	.	- 31,7	.	.
1991	25,580	17,67	.	.	- 30,9	.	.
1992	25,143	17,93	.	.	- 28,7	.	.
1993	23,303	18,20	.	.	- 21,9	.	.
1994	22,982	18,41	.	.	- 19,9	.	.
1995	22,614	18,24	.	.	- 19,3	.	.
1995 Januar	22,865	18,36	.	.	- 19,7	.	.
Februar	22,774	18,33	.	.	- 19,5	.	.
März	22,417	18,24	.	.	- 18,6	.	.
April	22,269	18,27	.	.	- 18,0	.	.
Mai	22,377	18,27	.	.	- 18,4	.	.
Juni	22,468	18,30	.	.	- 18,6	.	.
Juli	22,503	18,28	.	.	- 18,7	.	.
August	22,790	18,28	.	.	- 19,8	.	.
September	22,837	18,15	.	.	- 20,5	.	.
Oktober	22,675	18,12	.	.	- 20,1	.	.
November	22,671	18,12	.	.	- 20,1	.	.
Dezember	22,670	18,16	.	.	- 19,9	.	.

Erläuterungen siehe S. 61.

1 Verbrauchergeldparitäten

1.2 Langfristige Reihen

ÖSTERREICH

Originalberechnung Jahresdurchschnitt 1980
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Verbraucheschema	Lebenshaltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektrizität, Gas, Brennstoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen
------------------	-------------------------	---------------------------	------------------	--	--	--	--	--	--

Wägungsanteile in %

deutsches	978,70	317,00	103,90	58,40	119,00	170,20	51,30	93,60	65,30
österreich:	959,90	335,80	123,20	55,50	179,20	118,40	46,60	75,90	25,30

Berechnungsergebnisse 100 S = ... DM

deutsches	14,00	14,73	13,73	16,00	13,63	13,20	16,24	12,91	12,66
österreich:	14,51	15,33	13,81	15,32	13,85	14,06	16,24	13,28	12,72
Mittelwert aus beiden	14,26	15,03	13,77	15,66	13,74	13,63	16,24	13,10	12,69

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs		
		nach		Mittelwert	nach		Mittelwert
		deutschem	österreich.		deutschem	österreich.	
		Verbraucheschema			Verbraucheschema		
		100 S = ... DM			%		

Vergleich August/September 1968 (ohne Wohnungsmiete)

1975	14,129	14,73	16,49	15,61	+ 4,3	+ 16,7	+ 10,5
1976	14,039	14,44	16,17	15,30	+ 2,9	+ 15,2	+ 9,0
1977	14,051	14,24	15,94	15,09	+ 1,3	+ 13,4	+ 7,4
1978	13,837	14,12	15,81	14,97	+ 2,0	+ 14,3	+ 8,2
1979	13,712	14,23	15,93	15,08	+ 3,8	+ 16,2	+ 10,0

Vergleich Jahresdurchschnitt 1980 (ohne Wohnungsmiete)

1980	14,049	14,00	14,52	14,26	- 0,3	+ 3,4	+ 1,5
1981	14,191	13,92	14,44	14,18	- 1,9	+ 1,8	- 0,1
1982	14,227	13,93	14,44	14,19	- 2,1	+ 1,5	- 0,3
1983	14,215	13,89	14,40	14,15	- 2,3	+ 1,3	- 0,5
1984	14,222	13,45	13,95	13,70	- 5,4	- 1,9	- 3,7
1985	14,230	13,32	13,81	13,57	- 6,4	- 3,0	- 4,6
1986	14,223	13,02	13,50	13,26	- 8,5	- 5,1	- 6,8
1987	14,217	12,86	13,33	13,10	- 9,5	- 6,2	- 7,9
1988	14,222	12,73	13,20	12,97	- 10,5	- 7,2	- 8,8
1989	14,209	12,78	13,25	13,02	- 10,1	- 6,7	- 8,4
1990	14,212	12,71	13,18	12,95	- 10,6	- 7,3	- 8,9
1991	14,211	12,71	13,18	12,95	- 10,6	- 7,3	- 8,9
1992	14,211	12,68	13,15	12,92	- 10,8	- 7,5	- 9,1
1993	14,214	12,69	13,16	12,93	- 10,7	- 7,4	- 9,0
1994	14,214	12,68	13,15	12,91	- 10,8	- 7,5	- 9,2
1995	14,214	12,64	13,11	12,87	- 11,1	- 7,8	- 9,4
1995 Januar	14,213	12,70	13,17	12,93	- 10,6	- 7,3	- 9,0
Februar	14,210	12,67	13,14	12,90	- 10,8	- 7,5	- 9,2
März	14,208	12,65	13,12	12,88	- 11,0	- 7,7	- 9,3
April	14,211	12,67	13,14	12,91	- 10,8	- 7,5	- 9,2
Mai	14,220	12,70	13,17	12,94	- 10,7	- 7,4	- 9,0
Juni	14,221	12,69	13,16	12,93	- 10,7	- 7,4	- 9,1
Juli	14,219	12,58	13,05	12,82	- 11,5	- 8,2	- 9,9
August	14,220	12,49	12,95	12,72	- 12,1	- 8,9	- 10,5
September	14,216	12,59	13,05	12,82	- 11,5	- 8,2	- 9,8
Oktober	14,210	12,61	13,08	12,85	- 11,2	- 8,0	- 9,6
November	14,211	12,62	13,09	12,86	- 11,2	- 7,9	- 9,5
Dezember	14,212	12,67	13,13	12,90	- 10,9	- 7,6	- 9,2

Erläuterungen siehe S. 62.

1 Verbrauchergeldparitäten

1.2 Langfristige Reihen

POLEN (Warschau)

Originalberechnung Oktober/November 1994

(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete, Pkw-Anschaffung, Bekleidung und Schuhe, Möbel und elektrische Haushaltsgeräte)

Verbraucherschema	Lebenshaltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektrizität, Gas, Brennstoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen
-------------------	-------------------------	---------------------------	------------------	--	--	--	--	--	--

Wägungsanteile in %

	1 000,00	478,10	.	113,50	35,00	190,20	43,80	117,00	22,40
deutsches	Berechnungsergebnisse 1 000 000 ZI = ... DM								
	85,03	72,93	.	123,86	81,47	126,00	69,52	82,65	73,73

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität nach deutschem Verbraucherschema	Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs
	100 bzw. 10 000 bzw. 1 000 000 ZI bzw. 100 ZI = ... DM		%

Vergleich April 1956 (einschl. Wohnungsmiete)

1975 .....	.	19,42	.
1976 .....	.	19,44	.
1977 .....	.	19,32	.
1978	6,173	18,27	.

Vergleich Jahresdurchschnitt 1980 (ohne Wohnungsmiete)

1979	5,911	9,46	+ 60,0
1980	5,952	9,13	+ 53,4
1981	6,668	8,00	+ 20,0
1982	2,862	4,24	+ 48,1
1983	2,781	3,45	+ 24,1
1984	2,506	3,11	+ 24,1
1985	2,017	2,75	+ 36,3
1986	1,264	2,34	+ 85,1
1987	69,325	185,91	+ 168,2
1988	41,096	120,18	+ 192,4
1989 .....	.	51,93	.

Vergleich November 1990 (ohne Wohnungsmiete und ohne Pkw-Anschaffung)

1990	170,433	309,20	+ 81,4
1991	157,254	185,13	+ 17,7
1992	115,484	132,23	+ 14,5
1993	91,857	99,76	+ 8,6

Vergleich Oktober/November 1994 (ohne Wohnungsmiete, Pkw-Anschaffung, Bekleidung und Schuhe, Möbel und elektrische Haushaltsgeräte)

1994	71,608	93,84	+ 31,0
1995	59,139	74,19	+ 25,5
1995 Januar	63,043	80,07	+ 27,0
Februar	61,547	78,63	+ 27,8
März	58,954	77,36	+ 31,2
April	57,738	75,82	+ 31,3
Mai	59,004	74,60	+ 26,4
Juni	59,713	74,17	+ 24,2
Juli	58,700	74,72	+ 27,3
August	59,196	74,21	+ 25,4
September	59,369	71,92	+ 21,1
Oktober	57,873	70,53	+ 21,9
November	57,257	69,56	+ 21,5
Dezember	57,275	68,73	+ 20,0

1 Verbrauchergeldparitäten**1.2 Langfristige Reihen****PORTUGAL (Lissabon)**

Originalberechnung Jahresdurchschnitt 1985
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete und ohne Pkw-Anschaffung)

Verbraucheschema	Lebenshaltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektrizität, Gas, Brennstoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen
Wägungsanteile in %									
deutsches	905,40	311,00	103,90	66,00	119,00	95,30	51,30	93,60	65,30
Berechnungsergebnisse 100 Esc = ... DM									
	2,07	2,10	2,01	2,51	1,88	1,71	3,40	1,93	2,35

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität nach deutschem Verbraucheschema	Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs
	100 bzw. 1 000 Esc = ... DM		%

Vergleich November 1974 (ohne Wohnungsmiete)

1975	9,682	10,22	+ 5,6
1976	8,386	8,96	+ 6,8
1977	6,112	7,39	+ 20,9
1978	4,602	6,47	+ 40,6
1979	3,759	5,31	+ 41,3
1980	3,635	4,76	+ 30,9
1981	3,677	4,21	+ 14,5
1982	3,072	3,65	+ 18,8
1983	2,325	2,99	+ 28,6
1984	1,942	2,38	+ 22,6

Vergleich Jahresdurchschnitt 1985 (ohne Wohnungsmiete und ohne Pkw-Anschaffung)

1985	1,717	2,07	+ 20,6
1986	1,451	1,84	+ 26,8
1987	1,275	1,68	+ 31,8
1988	1,219	1,54	+ 26,3
1989	1,194	1,42	+ 18,9
1990	11,33	12,78	+ 12,8
1991	11,49	11,68	+ 1,7
1992	11,57	11,02	- 4,8
1993	10,31	10,67	+ 3,5
1994	9,774	10,41	+ 6,5
1995	9,555	10,15	+ 6,3
1995 Januar	9,694	10,26	+ 5,8
Februar	9,667	10,20	+ 5,6
März	9,501	10,17	+ 7,0
April	9,463	10,15	+ 7,3
Mai	9,495	10,17	+ 7,1
Juni	9,492	10,22	+ 7,7
Juli	9,517	10,20	+ 7,2
August	9,648	10,14	+ 5,1
September	9,598	10,12	+ 5,4
Oktober	9,497	10,07	+ 6,0
November	9,535	10,05	+ 5,4
Dezember	9,537	10,09	+ 5,8

Erläuterungen siehe S. 63.

1 Verbrauchergeldparitäten

1.2 Langfristige Reihen

SCHWEDEN

Originalberechnung November 1984
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Lebenshaltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektrizität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienst- leistungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienst- leistungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten- übermittlung	Waren und Dienst- leistungen für die Körper- und Gesundheits- pflege	Waren und Dienst- leistungen für Bildungs- und Unterhaltungs- zwecke	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
-----------------------	----------------------------	------------------------------	---------------------	--	--	---	--	--	--

Wägungsanteile in %

deutsches	986,30	317,00	103,90	66,00	119,00	170,20	51,30	93,60	65,30
schwedisches	787,00	294,00	77,00	56,00	64,00	156,00	30,00	99,00	11,00

Berechnungsergebnisse 100 skr = ... DM

deutsches	26,67	22,75	27,28	43,73	25,09	31,24	34,05	27,42	25,02
schwedisches	28,27	23,55	27,28	43,73	25,64	31,92	36,73	27,83	27,26
Mittelwert aus beiden ..	27,47	23,15	27,28	43,73	25,37	31,58	35,39	27,63	26,14

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs		
		nach		Mittelwert	nach		Mittelwert
		deutschem	schwedischem		deutschem	schwedischem	
		Verbraucherschema			Verbraucherschema		
		100 skr = ... DM			%		

Vergleich Dezember 1959 (einschl. Wohnungsmiete)

1975	59,282	56,40	59,60	58,00	- 4,9	+ 0,5	- 2,2
1976	57,803	53,46	56,49	54,98	- 7,5	- 2,3	- 4,9
1977	51,997	49,86	52,69	51,27	- 4,1	+ 1,3	- 1,4
1978	44,456	46,51	49,14	47,82	+ 4,6	+ 10,5	+ 7,6
1979	42,766	45,28	47,84	46,56	+ 5,9	+ 11,9	+ 8,9
1980	42,943	42,01	44,39	43,20	- 2,2	+ 3,4	+ 0,6
1981	44,747	39,68	41,93	40,81	- 11,3	- 6,3	- 8,8
1982	38,894	38,50	40,68	39,59	- 1,0	+ 4,6	+ 1,8
1983	33,294	36,39	38,45	37,42	+ 9,3	+ 15,5	+ 12,4

Vergleich November 1984 (ohne Wohnungsmiete)

1984	34,386	27,12	28,74	27,93	- 21,1	- 16,4	- 18,8
1985	34,160	25,84	27,38	26,61	- 24,4	- 19,8	- 22,1
1986	30,449	24,67	26,15	25,41	- 19,0	- 14,1	- 16,5
1987	28,341	23,67	25,08	24,38	- 16,5	- 11,5	- 14,0
1988	28,650	22,68	24,04	23,36	- 20,8	- 16,1	- 18,5
1989	29,169	22,02	23,34	22,68	- 24,5	- 20,0	- 22,2
1990	27,289	20,75	21,99	21,37	- 24,0	- 19,4	- 21,7
1991	27,421	20,25	21,46	20,86	- 26,2	- 21,7	- 23,9
1992	26,912	21,22	22,49	21,86	- 21,2	- 16,4	- 18,8
1993	21,248	21,23	22,50	21,87	- 0,1	+ 5,9	+ 2,9
1994	21,013	21,43	22,71	22,07	+ 2,0	+ 8,1	+ 5,0
1995	20,116	21,26	22,53	21,89	+ 5,7	+ 12,0	+ 8,8
1995 Januar	20,522	21,54	22,83	22,18	+ 4,9	+ 11,2	+ 8,1
Februar	20,326	21,44	22,73	22,09	+ 5,5	+ 11,8	+ 8,7
März	19,333	21,34	22,62	21,98	+ 10,4	+ 17,0	+ 13,7
April	18,804	21,27	22,55	21,91	+ 13,1	+ 19,9	+ 16,5
Mai	19,307	21,28	22,55	21,91	+ 10,2	+ 16,8	+ 13,5
Juni	19,296	21,39	22,67	22,03	+ 10,9	+ 17,5	+ 14,2
Juli	19,355	21,40	22,68	22,04	+ 10,6	+ 17,2	+ 13,9
August	19,986	21,33	22,61	21,97	+ 6,7	+ 13,1	+ 9,9
September	20,480	21,05	22,31	21,68	+ 2,8	+ 8,9	+ 5,8
Oktober	20,731	20,98	22,23	21,61	+ 1,2	+ 7,3	+ 4,2
November	21,478	20,97	22,22	21,60	- 2,4	+ 3,5	+ 0,5
Dezember	21,718	21,10	22,37	21,74	- 2,8	+ 3,0	+ 0,1

Erläuterungen siehe S. 63.

Europa

1 Verbrauchergeldparitäten
1.2 Langfristige Reihen

SCHWEIZ

Originalberechnung November 1986
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Verbrauchsschema	Lebenshaltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektrizität, Gas, Brennstoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen
Wägungsanteile in %									
	1 000,00	317,00	103,90	66,00	119,00	170,20	51,30	93,60	79,00
Berechnungsergebnisse 100 sfr = ... DM									
deutsches	92,81	80,27	96,18	104,64	101,79	102,18	86,89	99,76	105,11

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs		
		nach		Mittelwert	nach		Mittelwert
		deutschem	schweizer.		deutschem	schweizer.	
		Verbraucherschema			Verbraucherschema		
		100 sfr = ... DM			%		

Vergleich November 1974 - Mai 1975 (ohne Wohnungsmiete)

1975	95,252	79,54	84,98	82,26	- 16,5	- 10,8	- 13,6
1976	100,747	82,25	87,87	85,06	- 18,4	- 12,8	- 15,6
1977	96,843	84,40	90,17	87,29	- 12,8	- 6,9	- 9,9
1978	112,924	85,54	91,39	88,47	- 24,3	- 19,1	- 21,7
1979	110,229	85,52	91,37	88,45	- 22,4	- 17,1	- 19,8
1980	108,478	86,29	92,19	89,24	- 20,5	- 15,0	- 17,7
1981	115,252	85,68	91,54	88,61	- 25,7	- 20,6	- 23,1
1982	119,721	86,00	91,88	88,94	- 28,2	- 23,3	- 25,7
1983	121,614	86,27	92,17	89,22	- 29,1	- 24,2	- 26,6
1984	121,181	85,57	91,43	88,50	- 29,4	- 24,6	- 27,0
1985	120,016	84,34	90,11	87,23	- 29,7	- 24,9	- 27,3

Vergleich November 1986 (ohne Wohnungsmiete)

1986	120,918	93,27	.	.	- 22,9	.	.
1987	120,588	92,28	.	.	- 23,5	.	.
1988	120,060	91,63	.	.	- 23,7	.	.
1989	115,042	91,53	.	.	- 20,4	.	.
1990	116,501	89,75	.	.	- 23,0	.	.
1991	115,740	88,37	.	.	- 23,6	.	.
1992	111,198	88,69	.	.	- 20,2	.	.
1993	111,949	89,40	.	.	- 20,1	.	.
1994	118,712	90,91	.	.	- 23,4	.	.
1995	121,240	90,55	.	.	- 25,3	.	.
1995 Januar	118,950	91,02	.	.	- 23,5	.	.
Februar	118,165	90,16	.	.	- 23,7	.	.
März	120,080	90,24	.	.	- 24,9	.	.
April	121,365	90,35	.	.	- 25,6	.	.
Mai	120,579	90,94	.	.	- 24,6	.	.
Juni	120,958	91,09	.	.	- 24,7	.	.
Juli	120,159	91,05	.	.	- 24,2	.	.
August	120,800	90,50	.	.	- 25,1	.	.
September	122,879	90,23	.	.	- 26,6	.	.
Oktober	123,414	90,29	.	.	- 26,8	.	.
November	123,972	90,23	.	.	- 27,2	.	.
Dezember	123,797	90,53	.	.	- 26,9	.	.

Erläuterungen siehe S. 64.

1 Verbrauchergeldparitäten**1.2 Langfristige Reihen****SPANIEN (Madrid)**

Originalberechnung Jahresdurchschnitt 1985

(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete und ohne Pkw-Anschaffung)

Verbrauchsschema	Lebenshaltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektrizität, Gas, Brennstoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen
Wägungsanteile in %									
deutsches	893,00	298,60	103,90	66,00	119,00	95,30	51,30	93,60	65,30
Berechnungsergebnisse 100 Ptas = ... DM									
	1,93	2,12	1,74	1,89	1,92	1,93	2,11	1,55	2,08

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs
	100 bzw. 1 000 Ptas = ... DM		%

Vergleich Oktober 1975 (ohne Wohnungsmiete)

1975	4,288	4,99	+ 16,4
1976	3,771	4,43	+ 17,5
1977	3,085	3,68	+ 19,3
1978	2,624	3,15	+ 20,0
1979	2,732	2,84	+ 4,0
1980	2,536	2,62	+ 3,3
1981	2,450	2,43	- 0,8
1982	2,215	2,24	+ 1,1
1983	1,783	2,05	+ 15,0
1984	1,769	1,88	+ 6,3

Vergleich Jahresdurchschnitt 1985 (ohne Wohnungsmiete und ohne Pkw-Anschaffung)

1985	1,728	1,93	+ 11,7
1986	1,549	1,76	+ 13,6
1987	1,457	1,67	+ 14,6
1988	1,508	1,62	+ 7,4
1989	1,588	1,55	- 2,4
1990	1,586	1,49	- 6,1
1991	1,597	1,46	- 8,6
1992	1,529	1,43	- 6,5
1993	1,303	1,42	+ 9,0
1994	1,2112	1,39	+ 14,6
1995	11,499	13,47	+ 17,1
1995 Januar	11,557	13,64	+ 18,0
Februar	11,508	13,61	+ 18,3
März	10,947	13,54	+ 23,7
April	11,114	13,50	+ 21,5
Mai	11,430	13,52	+ 18,3
Juni	11,513	13,55	+ 17,7
Juli	11,603	13,53	+ 16,6
August	11,724	13,46	+ 14,8
September	11,649	13,38	+ 14,9
Oktober	11,546	13,33	+ 15,5
November	11,638	13,29	+ 14,2
Dezember	11,757	13,30	+ 13,1

Erläuterungen siehe S. 64.

1 Verbrauchergeldparitäten**1.2 Langfristige Reihen**

TSCHECHISCHE REPUBLIK (Prag)

Originalberechnung Juni 1994

(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete, Pkw-Anschaffung, Bekleidung und Schuhe, Möbel und elektrische Haushaltsgeräte)

Verbrauchsschema	Lebenshaltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektrizität, Gas, Brennstoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen
Wägungsanteile in %									
deutsches	997,80	478,10	.	113,50	35,00	190,20	41,60	117,00	22,40
Berechnungsergebnisse 100 K _c = ... DM									
	8,77	8,39	.	10,90	8,13	11,62	7,95	6,39	10,39

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs
	100 K _c = ... DM		%
1975 .....	.	.	.
1976 .....	.	.	.
1977 .....	.	.	.
1978 .....	.	.	.
1979 .....	.	.	.
1980 .....	.	.	.
1981 .....	.	.	.
1982 .....	.	.	.
1983 .....	.	.	.
1984 .....	.	.	.
1985 .....	.	.	.
1986 .....	.	.	.
1987 .....	.	.	.
1988 .....	.	.	.
1989 .....	.	.	.
1990 .....	.	.	.
1991 .....	.	.	.
1992 .....	.	.	.
1993 .....	.	.	.
1994	5,637	8,71	+ 54,6
1995	5,400	8,13	+ 50,5
1995 Januar	5,526	8,35	+ 51,0
Februar	5,490	8,30	+ 51,1
März	5,372	8,28	+ 54,1
April	5,336	8,22	+ 54,1
Mai	5,374	8,20	+ 52,5
Juni	5,362	8,16	+ 52,1
Juli	5,344	8,13	+ 52,1
August	5,406	8,11	+ 49,9
September	5,436	8,03	+ 47,6
Oktober	5,375	7,96	+ 48,1
November	5,376	7,90	+ 47,0
Dezember	5,404	7,88	+ 45,9

Erläuterungen siehe S. 65.

1 Verbrauchergeldparitäten

1.2 Langfristige Reihen

TÜRKEI (Ankara)

Originalberechnung Januar 1995

(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete, Pkw-Anschaffung, Bekleidung und Schuhe, Möbel und elektrische Haushaltsgeräte)

Verbraucheschema	Lebenshaltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektrizität, Gas, Brennstoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen
Wägungsanteile in %									
deutsches	988,10	478,10	.	113,50	35,00	190,20	41,60	107,30	22,40
Berechnungsergebnisse 10 000 TL. = ... DM									
	5,36	4,98	.	6,67	6,37	8,61	2,54	4,35	8,30

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs 1)	Verbrauchergeldparität nach deutschem Verbraucheschema	Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs
	100 bzw. 10 000 bzw. 100 000 TL. = ... DM		%

Vergleich Juni 1958 (einschl. Wohnungsmiete)

1975	17,00	26,56	+ 56,2
1976	15,00	23,85	+ 59,0

Vergleich April 1977 (ohne Wohnungsmiete)

1977	13,00	14,53	+ 11,8
1978	8,58	9,97	+ 16,2
1979 .....	.	6,65	.
1980	2,32	3,24	+ 39,7
1981	2,04	2,57	+ 26,0
1982	1,50	2,10	+ 40,0
1983	1,14	1,66	+ 45,6
1984	0,7819	1,16	+ 48,4
1985	56,927	81,50	+ 43,2
1986	32,553	59,77	+ 83,6
1987	21,198	42,14	+ 98,8

Vergleich November 1988 (ohne Wohnungsmiete und ohne Pkw-Anschaffung)

1988	12,599	17,38	+ 37,9
1989	8,903	10,63	+ 19,4
1990	6,240	6,62	+ 6,1
1991	4,066	4,16	+ 2,3
1992	2,316	2,53	+ 9,2
1993	1,535	1,57	+ 2,3
1994	6,018	8,04	+ 33,7

Vergleich Januar 1995 (ohne Wohnungsmiete, Pkw-Anschaffung, Bekleidung und Schuhe, Möbel und elektrische Haushaltsgeräte)

1995	3,158	4,29	+ 35,8
1995 Januar	3,804	5,36	+ 40,9
Februar	3,655	5,14	+ 40,7
März	3,354	4,96	+ 47,9
April	3,264	4,58	+ 40,5
Mai	3,265	4,44	+ 36,0
Juni	3,239	4,36	+ 34,5
Juli	3,121	4,26	+ 36,5
August	3,087	4,20	+ 36,0
September	3,056	3,87	+ 26,6
Oktober	2,824	3,58	+ 26,9
November	2,697	3,40	+ 26,2
Dezember	2,529	3,28	+ 29,8

1) Gerundete Werte 1975 - 1977.
Erläuterungen siehe S. 65.

1 Verbrauchergeldparitäten**1.2 Langfristige Reihen**

UNGARN (Budapest)

Originalberechnung November 1990

(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete und ohne Pkw-Anschaffung)

Verbraucherschema	Lebenshaltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektrizität, Gas, Brennstoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen
Wägungsanteile in %									
deutsches	911,40	317,00	103,90	66,00	119,00	95,30	51,30	93,60	65,30
Berechnungsergebnisse 100 Ft = ... DM									
	3,54	4,12	2,43	8,49	2,53	3,94	4,26	3,06	4,02

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität nach deutschem Verbraucherschema	Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs
	100 Ft = ... DM		%

Vergleich Jahresdurchschnitt 1963 (ohne Wohnungsmiete)

1975 .....	.	19,50	.
1976 .....	.	19,41	.
1977 .....	.	19,41	.
1978 .....	.	19,03	.
1979 .....	.	18,26	.

Vergleich Jahresdurchschnitt 1980 (ohne Wohnungsmiete)

1980 .....	.	12,85	.
1981 .....	.	13,06	.
1982	6,610	12,85	+ 94,4
1983	5,958	12,30	+ 106,4
1984	5,900	11,61	+ 96,8
1985	5,862	11,08	+ 89,0
1986	4,7431	10,29	+ 116,9
1987	3,8332	9,47	+ 147,1
1988	3,4808	8,25	+ 137,0
1989	3,1893	7,28	+ 128,3

Vergleich November 1990 (ohne Wohnungsmiete und ohne Pkw-Anschaffung)

1990	2,5577	3,80	+ 48,6
1991	2,2184	2,91	+ 31,2
1992	1,9768	2,45	+ 23,9
1993	1,8032	2,14	+ 18,7
1994	1,5468	1,85	+ 19,6
1995	1,1467	1,47	+ 28,0
1995 Januar	1,3739	1,65	+ 19,8
Februar	1,3427	1,60	+ 19,5
März	1,2066	1,55	+ 28,1
April	1,1481	1,51	+ 31,4
Mai	1,1374	1,47	+ 29,7
Juni	1,1161	1,46	+ 31,2
Juli	1,0992	1,45	+ 31,9
August	1,1056	1,44	+ 30,4
September	1,0935	1,41	+ 29,0
Oktober	1,0573	1,38	+ 30,2
November	1,0432	1,35	+ 29,7
Dezember	1,0363	1,34	+ 29,4

Erläuterungen siehe S. 65.

1 Verbrauchergeldparitäten

1.2 Langfristige Reihen

MAROKKO (Rabat)

Originalberechnung August 1988

(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete und ohne Pkw-Anschaffung)

Verbrauchsschema	Lebenshaltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektrizität, Gas, Brennstoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen
------------------	-------------------------	---------------------------	------------------	--	--	--	--	--	--

Wägungsanteile in %

deutsches	900,20	317,00	103,90	66,00	119,00	95,30	51,30	93,60	54,10
-----------	--------	--------	--------	-------	--------	-------	-------	-------	-------

Berechnungsergebnisse 100 DH = ... DM

	23,02	21,76	18,61	43,26	20,03	23,73	35,51	19,92	40,67
--	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs
	100 DH = ... DM		%
1975 .....	.	.	.
1976 .....	.	.	.
1977 .....	.	.	.
1978 .....	.	.	.
1979 .....	.	.	.
1980 .....	.	.	.
1981 .....	.	.	.
1982 .....	.	.	.
1983 .....	.	.	.
1984 .....	.	.	.
1985 .....	.	.	.
1986 .....	.	.	.
1987 .....	.	.	.
1988	21,431	23,02	+ 7,4
1989	22,063	22,79	+ 3,3
1990	19,626	21,88	+ 11,5
1991	19,064	20,87	+ 9,5
1992	18,278	20,74	+ 13,5
1993	17,775	20,50	+ 15,3
1994	17,608	20,18	+ 14,6
1995	16,737	19,28	+ 15,2
1995Januar	17,135	19,75	+ 15,3
Februar	16,792	19,39	+ 15,5
März	16,488	19,09	+ 15,8
April	16,442	18,95	+ 15,3
Mai	16,531	18,90	+ 14,3
Juni	16,560	19,40	+ 17,1
Juli	16,669	19,47	+ 16,8
August	16,970	19,12	+ 12,7
September	16,796	18,93	+ 12,7
Oktober	16 730	19,25	+ 15,1
November	16,830	19,55	+ 16,2
Dezember	16,903	19,53	+ 15,6

Erläuterungen siehe S. 66.

1 Verbrauchergeldparitäten**1.2 Langfristige Reihen****SENEGAL (Dakar)**

Originalberechnung Oktober 1994

(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete, Pkw-Anschaffung, Bekleidung und Schuhe, Möbel und elektrische Haushaltsgeräte)

Verbrauchsschema	Lebenshaltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektrizität, Gas, Brennstoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	Persönliche Ausstattung, sonstige Waren und Dienstleistungen
Wägungsanteile in %									
deutsches	991,20	471,50	.	113,50	35,00	190,20	41,60	117,00	22,40
Berechnungsergebnisse 1 000 CFA-Francs = .. DM									
	2,71	2,41	.	2,63	2,40	4,32	1,96	2,70	5,41

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs
	1 000 CFA-Francs = ... DM		%
1975 .....	.	.	.
1976 .....	.	.	.
1977 .....	.	.	.
1978 .....	.	.	.
1979 .....	.	.	.
1980 .....	.	.	.
1981 .....	.	.	.
1982 .....	.	.	.
1983 .....	.	.	.
1984 .....	.	.	.
1985 .....	.	.	.
1986 .....	.	.	.
1987 .....	.	.	.
1988 .....	.	.	.
1989 .....	.	.	.
1990 .....	.	.	.
1991 .....	.	.	.
1992 .....	.	.	.
1993 .....	.	.	.
1994 .....	.	.	.
1995	2,872	...	...
1995 Januar	2,893	2,78	- 3,8
Februar	2,875	2,82	- 2,0
März	2,823	2,85	+ 0,9
April	2,849	2,88	+ 1,3
Mai	2,828	2,89	+ 2,2
Juni	2,849	2,90	+ 1,7
Juli	2,874	2,87	- 0,2
August	2,908	2,81	- 3,5
September	2,899	2,78	- 4,3
Oktober	2,862	2,74	- 4,4
November	2,899	2,73	- 5,8
Dezember	2,902	...	...

Erläuterungen siehe S. 66.

1 Verbrauchergeldparitäten

1.2 Langfristige Reihen

SÜDAFRIKA

Originalberechnung Juli 1979
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Lebenshaltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektrizität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienst- leistungen für die Haushalte- führung	Waren und Dienst- leistungen für Verkehre- zwecke, Nachrichten- übermittlung	Waren und Dienst- leistungen für die Körper- und Gesundheits- pflege	Waren und Dienst- leistungen für Bildungs- und Unterhaltungs- zwecke	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
-----------------------	----------------------------	------------------------------	---------------------	--	--	--	---	---	--

Wägungsanteile in %

deutsches	970,70	311,30	103,90	66,00	106,60	170,20	51,30	82,40	79,00
	Berechnungsergebnisse 1 R = ... DM								
	2,86	3,26	2,27	5,81	2,35	2,70	3,26	2,33	2,91

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs
	1 bzw. 10 R = ... DM		%

Vergleich August 1957 (einschl. Wohnungsmiete)

1974	3,7869	5,33	+ 40,7
1975	3,3146	4,98	+ 50,2
1976	2,8843	4,68	+ 62,3
1977	2,6608	4,37	+ 64,2
1978	2,2821	4,04	+ 77,0

Vergleich Juli 1979 (ohne Wohnungsmiete)

1980	2,3635	2,67	+ 13,0
1981	2,5679	2,46	- 4,2
1982	2,2382	2,27	+ 1,4
1983	2,3020	2,10	- 8,8
1984	1,9214	1,95	+ 1,5
1985	1,3235	1,71	+ 29,2
1986	9,583	14,24	+ 48,6
1987	8,831	12,14	+ 37,5
1988	7,739	10,74	+ 38,8
1989	7,177	9,62	+ 34,0
1990	6,242	8,54	+ 36,8
1991	6,004	7,51	+ 25,1
1992	5,482	6,67	+ 21,7
1993	5,067	6,19	+ 22,2
1994	4,575	5,78	+ 26,4
1995	3,953	5,44	+ 37,7
1995 Januar	4,321	5,55	+ 28,4
Februar	4,219	5,54	+ 31,3
März	3,908	5,49	+ 40,4
April	3,835	5,44	+ 41,9
Mai	3,856	5,43	+ 40,9
Juni	3,824	5,46	+ 42,8
Juli	3,816	5,44	+ 42,6
August	3,977	5,43	+ 36,5
September	3,993	5,42	+ 35,7
Oktober	3,876	5,39	+ 39,1
November	3,884	5,37	+ 38,3
Dezember	3,931	5,34	+ 35,9

Erläuterungen siehe S. 66.

1 Verbrauchergeldparitäten

1.2 Langfristige Reihen

TUNESIEN (Tunis)

Originalberechnung Oktober 1989

(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete und ohne Pkw-Anschaffung)

Verbraucheschema	Lebenshaltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektrizität, Gas, Brennstoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen
Wägungsanteile in %									
deutsches	896,40	317,00	103,90	66,00	120,00	95,30	50,30	89,80	54,10
Berechnungsergebnisse 1 tD = ... DM									
	2,25	1,95	2,18	3,03	2,11	2,57	2,68	2,34	3,41

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität nach deutschem Verbraucheschema	Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs
	1 tD = ... DM		%

Vergleich September 1969 (ohne Wohnungsmiete)

1975	6,123	7,18	+ 17,3
1976	5,850	7,09	+ 21,2
1977	5,378	6,87	+ 27,7
1978	4,801	6,63	+ 38,1
1979	4,498	6,49	+ 44,3

Vergleich Dezember 1983/Januar 1984 (ohne Wohnungsmiete)

1980	4,497	4,37	- 2,8
1981	4,574	4,27	- 6,6
1982	4,103	3,95	- 3,7
1983	3,760	3,72	- 1,1
1984	3,661	3,49	- 4,7
1985	3,485	3,31	- 5,0
1986	2,7269	3,10	+ 13,7
1987	2,1538	2,86	+ 32,8
1988	2,0439	2,69	+ 31,6

Vergleich Oktober 1989 (ohne Wohnungsmiete und ohne Pkw-Anschaffung)

1989	1,9702	2,29	+ 16,2
1990	1,8380	2,20	+ 19,7
1991	1,7919	2,11	+ 17,8
1992	1,7628	2,07	+ 17,4
1993	1,6434	2,06	+ 25,3
1994	1,5967	2,02	+ 26,8
1995	1,5120	1,94	+ 28,0
1995 Januar	1,5485	1,98	+ 27,6
Februar	1,5180	1,98	+ 30,1
März	1,4837	1,96	+ 32,2
April	1,4975	1,96	+ 30,7
Mai	1,4902	1,95	+ 31,1
Juni	1,4934	1,96	+ 31,4
Juli	1,5130	1,94	+ 28,5
August	1,5413	1,92	+ 24,8
September	1,5106	1,91	+ 26,2
Oktober	1,5084	1,89	+ 25,2
November	1,5252	1,89	+ 23,8
Dezember	1,5144	1,89	+ 24,7

Erläuterungen siehe S. 66.

1 Verbrauchergeldparitäten**1.2 Langfristige Reihen****ARGENTINIEN (Buenos Aires)**

Originalberechnung August 1994

(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete, Pkw-Anschaffung, Bekleidung und Schuhe,
Möbel und elektrische Haushaltsgeräte)

Verbraucheschema	Lebenshaltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektrizität, Gas, Brennstoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen
Wägungsanteile in %									
deutsches	997,80	478,10	.	113,50	35,00	190,20	41,60	117,00	22,40
	Berechnungsergebnisse 100 arg.\$ = ... DM								
	120,32	119,40	.	334,67	105,21	105,34	106,72	97,19	103,04

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität nach deutschem Verbraucheschema	Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs
	1 000 argent\$ bzw. 1 000 000 argent\$ bzw. 100 \$a bzw. 10 000 \$a bzw. 10 A bzw. 1 000 A bzw. 100 000 A bzw. 1 000 000 A bzw. 100 arg\$ = ... DM		%

Vergleich April 1966 (ohne Wohnungsmiete)

1975 .....	.	125,48	.
1976 .....	.	23,83	.
1977	4,595	10,19	.
1978	2,498	3,58	+ 43,3
1979	1,422	1,44	+ 1,3
1980	0,990	0,75	- 24,2
1981 .....	.	0,39	.

Vergleich November 1981 (ohne Wohnungsmiete)

1982 .....	.	119,09	.
1983	28,53	30,75	+ 7,8
1984	5,784	5,02	- 13,2
1985	65,22	56,45	- 13,4
1986	23,67	24,63	+ 4,1
1987 .....	.	11,31	.
1988	186,643	305,07	+ 63,5
1989 .....	.	41,53	.
1990	37,50	47,16	+ 25,8
1991	175,32	126,71	- 27,7
1992	157,38	103,11	- 34,5
1993	165,38	96,52	- 41,6

Vergleich August 1994 (ohne Wohnungsmiete, Pkw-Anschaffung, Bekleidung und Schuhe, Möbel und elektrische Haushaltsgeräte)

1994	162,25	120,70	- 25,6
1995	143,10	117,91	- 17,6
1995 Januar	153,05	119,44	- 22,0
Februar	149,86	118,76	- 20,8
März	140,41	118,39	- 15,7
April	137,95	118,42	- 14,2
Mai	140,64	118,11	- 16,0
Juni	139,89	118,39	- 15,4
Juli	138,69	118,38	- 14,6
August	144,19	117,59	- 18,4
September	145,75	117,56	- 19,3
Oktober	141,29	116,89	- 17,3
November	141,61	116,25	- 17,9
Dezember	143,84	116,70	- 18,9

Erläuterungen siehe S. 67.

1 Verbrauchergeldparitäten

1.2 Langfristige Reihen

BRASILIEN (Rio de Janeiro)

Originalberechnung September 1994

(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete, Pkw-Anschaffung, Bekleidung und Schuhe, Möbel und elektrische Haushaltsgeräte)

Verbrauchsschema	Lebenshaltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektrizität, Gas, Brennstoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	Persönliche Ausstattung, sonstige Waren und Dienstleistungen
Wägungsanteile in %									
deutsches	997,80	478,10	.	113,50	35,00	190,20	41,60	117,00	22,40
Berechnungsergebnisse 100 R \$ = ... DM									
	165,29	149,72	.	311,43	198,33	235,63	158,28	109,05	140,69

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs
		100 R \$ = DM	%
1975 .....	.	.	.
1976 .....	.	.	.
1977 .....	.	.	.
1978 .....	.	.	.
1979 .....	.	.	.
1980 .....	.	.	.
1981 .....	.	.	.
1982 .....	.	.	.
1983 .....	.	.	.
1984 .....	.	.	.
1985 .....	.	.	.
1986 .....	.	.	.
1987 .....	.	.	.
1988 .....	.	.	.
1989 .....	.	.	.
1990 .....	.	.	.
1991 .....	.	.	.
1992 .....	.	.	.
1993 .....	.	.	.
1994 .....	.	.	.
1995	158,305	140,13	- 11,5
1995 Januar	181,180	155,15	- 14,4
Februar	180,419	153,65	- 14,8
März	159,270	151,29	- 5,0
April	154,386	147,57	- 4,4
Mai	158,626	144,53	- 8,9
Juni	154,976	136,83	- 11,7
Juli	151,255	134,25	- 11,2
August	155,790	133,40	- 14,4
September	154,612	133,17	- 13,9
Oktober	149,489	132,57	- 11,3
November	149,082	130,39	- 12,5
Dezember	150,579	128,78	- 14,5

Erläuterungen siehe S. 67.

1 Verbrauchergeldparitäten**1.2 Langfristige Reihen****CHILE (Santiago)**

Originalberechnung September 1989

(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete und ohne Pkw-Anschaffung)

Verbrauchs- schema	Lebenshaltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektrizität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienst- leistungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienst- leistungen für Verkehre- zwecke, Nachrichten- übermittlung	Waren und Dienst- leistungen für die Körper- und Gesundheits- pflege	Waren und Dienst- leistungen für Bildungs- und Unterhaltungs- zwecke	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
-----------------------	----------------------------	------------------------------	---------------------	--	--	--	---	---	--

Wägungsanteile in %

deutsches	911,40	317,00	103,90	66,00	119,00	95,30	51,30	93,60	65,30
	Berechnungsergebnisse 10 000 chil\$ = ... DM								
	81,71	81,86	84,80	86,17	84,65	114,72	102,34	58,97	64,86

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität nach deutschem Verbraucherschema	Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs
	1 000 chil\$ bzw. 100 bzw. 10 000 chil\$ = ... DM		%

Vergleich März 1974 (ohne Wohnungsmiete)

1975 .....	.	54,49	.
1976 .....	.	18,28	.
1977	9,64	9,94	.
1978	6,29	7,40	+ 17,6
1979	4,90	5,87	+ 19,8
1980	4,65	4,63	- 4,0
1981	5,80	4,14	- 28,6
1982	4,94	4,00	- 19,0
1983	3,20	3,22	+ 0,6
1984	2,868	2,73	- 4,8
1985	1,820	2,13	+ 17,0
1986	1,110	1,74	+ 56,8
1987	80,811	143,44	+ 77,5
1988	71,305	126,86	+ 77,9

Vergleich September 1989 (ohne Wohnungsmiete und ohne Pkw-Anschaffung)

1989	69,608	84,98	+ 22,1
1990	52,584	69,11	+ 31,4
1991	47,341	58,28	+ 23,1
1992	43,262	52,09	+ 20,4
1993	40,966	48,04	+ 17,3
1994	38,612	44,30	+ 14,7
1995	35,816	41,52	+ 15,9
1995 Januar	36,939	42,91	+ 16,2
Februar	35,566	42,87	+ 20,5
März	34,162	42,65	+ 24,8
April	35,468	42,46	+ 19,7
Mai	37,213	42,34	+ 13,8
Juni	36,952	42,15	+ 14,1
Juli	36,184	41,66	+ 15,1
August	37,353	40,76	+ 9,1
September	35,803	40,42	+ 12,9
Oktober	34,123	39,99	+ 17,2
November	34,810	39,98	+ 14,8
Dezember	35,219	40,00	+ 13,6

Erläuterungen siehe S. 68.

1 Verbrauchergeldparitäten**1.2 Langfristige Reihen****DOMINIKANISCHE REPUBLIK (Santo Domingo)**

Originalberechnung März 1990

(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete und ohne Pkw-Anschaffung)

Verbraucheschema	Lebenshaltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektrizität, Gas, Brennstoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen
Wägungsanteile in %									
deutsches	904,10	317,00	103,90	66,00	119,00	95,30	50,30	93,60	59,00
Berechnungsergebnisse 10 dom\$ = ... DM									
	2,42	2,17	2,07	4,45	2,14	3,30	2,91	2,36	2,84

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität nach deutschem Verbraucherschema	Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs
	1 bzw. 10 dom\$ bzw. 100 dom\$ = . DM		%

Vergleich März 1961 (einschl. Wohnungsmiete)

1975	2,4631	2,18	- 11,5
1976	2,5173	2,12	- 15,8
1977	2,3217	1,95	- 16,0
1978	2,0084	1,93	- 3,9
1979	1,8330	1,85	+ 0,9
1980	1,8158	1,66	- 8,6
1981	2,2610	1,64	- 27,5
1982	2,4287	1,61	- 33,7
1983 .....	.	1,58	.
1984 .....	.	1,29	.
1985	0,9297	0,95	+ 2,2
1986	7,419	8,63	+ 16,3
1987 .....	.	7,49	.
1988	3,068	5,33	+ 73,7
1989	2,959	3,74	+ 26,4

Vergleich März 1990 (ohne Wohnungsmiete und ohne Pkw-Anschaffung)

1990	1,998	2,01	+ 0,6
1991	12,976	12,55	- 3,3
1992	12,447	12,78	+ 2,7
1993	13,275	12,53	- 5,6
1994	12,625	11,86	- 6,0
1995	10,664	...	...
1995 Januar	11,540	10,93	- 5,3
Februar	11,090	10,97	- 1,1
März	10,502	10,89	+ 3,7
April	10,385	10,95	+ 5,4
Mai	10,363	10,93	+ 5,5
Juni	10,269	10,91	+ 6,2
Juli	10,245	10,81	+ 5,6
August	10,883	10,66	- 2,0
September	10,529	10,46	- 0,7
Oktober	10,489	...	...
November	10,662	...	...
Dezember	11,006	...	...

Erläuterungen siehe S. 68.

1 Verbrauchergeldparitäten

1.2 Langfristige Reihen

KANADA

Originalberechnung September 1962
(nach Bedarfsgruppen einschl. Wohnungsmiete)

Verbraucherschema	Insgesamt	Ernährung	Getränke und Tabakwaren	Wohnung (Miete)	Heizung und Beleuchtung	Hauerrat	Bekleidung	Reinigung, Körper- und Gesundheitspflege	Bildung, Unterhaltung und Erholung	Verkehr
-------------------	-----------	-----------	-------------------------	-----------------	-------------------------	----------	------------	--	------------------------------------	---------

Wägungsanteile in %

deutsches	979,34	385,00	64,80	102,62	46,27	83,93	132,40	49,13	63,58	51,61
kanadisches ..	907,00	253,00	75,00	88,00	44,00	72,00	99,00	93,00	45,00	138,00

Berechnungsergebnisse 1 kan\$ = ... DM

deutsches	2,89	3,34	3,61	1,96	4,37	2,66	2,52	2,46	2,83	3,14
kanadisches ..	3,64	3,73	4,76	2,05	5,06	2,83	2,69	3,32	3,35	4,85
Mittelwert aus beiden ..	3,28	3,53	4,25	2,01	4,77	2,79	2,64	2,91	3,13	4,01

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs		
		nach		Mittelwert	nach		Mittelwert
		deutschem	kanadischem		deutschem	kanadischem	
		Verbraucherschema			Verbraucherschema		
		1 bzw. 10 kan\$ = ... DM			%		
1975	2,4218	2,29	3,09	2,69	- 5,4	+ 27,6	+ 11,1
1976	2,5541	2,23	3,01	2,62	- 12,7	+ 17,8	+ 2,6
1977	2,1860	2,14	2,89	2,52	- 2,1	+ 32,2	+ 15,3
1978	1,7649	2,02	2,72	2,37	+ 14,5	+ 54,1	+ 34,3
1979	1,5651	1,93	2,60	2,27	+ 23,3	+ 66,1	+ 45,0
1980	1,5542	1,85	2,49	2,17	+ 19,0	+ 60,2	+ 39,6
1981	1,8860	1,74	2,35	2,05	- 7,7	+ 24,6	+ 8,7
1982	1,9694	1,65	2,23	1,94	- 16,2	+ 13,2	- 1,5
1983	2,0738	1,61	2,17	1,89	- 22,4	+ 4,6	- 8,9
1984	2,1979	1,58	2,13	1,86	- 28,1	- 3,1	- 15,4
1985	2,1577	1,55	2,10	1,83	- 28,2	- 2,7	- 15,2
1986	1,5619	1,49	2,01	1,75	- 4,6	+ 28,7	+ 12,0
1987	1,3565	1,43	1,93	1,68	+ 5,4	+ 42,3	+ 23,8
1988	1,4307	1,39	1,88	1,64	- 2,8	+ 31,4	+ 14,6
1989	1,5889	1,37	1,84	1,61	- 13,8	+ 15,8	+ 1,3
1990	1,3845	1,34	1,81	1,58	- 3,2	+ 30,7	+ 14,1
1991	1,4501	1,31	1,77	1,54	- 9,7	+ 22,1	+ 6,2
1992	1,2917	1,34	1,81	1,58	+ 3,7	+ 40,1	+ 22,3
1993	1,2823	1,37	1,85	1,61	+ 6,8	+ 44,3	+ 25,6
1994	1,1884	1,41	1,91	1,66	+ 18,9	+ 60,4	+ 39,6
1995	10,443	14,11	19,04	16,58	+ 35,1	+ 82,3	+ 58,7
1995 Januar	10,843	14,15	19,09	16,62	+ 30,5	+ 76,0	+ 53,3
Februar	10,720	14,14	19,08	16,61	+ 31,9	+ 78,0	+ 54,9
März	9,990	14,12	19,05	16,58	+ 41,3	+ 90,7	+ 66,0
April	10,022	14,11	19,04	16,57	+ 40,8	+ 90,0	+ 65,4
Mai	10,342	14,10	19,02	16,56	+ 36,4	+ 84,0	+ 60,2
Juni	10,163	14,16	19,10	16,63	+ 39,3	+ 87,9	+ 63,6
Juli	10,204	14,11	19,04	16,58	+ 38,3	+ 86,6	+ 62,5
August	10,661	14,11	19,04	16,57	+ 32,4	+ 78,6	+ 55,5
September	10,834	14,09	19,01	16,55	+ 30,0	+ 75,4	+ 52,7
Oktober	10,506	14,09	19,00	16,54	+ 34,1	+ 80,9	+ 57,5
November	10,466	14,05	18,96	16,51	+ 34,3	+ 81,2	+ 57,7
Dezember	10,519	14,11	19,04	16,58	+ 34,2	+ 81,0	+ 57,6

Erläuterungen siehe S. 68.

1 Verbrauchergeldparitäten**1.2 Langfristige Reihen****MEXIKO (Stadt)**

Originalberechnung Juli 1994

(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete, Pkw-Anschaffung, Bekleidung und Schuhe, Möbel und elektrische Haushaltsgeräte)

Verbrauchsschema	Lebenshaltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektrizität, Gas, Brennstoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	Personliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen
Wägungsanteile in %									
deutsches	988,07	478,10	.	113,50	35,00	190,20	41,60	107,27	22,40
	Berechnungsergebnisse 100 mexN\$ = DM								
	52,96	47,11	.	77,19	58,96	73,71	44,33	43,13	51,23

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität nach deutschem Verbraucherschema	Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs
	100 bzw. 1 000 bzw. 10 000 mex\$ bzw. 10 bzw. 100 mexN\$ = .. DM		%

Vergleich November 1958 (einschl. Wohnungsmiete)

1975	19,770	22,22	+ 12,4
1976	17,314	20,00	+ 15,5
1977	10,1789	16,46	+ 61,7
1978	8,75	14,44	+ 65,0
1979	8,00	12,80	+ 60,0
1980	7,95	10,68	+ 34,3

Vergleich November 1981 (ohne Wohnungsmiete)

1981	9,24	7,73	- 16,3
1982 . . . . .	.	5,37	.
1983	1,696	2,64	+ 55,7
1984	1,529	1,61	+ 5,3
1985	1,0155	1,03	+ 1,4
1986	3,510	5,58	+ 59,0
1987	13,106	24,14	+ 84,2
1988	7,669	10,90	+ 42,1
1989	7,501	9,93	+ 32,4
1990	5,684	8,14	+ 43,2
1991 . . . . .	.	6,95	.
1992	5,035	6,20	+ 23,1
1993	5,337	5,86	+ 9,8

Vergleich Juli 1994 (ohne Wohnungsmiete, Pkw-Anschaffung, Bekleidung und Schuhe, Möbel und elektrische Haushaltsgeräte)

1994	47,211	52,89	+ 12,0
1995	22,034	39,95	+ 81,3
1995 Januar	24,750	49,99	+ 102,0
Februar	24,585	48,07	+ 95,5
März	20,096	44,99	+ 123,9
April	23,306	41,73	+ 79,0
Mai	23,061	40,02	+ 73,5
Juni	22,225	38,88	+ 74,9
Juli	22,660	38,05	+ 67,9
August	23,462	37,30	+ 59,0
September	22,480	36,40	+ 61,9
Oktober	19,797	35,57	+ 79,7
November	19,325	34,70	+ 79,6
Dezember	18,658	33,69	+ 80,6

1 Verbrauchergeldparitäten

1.2 Langfristige Reihen

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA (Washington)

Originalberechnung November 1990 - Januar 1991
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete und ohne Pkw-Anschaffung)

Verbraucheschema	Lebenshaltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektrizität, Gas, Brennstoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen
Wägungsanteile in %									
deutsches	911,41	317,00	103,90	66,00	119,00	95,30	51,31	93,60	65,30
Berechnungsergebnisse 1US-\$ = ... DM									
	1,62	1,46	1,69	2,55	1,63	2,30	1,12	1,56	1,76

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität nach			Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs nach		
		deutschem Verbraucheschema	amerikanischem Verbraucheschema	Mittelwert	deutschem Verbraucheschema	amerikanischem Verbraucheschema	Mittelwert
		1 US-\$ = ... DM			%		

Vergleich Mai 1973 (ohne Wohnungsmiete)

1975	2,4631	2,52	3,34	2,93	+ 2,3	+ 35,6	+ 19,0
1976	2,5173	2,50	3,31	2,91	- 0,7	+ 31,5	+ 15,6
1977	2,3217	2,43	3,21	2,82	+ 4,7	+ 38,3	+ 21,5
1978	2,0084	2,33	3,08	2,70	+ 16,0	+ 53,4	+ 34,4
1979	1,8330	2,22	2,94	2,58	+ 21,1	+ 60,4	+ 40,8
1980	1,8158	2,11	2,79	2,45	+ 16,2	+ 53,7	+ 34,9
1981	2,2610	2,08	2,75	2,42	- 8,0	+ 21,6	+ 7,0
1982	2,4287	2,07	2,74	2,41	- 14,8	+ 12,8	- 0,8
1983	2,5552	2,03	2,69	2,36	- 20,6	+ 5,3	- 7,6
1984	2,8456	1,99	2,63	2,31	- 30,1	- 7,6	- 18,8
1985	2,9424	1,97	2,61	2,29	- 33,0	- 11,3	- 22,2
1986	2,1708	1,94	2,57	2,26	- 10,6	+ 18,4	+ 4,1
1987	1,7982	1,88	2,48	2,18	+ 4,5	+ 37,9	+ 21,2
1988	1,7584	1,83	2,41	2,12	+ 4,1	+ 37,1	+ 20,6
1989	1,8813	1,79	2,37	2,08	- 4,9	+ 26,0	+ 10,6

Vergleich November 1990 - Januar 1991 (ohne Wohnungsmiete und ohne Pkw-Anschaffung)

1990	1,6161	1,65	.	.	+ 2,1	.	.
1991	1,6612	1,64	.	.	- 1,3	.	.
1992	1,5595	1,65	.	.	+ 5,8	.	.
1993	1,6544	1,66	.	.	+ 0,3	.	.
1994	1,6218	1,66	.	.	+ 2,5	.	.
1995	1,4338	1,65	.	.	+ 14,8	.	.
1995Januar	1,5324	1,66	.	.	+ 8,1	.	.
Februar	1,5018	1,66	.	.	+ 10,3	.	.
März	1,4066	1,65	.	.	+ 17,5	.	.
April	1,3806	1,65	.	.	+ 19,5	.	.
Mai	1,4077	1,65	.	.	+ 17,2	.	.
Juni	1,4003	1,65	.	.	+ 18,1	.	.
Juli	1,3894	1,65	.	.	+ 19,0	.	.
August	1,4451	1,65	.	.	+ 13,9	.	.
September	1,4623	1,64	.	.	+ 12,0	.	.
Oktober	1,4143	1,63	.	.	+ 15,2	.	.
November	1,4165	1,63	.	.	+ 15,0	.	.
Dezember	1,4407	1,63	.	.	+ 13,5	.	.

Erläuterungen siehe S. 69.

1 Verbrauchergeldparitäten

1.2 Langfristige Reihen

HONGKONG (Stadt)

Originalberechnung März 1987
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Lebenshaltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektrizität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienst- leistungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienst- leistungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten- übermittlung	Waren und Dienst- leistungen für die Körper- und Gesundheits- pflege	Waren und Dienst- leistungen für Bildungs- und Unterhaltungs- zwecke	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
Wägungsanteile in %									
deutsches	972,20	317,00	100,60	66,00	119,00	157,80	51,30	85,50	75,00
Berechnungsergebnisse 100 HK\$ = ... DM									
	22,39	21,37	17,30	42,14	22,17	21,31	24,80	26,08	24,22

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität nach deutschem Verbraucherschema	Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs
	100 HK\$ = ... DM		%
1975 .....	.	.	.
1976 .....	.	.	.
1977 .....	.	.	.
1978 .....	.	.	.
1979 .....	.	.	.
1980 .....	.	.	.
1981 .....	.	.	.
1982 .....	.	.	.
1983 .....	.	.	.
1984 .....	.	.	.
1985 .....	.	.	.
1986 .....	.	.	.
1987	22,69	21,86	- 3,7
1988	22,54	20,34	- 9,8
1989	23,95	18,90	- 21,1
1990	20,70	17,62	- 14,9
1991	21,42	16,39	- 23,5
1992	20,17	15,66	- 22,4
1993	21,40	15,11	- 29,4
1994	20,87	14,44	- 30,8
1995	18,42	13,61	- 26,1
1995 Januar	19,57	14,00	- 28,5
Februar	18,94	13,93	- 26,5
März	17,91	13,89	- 22,5
April	17,92	13,74	- 23,3
Mai	17,97	13,73	- 23,6
Juni	17,89	13,69	- 23,5
Juli	17,86	13,67	- 23,5
August	19,07	13,51	- 29,2
September	18,46	13,36	- 27,6
Oktober	18,25	13,26	- 27,3
November	18,55	13,25	- 28,6
Dezember	18,60	13,36	- 28,2

Erläuterungen siehe S. 70.

1 Verbrauchergeldparitäten**1.2 Langfristige Reihen**

INDIEN (Neu Delhi)

Originalberechnung Februar 1994

(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete und ohne Pkw-Anschaffung)

Verbrauchsschema	Lebenshaltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektrizität, Gas, Brennstoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen
Wägungsanteile in %									
deutsches	822,70	283,30	100,50	66,00	112,90	95,30	20,00	89,80	54,90
Berechnungsergebnisse 100 i R = ... DM									
	7,38	6,58	9,96	16,47	6,16	7,14	6,28	7,02	8,20

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs
	100 i R = ... DM		%
1975 .....	.	.	.
1976 .....	.	.	.
1977 .....	.	.	.
1978 .....	.	.	.
1979 .....	.	.	.
1980 .....	.	.	.
1981 .....	.	.	.
1982 .....	.	.	.
1983 .....	.	.	.
1984 .....	.	.	.
1985 .....	.	.	.
1986 .....	.	.	.
1987 .....	.	.	.
1988 .....	.	.	.
1989 .....	.	.	.
1990 .....	.	.	.
1991 .....	.	.	.
1992 .....	.	.	.
1993 .....	.	.	.
1994	5,136	7,16	+ 39,4
1995	4,385	...	...
1995 Januar	4,789	6,98	+ 45,7
Februar	4,667	6,96	+ 49,2
März	4,471	6,94	+ 55,2
April	4,366	6,90	+ 58,0
Mai	4,427	6,85	+ 54,8
Juni	4,399	6,79	+ 54,5
Juli	4,401	6,65	+ 51,0
August	4,636	6,50	+ 40,1
September	4,189	6,46	+ 54,2
Oktober	4,063	...	...
November	4,108	...	...
Dezember	4,100	...	...

Erläuterungen siehe S. 70.

Asien

1 Verbrauchergeldparitäten
1.2 Langfristige Reihen

ISRAEL

Originalberechnung Jahresdurchschnitt 1980
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Verbraucheschema	Lebenshaltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektrizität, Gas, Brennstoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen
------------------	-------------------------	---------------------------	------------------	--	--	--	--	--	--

Wägungsanteile in %

deutsches	1 000	317,00	103,90	66,00	119,00	170,20	51,30	93,60	79,00
israel.	1 000	346,87	78,25	67,30	144,85	150,41	73,51	85,18	53,63

Berechnungsergebnisse 100 IS = ... DM

deutsches	34,00	42,52	45,59	56,39	23,26	24,74	32,83	29,07	45,74
israel.	61,42	59,03	55,20	65,58	51,73	51,15	111,55	62,29	65,64
Mittelwert aus beiden ..	47,71	50,78	50,40	60,99	37,50	37,95	72,19	45,68	55,69

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs 1)	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs		
		nach		Mittelwert	nach		Mittelwert
		deutschem	israelischem		deutschem	israelischem	
		Verbraucherschema			Verbraucherschema		
		100 IE bzw. 100 IS bzw. 10 000 IS bzw. 10 NIS = ... DM			%		

Vergleich Januar 1969 (ohne Wohnungsmiete)

1975	38,70	46,23	59,50	52,87	+ 19,5	+ 53,7	+ 36,6
1976	31,40	36,34	46,76	41,55	+ 15,7	+ 48,9	+ 32,3
1977	22,80	27,40	35,25	31,33	+ 20,2	+ 54,6	+ 37,4
1978	11,30	18,55	23,87	21,21	+ 64,2	+ 111,2	+ 87,7
1979	7,47	11,51	14,81	13,16	+ 54,1	+ 98,3	+ 76,2

Vergleich Jahresdurchschnitt 1980 (ohne Wohnungsmiete)

1980	36,96	36,19	65,38	50,79	- 2,1	+ 76,9	+ 37,4
1981	20,54	17,47	31,55	24,51	- 14,9	+ 53,6	+ 19,3
1982	10,47	8,74	15,79	12,27	- 16,5	+ 50,8	+ 17,2
1983	5,03	3,76	6,78	5,27	- 25,2	+ 34,8	+ 4,8
1984	1,261	0,98	1,77	1,38	- 22,3	+ 40,4	+ 9,4
1985	27,977	21,44	38,73	30,09	- 23,4	+ 38,4	+ 7,6
1986	14,596	12,38	22,36	17,37	- 15,2	+ 53,2	+ 19,0
1987	11,264	10,25	18,51	14,38	- 9,0	+ 64,3	+ 27,7
1988	10,966	8,91	16,10	12,51	- 18,7	+ 46,8	+ 14,1
1989	9,816	7,78	14,06	10,92	- 20,7	+ 43,2	+ 11,2
1990	8,013	7,04	12,72	9,88	- 12,1	+ 58,7	+ 23,3
1991	7,278	6,29	11,35	8,82	- 13,6	+ 55,9	+ 21,2
1992	6,360	5,80	10,48	8,14	- 8,8	+ 64,8	+ 28,0
1993	5,839	5,55	10,02	7,79	- 4,9	+ 71,6	+ 33,4
1994	5,392	5,03	9,08	7,05	- 6,8	+ 68,4	+ 30,8
1995	4,760	4,69	8,48	6,58	- 1,4	+ 78,1	+ 38,3
1995 Januar	5,084	4,79	8,65	6,72	- 5,8	+ 70,2	+ 32,2
Februar	4,990	4,81	8,68	6,74	- 3,7	+ 74,0	+ 35,1
März	4,728	4,81	8,69	6,75	+ 1,7	+ 83,8	+ 42,7
April	4,662	4,77	8,61	6,69	+ 2,3	+ 84,7	+ 43,5
Mai	4,697	4,74	8,56	6,65	+ 0,9	+ 82,3	+ 41,6
Juni	4,701	4,75	8,57	6,66	+ 1,0	+ 82,4	+ 41,7
Juli	4,701	4,72	8,53	6,63	+ 0,5	+ 81,6	+ 41,0
August	4,766	4,68	8,45	6,57	- 1,8	+ 77,3	+ 37,7
September	4,824	4,63	8,36	6,49	- 4,1	+ 73,3	+ 34,6
Oktober	4,692	4,57	8,26	6,41	- 2,6	+ 75,9	+ 36,7
November	4,657	4,53	8,18	6,35	- 2,8	+ 75,7	+ 36,5
Dezember	4,618	4,52	8,16	6,34	- 2,2	+ 76,6	+ 37,2

1) Gerundete Werte 1975 - 1978.
Erläuterungen siehe S. 70.

1 Verbrauchergeldparitäten**1.2 Langfristige Reihen****JAPAN (Tokio)**

Originalberechnung Januar 1994

(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete und ohne Pkw-Anschaffung)

Verbrauchs- schema	Lebenshaltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektrizität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienst- leistungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienst- leistungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten- übermittlung	Waren und Dienst- leistungen für die Körper- und Gesundheits- pflege	Waren und Dienst- leistungen für Bildungs- und Unterhaltungs- zwecke	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
-----------------------	----------------------------	------------------------------	---------------------	--	--	--	---	---	--

Wägungsanteile in %

deutsches	838,00	318,10	100,70	66,00	119,00	95,30	30,10	93,60	15,20
	Berechnungsergebnisse 1 000 ¥ = ... DM								
	7,86	6,43	10,86	9,63	8,60	9,32	6,71	8,26	12,92

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität nach deutschem Verbraucherschema	Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs
		1 000 ¥ = ... DM	%

Vergleich Dezember 1958 (einschl. Wohnungsmiete)

1975	8,301	5,16	- 37,8
1976	8,500	4,93	- 42,0
1977	8,671	4,74	- 45,3
1978	9,626	4,68	- 51,4
1979	8,424	4,72	- 44,0
1980	8,064	4,61	- 42,8

Vergleich Oktober 1985 (ohne Wohnungsmiete)

1981	10,255	7,10	- 30,8
1982	9,766	7,29	- 25,4
1983	10,764	7,34	- 31,8
1984	11,974	7,36	- 38,5
1985	12,338	7,36	- 40,3
1986	12,915	7,29	- 43,6
1987	12,436	7,31	- 41,2
1988	13,707	7,35	- 46,4
1989	13,658	7,40	- 45,8
1990	11,183	7,36	- 34,2
1991	12,346	7,35	- 40,5
1992	12,313	7,50	- 39,1
1993	14,945	7,69	- 48,5

Vergleich Januar 1994 (ohne Wohnungsmiete und ohne Pkw-Anschaffung)

1994	15,870	7,89	- 50,3
1995	15,293	8,04	- 47,4
1995 Januar	15,365	7,98	- 48,1
Februar	15,285	8,04	- 47,4
März	15,537	8,04	- 48,3
April	16,473	8,04	- 51,2
Mai	16,578	8,03	- 51,6
Juni	16,560	8,08	- 51,2
Juli	15,928	8,12	- 49,0
August	15,279	8,08	- 47,1
September	14,561	8,00	- 45,1
Oktober	14,042	8,02	- 42,9
November	13,910	8,05	- 42,2
Dezember	14,159	8,07	- 43,0

Erläuterungen siehe S. 70.

1 Verbrauchergeldparitäten

1.2 Langfristige Reihen

AUSTRALIEN (Sydney)

Originalberechnung Januar 1976
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Verbraucheschema	Lebenshaltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektrizität, Gas, Brennstoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen
------------------	-------------------------	---------------------------	------------------	--	--	--	--	--	--

Wüßungsanteile in %

deutsches	844,35	326,88	98,90	54,34	123,61	83,11	44,04	64,67	48,80
austral.	779,65	362,58	125,20	47,12	63,07	75,74	28,04	59,78	18,12

Berechnungsergebnisse 1 \$A = ... DM

deutsches	2,84	3,45	2,48	3,92	2,16	2,90	2,93	2,35	2,41
austral.	3,88	4,74	2,84	4,50	2,52	3,74	3,52	2,60	2,50
Mittelwert aus beiden ..	3,36	4,09	2,66	4,21	2,34	3,32	3,23	2,48	2,46

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs		
		nach		Mittelwert	nach		Mittelwert
		deutschem	austral.		deutschem	austral.	
		Verbraucherschema			Verbraucherschema		
		1 bzw. 10 \$A = ... DM			%		

Vergleich Juni 1965 (ohne Wohnungsmiete)

1975	3,2234	3,63	4,29	3,96	+ 12,6	+ 33,1	+ 22,9
------------	--------	------	------	------	--------	--------	--------

Vergleich Januar 1976 (ohne Wohnungsmiete)

1976	3,0368	2,72	3,71	3,22	- 10,4	+ 22,2	+ 6,0
1977	2,5708	2,52	3,44	2,98	- 2,0	+ 33,8	+ 15,9
1978	2,2798	2,39	3,26	2,83	+ 4,8	+ 43,0	+ 24,1
1979	2,0360	2,28	3,11	2,69	+ 12,0	+ 52,8	+ 32,1
1980	2,0892	2,18	2,97	2,57	+ 4,3	+ 42,2	+ 23,0
1981	2,5940	2,11	2,88	2,50	- 18,7	+ 11,0	- 3,6
1982	2,4543	2,00	2,73	2,37	- 18,5	+ 11,2	- 3,4
1983	2,3087	1,86	2,54	2,20	- 19,4	+ 10,0	- 4,7
1984	2,5000	1,84	2,52	2,18	- 26,4	+ 0,8	- 12,8
1985	2,0216	1,76	2,41	2,09	- 12,9	+ 19,2	+ 3,4
1986	1,4383	1,60	2,19	1,90	+ 11,2	+ 52,3	+ 32,1
1987	12,3728	14,74	20,14	17,44	+ 19,1	+ 62,8	+ 41,0
1988	13,8758	13,92	19,02	16,47	+ 0,3	+ 37,1	+ 18,7
1989	14,6517	13,45	18,38	15,92	- 8,2	+ 25,4	+ 8,7
1990	12,5165	12,94	17,67	15,31	+ 3,4	+ 41,2	+ 22,3
1991	12,8900	12,84	17,55	15,20	- 0,4	+ 36,2	+ 17,9
1992	11,3913	13,02	17,79	15,41	+ 14,3	+ 56,2	+ 35,3
1993	11,1666	13,19	18,02	15,61	+ 18,1	+ 61,4	+ 39,8
1994	11,7892	13,25	18,11	15,68	+ 12,4	+ 53,6	+ 33,0
1995	10,5039	12,99	17,75	15,37	+ 23,7	+ 69,0	+ 46,3
1995 Januar	11,3815	13,19i	18,02i	15,60i	+ 15,9i	+ 58,3i	+ 37,1i
Februar	10,7935	13,17	18,00	15,59	+ 22,1	+ 66,8	+ 44,4
März	10,2365	13,13i	17,95i	15,54i	+ 28,3i	+ 75,3i	+ 51,8i
April	10,0175	13,11i	17,92i	15,52i	+ 30,9i	+ 78,9i	+ 54,9i
Mai	9,9805	13,08	17,88	15,48	+ 31,1	+ 79,1	+ 55,1
Juni	9,7980	13,08i	17,87i	15,48i	+ 33,5i	+ 82,4i	+ 58,0i
Juli	10,1080	13,01i	17,77i	15,39i	+ 28,7i	+ 75,8i	+ 52,3i
August	11,0920	12,92	17,65	15,28	+ 16,4	+ 59,1	+ 37,8
September	10,6215	12,86i	17,57i	15,21i	+ 21,0i	+ 65,4i	+ 43,2i
Oktober	10,6590	12,80i	17,49i	15,14i	+ 20,1i	+ 64,1i	+ 42,1i
November	10,7015	12,75	17,42	15,09	+ 19,2	+ 62,8	+ 41,0
Dezember	10,6595	12,76i	17,44i	15,10i	+ 19,7i	+ 63,6i	+ 41,7i

Erläuterungen siehe S. 71.

1 Verbrauchergeldparitäten**1.2 Langfristige Reihen****NEUSEELAND (Wellington)**

Originalberechnung August 1995

(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete, Pkw - Anschaffung,
Bekleidung und Schuhe, Möbel und elektrische Haushaltsgeräte)

Verbrauchs- schema	Lebenshaltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektrizität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienst- leistungen für die Haushalte- führung	Waren und Dienst- leistungen für Verkehre- zwecke, Nachrichten- übermittlung	Waren und Dienst- leistungen für die Körper- und Gesundheits- pflege	Waren und Dienst- leistungen für Bildungs- und Unterhaltungs- zwecke	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
-----------------------	----------------------------	------------------------------	---------------------	--	--	--	---	---	--

Wägungsanteile in %

deutsches	1 000,00	478,10	.	113,50	35,00	190,20	43,80	117,00	22,40
----------------	----------	--------	---	--------	-------	--------	-------	--------	-------

Berechnungsergebnisse 10 NZ\$ = ... DM

deutsches	10,48	9,30	.	12,81	10,91	14,97	11,51	8,72	11,21
-----------------	-------	------	---	-------	-------	-------	-------	------	-------

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs		
		nach		Mittelwert	nach		Mittelwert
		deutschem	neuseeländ.		deutschem	neuseeländ.	
		Verbrauchsschema			Verbrauchsschema		
		1 bzw. 10 NZ\$ = ... DM			%		

Vergleich Juni 1965 (ohne Wohnungsmiete)

1975	2,9632	4,15	4,90	4,52	+ 40,1	+ 65,4	+ 52,5
------------	--------	------	------	------	--------	--------	--------

Vergleich Juni - September 1976 (ohne Wohnungsmiete)

1976	2,4789	2,67	3,81	3,24	+ 7,7	+ 53,7	+ 30,7
1977	2,2472	2,40	3,43	2,91	+ 6,8	+ 52,6	+ 29,5
1978	2,0717	2,18	3,11	2,65	+ 5,2	+ 50,1	+ 27,9
1979	1,8609	1,97	2,81	2,39	+ 5,9	+ 51,0	+ 28,4
1980	1,7771	1,75	2,50	2,13	- 1,5	+ 40,7	+ 19,9
1981	1,9519	1,62	2,31	1,97	- 17,0	+ 18,3	+ 0,9
1982	1,8137	1,49	2,13	1,81	- 17,8	+ 17,4	- 0,2
1983	1,7082	1,45	2,07	1,76	- 15,1	+ 21,2	+ 3,0
1984	1,6198	1,40	2,00	1,70	- 13,6	+ 23,5	+ 5,0
1985	1,4364	1,24	1,78	1,51	- 13,7	+ 23,9	+ 5,1
1986	1,1343	1,10	1,58	1,34	- 3,0	+ 39,3	+ 18,1
1987	10,5150	9,55	13,65	11,60	- 9,2	+ 29,8	+ 10,3
1988	11,4650	9,20	13,14	11,17	- 19,8	+ 14,6	- 2,6
1989	11,1344	8,95	12,79	10,87	- 19,6	+ 14,9	- 2,4
1990	9,5755	8,67	12,40	10,54	- 9,5	+ 29,5	+ 10,1
1991	9,5705	8,69	12,42	10,56	- 9,2	+ 29,8	+ 10,3
1992	8,3868	8,79	12,57	10,68	+ 4,8	+ 49,9	+ 27,3
1993	8,9566	9,01	12,87	10,94	+ 0,6	+ 43,7	+ 22,1
1994	9,6039	9,18	13,12	11,15	- 4,4	+ 36,6	+ 16,1

Vergleich August 1995 (ohne Wohnungsmiete, Pkw-Anschaffung, Bekleidung und Schuhe,
Möbel und elektrische Haushaltsgeräte)

1995	9,3509	10,47	.	.	+ 11,9	.	.
1995 Januar	9,6220	10,52i	.	.	+ 9,4i	.	.
Februar	9,2845	10,51	.	.	+ 13,2	.	.
März	9,1680	10,49i	.	.	+ 14,4i	.	.
April	9,2880	10,48i	.	.	+ 12,8i	.	.
Mai	9,2580	10,46	.	.	+ 13,0	.	.
Juni	9,2290	10,50i	.	.	+ 13,8i	.	.
Juli	9,3050	10,51i	.	.	+ 12,9i	.	.
August	9,5975	10,48	.	.	+ 9,2	.	.
September	9,3780	10,45i	.	.	+ 11,4i	.	.
Oktober	9,2900	10,41i	.	.	+ 12,1i	.	.
November	9,3940	10,39	.	.	+ 10,6	.	.
Dezember	9,3970	10,41i	.	.	+ 10,8i	.	.

Erläuterungen siehe S. 71

ANHANG

1 Erläuterungen und Quellenhinweise

1.1 Allgemeine Hinweise

Devisenkurse und Vergleichswerte, zusammengestellt bzw. errechnet von der Deutschen Bundesbank:

- a) Amtliche Devisen-Mittelkurse an der Frankfurter Börse.
- b) Errechnet aus den Devisen-Mittelkursen für die Deutsche Mark in dem betreffenden Land. Der aus DM-Vergleichswerten (= reziproken Werten) errechnete Jahresdurchschnitt ist nicht identisch mit dem reziproken Wert des in dem jeweiligen Lande festgestellten Jahresdurchschnittskurses.
- c) Vergleichswerte, errechnet über die im jeweiligen Land festgestellten Devisen-Mittelkurse für den US-Dollar in Verbindung mit den amtlichen Devisen-Mittelkursen für den US-Dollar an der Frankfurter Börse.
- d) Vergleichswerte, errechnet über das Wertverhältnis zum französischen Franc in Verbindung mit den amtlichen Devisen-Mittelkursen für den französischen Franc an der Frankfurter Börse.
- e) Vergleichswerte, errechnet über das Wertverhältnis zum US-Dollar in Verbindung mit den amtlichen Devisen-Mittelkursen für den US-Dollar an der Frankfurter Börse.
- f) Vierteljahresergebnisse; diese werden im mittleren Monat des jeweiligen Vierteljahres nachgewiesen, dementsprechend wird die Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Mittelwert der Devisenkurse errechnet.
- g) Die Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs in % konnte nicht gerechnet werden, da sich der Jahresdurchschnitt des Devisenkurses oder der Verbrauchergeldparität auf weniger als 12 Monatswerte bezieht.

1.2 Hinweise zu den einzelnen Länderergebnissen

Erläuterungen zu den Tabellen 1.2	Quellenhinweise und Anzahl der verwendeten Preisrelationen
--------------------------------------	---

Europa

Belgien

Siehe "Allgemeine Hinweise", a) -
Durchschnitte.

Preisangaben zum Vergleich Oktober 1972: vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften in Zusammenarbeit mit dem Ministère des Affaires Economiques in Brüssel erhoben; insgesamt Preise für 305 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich Jahresdurchschnitt 1985: vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften in Zusammenarbeit mit dem Ministère des Affaires Economiques, Brüssel, und dem Statistischen Bundesamt erhoben; insgesamt Preise für 661 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Dänemark

Siehe "Allgemeine Hinweise", a) -
Durchschnitte.

Preisangaben zum Vergleich September/Oktober 1975: vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften in Zusammenarbeit mit Danmarks Statistik, Kopenhagen, und dem Statistischen Bundesamt erhoben; insgesamt Preise für 483 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich Jahresdurchschnitt 1985: vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften in Zusammenarbeit mit Danmarks Statistik, Kopenhagen, und dem Statistischen Bundesamt erhoben; insgesamt Preise für 471 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Erläuterungen zu den Tabellen 1.2	Quellenhinweise und Anzahl der verwendeten Preisrelationen
--------------------------------------	---

Finnland

Siehe "Allgemeine Hinweise", a) -
Durchschnitte.

Preisangaben zum Vergleich Februar/März 1961: aus Tilastokatsauksia und Sosiaalinen Aikakauskirja sowie besondere Angaben der Handelsvertretung der Bundesrepublik Deutschland in Helsinki und aus Unterlagen des Bundesverwaltungsamtes - Amt für Auswanderung - Köln; insgesamt Preise für 219 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Neubau).

Preisangaben zum Vergleich Jahresdurchschnitt 1980: vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften, dem Österreichischen Statistischen Zentralamt, Wien, und dem Central Statistical Office of Finland, Helsinki, im Rahmen des Internationalen Vergleichsprojekts (ICP) der Vereinten Nationen erhoben; insgesamt 149 Preisrelationen errechnet aus ca. 600 Einzelpreisen für Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Landesdurchschnitt).

Frankreich

Siehe "Allgemeine Hinweise", a) -
Durchschnitte.

Preisangaben zum Vergleich Oktober 1972: vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften in Zusammenarbeit mit dem Institut National de la Statistique et des Études Économiques (INSEE), Paris, erhoben; insgesamt Preise für 359 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich Jahresdurchschnitt 1985: vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften in Zusammenarbeit mit dem Institut National de la Statistique et des Études Économiques (INSEE), Paris, und dem Statistischen Bundesamt erhoben; insgesamt Preise für 624 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Erläuterungen zu den Tabellen 1.2	Quellenhinweise und Anzahl der verwendeten Preisrelationen
--------------------------------------	---

Griechenland

Siehe "Allgemeine Hinweise", b) -
Kurse am Monatsende.

Ab 1989 - Durchschnitte.

Ab 1990 wurde die Darstellung der Devisenkurse und der
Verbrauchergeldparitäten von 100 Dr. auf 1 000 Dr.
geändert.

Preisangaben zum Vergleich Oktober 1973: von der
deutschen Auslandsvertretung in Athen erhoben sowie
aus Monthly Statistical Bulletin, National Statistical Service
of Greece, Athen, und Bulletin of Labour Statistics 1973,
ILO, Genf; insgesamt Preise für 304 Waren und Leistungen
der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich Jahresdurchschnitt 1980:
vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften
in Zusammenarbeit mit dem National Statistical Service of
Greece, Athen, erhoben; insgesamt Preise für 596 Waren
und Leistungen der Lebenshaltung (Landesdurchschnitt).

Preisangaben zum Vergleich Jahresdurchschnitt 1985:
vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften
in Zusammenarbeit mit dem National Statistical Service of
Greece, Athen, erhoben; insgesamt Preise für 459 Waren
und Leistungen der Lebenshaltung.

Großbritannien

Siehe "Allgemeine Hinweise", a) -
Durchschnitte.

Preisangaben zum Vergleich Oktober/November 1975:
vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften
in Zusammenarbeit mit dem Central Statistical Office,
London, und dem Statistischen Bundesamt erhoben; ins-
gesamt Preise für 535 Waren und Leistungen der Lebens-
haltung.

Preisangaben zum Vergleich Juli 1994: von der deut-
schen Auslandsvertretung in London erhoben; insgesamt
Preise für 417 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Erläuterungen zu den Tabellen 1.2	Quellenhinweise und Anzahl der verwendeten Preisrelationen
--------------------------------------	---

Irland

Siehe "Allgemeine Hinweise", b) - Kurse am Monatsende.
Ab März 1979 siehe "Allgemeine Hinweise", a) -
Durchschnitte.

Für 1979: bis 12. März £-Sterling-Kurse einbezogen
(1 £ = 1 Ir£).

Der zur Fortrechnung benötigte irische Verbraucherpreis-
index wird nur für die Monate Februar, Mai, August und
November eines jeden Jahres berechnet und veröffent-
licht.

Ab 1984: Kurse und Verbrauchergeldparitäten aus obigen
Monatswerten errechnet.

Preisangaben zum Vergleich Oktober 1975: vom Statisti-
schen Amt der Europäischen Gemeinschaften in Zusam-
menarbeit mit dem Central Statistics Office, Dublin, und
dem Statistischen Bundesamt erhoben; insgesamt Preise
für 525 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich Jahresdurchschnitt 1985:
vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften
in Zusammenarbeit mit dem Central Statistics Office,
Dublin, und dem Statistischen Bundesamt erhoben; insge-
samt Preise für 514 Waren und Leistungen der Lebens-
haltung.

Italien

Siehe "Allgemeine Hinweise", a) -
Durchschnitte.

Ab 1994 wurde die Darstellung der Devisenkurse und der
Verbrauchergeldparitäten von 1 000 Lit auf 10 000 Lit
geändert.

Preisangaben zum Vergleich Oktober 1972: vom Statisti-
schen Amt der Europäischen Gemeinschaften in Zusam-
menarbeit mit dem Istituto Centrale di Statistica (ISTAT) in
Rom erhoben; insgesamt Preise für 353 Waren und Lei-
stungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich Jahresdurchschnitt 1985:
vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften
in Zusammenarbeit mit dem Istituto Centrale di Statistica
(ISTAT), Rom, und dem Statistischen Bundesamt erhoben;
insgesamt Preise für 530 Waren und Leistungen der Le-
benshaltung.

Luxemburg

Der luxemburgische Franc ist mit dem belgischen Franc
paritätisch, siehe "Allgemeine Hinweise", a) -
Durchschnitte (für bfrs).

Preisangaben zum Vergleich Oktober 1972: vom Statisti-
schen Amt der Europäischen Gemeinschaften in Zusam-
menarbeit mit dem Service Central de la Statistique et des
Études Économiques in Luxemburg (Stadt) erhoben; insge-
samt Preise für 305 Waren und Leistungen der Lebenshal-
tung.

Preisangaben zum Vergleich Jahresdurchschnitt 1985:
vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften
in Zusammenarbeit mit dem Service Central de la Statisti-
que et des Études Économiques, Luxemburg (Stadt), und
dem Statistischen Bundesamt erhoben; insgesamt Preise
für 696 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Erläuterungen zu den Tabellen 1.2	Quellenhinweise und Anzahl der verwendeten Preisrelationen
--------------------------------------	---

Niederlande

Siehe "Allgemeine Hinweise", a) -
Durchschnitte.

Preisangaben zum Vergleich September 1975: vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften in Zusammenarbeit mit dem Centraal Bureau voor de Statistiek, 's-Gravenhage, und dem Statistischen Bundesamt in Amsterdam erhoben; insgesamt Preise für 479 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich Jahresdurchschnitt 1985: vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften in Zusammenarbeit mit dem Centraal Bureau voor de Statistiek, 's-Gravenhage, und dem Statistischen Bundesamt in Amsterdam erhoben; insgesamt Preise für 716 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Norwegen

Siehe "Allgemeine Hinweise", a) -
Durchschnitte.

Preisangaben zum Vergleich Februar 1974: von der deutschen Auslandsvertretung in Oslo erhoben; insgesamt Preise für 307 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich März - Mai 1989: von der deutschen Auslandsvertretung in Oslo erhoben; insgesamt Preise für 464 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Erläuterungen zu den Tabellen 1.2	Quellenhinweise und Anzahl der verwendeten Preisrelationen
--------------------------------------	---

Österreich

Siehe "Allgemeine Hinweise", a) -
Durchschnitte.

Preisangaben zum Vergleich August/September 1968: von Mitarbeitern des Statistischen Bundesamtes in Wien erhoben sowie vom Österreichischen Zentralamt (Statistische Nachrichten 1968/10) zur Verfügung gestellt; insgesamt Preise für 800 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich Jahresdurchschnitt 1980: vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften, dem Österreichischen Zentralamt, Wien, im Rahmen des Internationalen Vergleichsprojekts (ICP) der Vereinten Nationen erhoben; insgesamt 149 Preisrelationen, errechnet aus ca. 600 Einzelpreisen für Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Landesdurchschnitt).

Polen

Von Februar 1978 bis Dezember 1981 wurden alle zugelassenen Devisentransaktionen zum Spezialkurs abgerechnet; siehe "Allgemeine Hinweise", b) - Kurse am Monatsende.

Für 1978: Kurs errechnet aus den Werten Februar bis Dezember, siehe "Allgemeine Hinweise", g).

Ab 1982 siehe "Allgemeine Hinweise", b) - Kurse am Monatsende, ab 1983 - Durchschnitte.

Ab 1985 siehe "Allgemeine Hinweise", f).

Ab 1987 wurde die Darstellung der Devisenkurse und der Verbrauchergeldparitäten von 100 Zl auf 10 000 Zl und ab 1990 von 10 000 Zl auf 1 000 000 Zl geändert.

Ab Januar 1995 wurde aufgrund einer Währungsumstellung am 1. Januar (10 000 Zl (alt) = 1 Zl (neu) im gleichen Verhältnis auf 100 Zl (neu) umgestellt.

Preisangaben zum Vergleich April 1956: von privaten Stellen sowie aus Biuletyn Statystyczny, Główny Urząd Statystyczny Warszawa. Weitere Angaben aus Metal Bulletin, Metal Information Bureau Limited, New York, und aus anderen Wirtschaftszeitungen; insgesamt Preise für 197 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich Jahresdurchschnitt 1980: vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften, dem Österreichischen Statistischen Zentralamt, Wien, und dem Główny Urząd Statystyczny, Warszawa, im Rahmen des Internationalen Vergleichsprojekts (ICP) der Vereinten Nationen erhoben; insgesamt Preise für 149 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Landesdurchschnitt).

Preisangaben zum Vergleich November 1990: von Mitarbeitern des Statistischen Bundesamtes in Warschau erhoben; insgesamt Preise für 512 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich Oktober/November 1994: von der deutschen Auslandsvertretung in Warschau erhoben; insgesamt Preise für 328 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Erläuterungen zu den Tabellen 1.2	Quellenhinweise und Anzahl der verwendeten Preisrelationen
--------------------------------------	---

Portugal

Siehe "Allgemeine Hinweise", a) -
Durchschnitte.

Ab 1990 wurde die Darstellung der Devisenkurse und der
Verbrauchergeldparitäten von 100 Esc auf 1 000 Esc
geändert.

Preisangaben zum Vergleich November 1974: von der
deutschen Auslandsvertretung in Lissabon erhoben sowie
aus Boletim Mensal de Estatística; insgesamt Preise für 317
Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich Jahresdurchschnitt 1985:
vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften
in Zusammenarbeit mit dem Instituto Nacional de Estatí-
stica, Lisboa, und dem Statistischen Bundesamt erhoben;
insgesamt Preise für 427 Waren und Leistungen der
Lebenshaltung.

Schweden

Siehe "Allgemeine Hinweise", a) -
Durchschnitte.

Preisangaben zum Vergleich Dezember 1959: vom
Kungl. Socialstryrelsen, Stockholm, für 70 Städte und
Bezirke; insgesamt Preise für 213 Waren und Leistungen
der Lebenshaltung (Miete Alt- und Neubau).

Preisangaben zum Vergleich November 1984: von der
deutschen Auslandsvertretung in Stockholm für Stockholm
erhoben bzw. aus Konsumentpriser och indexberäkningar,
Statistika Centralbyran, Stockholm, für Schweden (Landes-
durchschnittspreise); insgesamt Preise für 527 Waren und
Leistungen der Lebenshaltung.

Erläuterungen zu den Tabellen 1.2	Quellenhinweise und Anzahl der verwendeten Preisrelationen
--------------------------------------	---

Schweiz

Siehe "Allgemeine Hinweise", a) -
Durchschnitte.

Preisangaben zum Vergleich November 1974 - Mai 1975: von den deutschen Auslandsvertretungen in Bern bzw. Genf erhoben sowie aus "Die Volkswirtschaft", für 36 Gemeinden; insgesamt Preise für 536 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich November 1986: von den deutschen Auslandsvertretungen in Bern bzw. Genf erhoben sowie amtliche Landesdurchschnittspreise aus "Die Volkswirtschaft"; insgesamt Preise für 778 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Spanien

Siehe "Allgemeine Hinweise", a) -
Durchschnitte.

Ab Januar 1995 wurde die Darstellung der Devisenkurse und der Verbrauchergeldparitäten von 100 Ptas auf 1 000 Ptas geändert.

Preisangaben zum Vergleich Oktober 1975: vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften in Zusammenarbeit mit dem Instituto Nacional de Estadística, Madrid, erhoben; insgesamt Preise für 445 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich Jahresdurchschnitt 1985: vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften in Zusammenarbeit mit dem Instituto Nacional de Estadística, Madrid, und dem Statistischen Bundesamt erhoben; insgesamt Preise für 513 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Erläuterungen zu den Tabellen 1.2	Quellenhinweise und Anzahl der verwendeten Preisrelationen
--------------------------------------	---

Tschechische Republik

Siehe "Allgemeine Hinweise", b) -
Durchschnitte.

Preisangaben zum Vergleich Juni 1994: von der deutschen Auslandsvertretung in Prag erhoben; insgesamt Preise für 349 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Türkei

Siehe "Allgemeine Hinweise", b) - Kurse am Monatsende.
Vom 12. Juni 1979 bis 24. Januar 1980 differenziertes Kurssystem.

Ab Januar 1980 siehe "Allgemeine Hinweise", b) - Kurse

am Monatsende; ab Mai 1981 Durchschnitte.

Ab 1985 wurde die Darstellung der Devisenkurse und der Verbrauchergeldparitäten von 100 TL. auf 10 000 TL. und ab 1994 von 10 000 TL. auf 100 000 TL. geändert.

Preisangaben zum Vergleich Juni 1958: aus Monthly Bulletin of Statistics Nr. 53, Prime Ministry, Central Statistical Office; Konjunktur, Seri A, Ministère de L'Economie et du Commerce, Ankara, sowie aus International Labour Review, Statistical Supplement; insgesamt Preise für 124 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich April 1977: von der deutschen Auslandsvertretung in Ankara erhoben sowie aus Aylik Fiyat Indeksleri Bülteni; insgesamt Preise für 286 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich November 1988: von Mitarbeitern des Statistischen Bundesamt in Ankara erhoben sowie amtliche Preise für Ankara aus Aylik Istatistik Bülteni; insgesamt Preise für 515 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich Januar 1995: von der deutschen Auslandsvertretung in Ankara erhoben; insgesamt Preise für 241 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Ungarn

Bis September 1981 differenziertes Kurssystem.
Ab 1982 siehe "Allgemeine Hinweise", b) - Durchschnitte.

Preisangaben zum Vergleich Jahresdurchschnitt 1963: vom Institut für Konjunktur- und Marktforschung, Budapest und privaten Stellen; insgesamt Preise für 234 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich Jahresdurchschnitt 1980: vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften, dem Österreichischen Statistischen Zentralamt, Wien, und dem Központi Statisztikai Hivatal, Budapest, im Rahmen des Internationalen Vergleichsprojekts (ICP) der Vereinten Nationen erhoben; insgesamt 149 Preisrelationen, errechnet aus ca. 600 Einzelpreisen für Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Landesdurchschnitt).

Preisangaben zum Vergleich November 1990: von Mitarbeitern des Statistischen Bundesamtes in Budapest erhoben; insgesamt Preise für 246 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Erläuterungen zu den Tabellen 1.2	Quellenhinweise und Anzahl der verwendeten Preisrelationen
--------------------------------------	---

Afrika

Marokko

Siehe "Allgemeine Hinweise", b) -
Kurse am Monatsende.

Preisangaben zum Vergleich August 1988: von der deutschen Auslandsvertretung in Rabat erhoben; insgesamt Preise für 273 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Senegal

Siehe "Allgemeine Hinweise", d) -
Durchschnitte.
Jahresdurchschnitt 1994 entfällt.

Preisangaben zum Vergleich Oktober 1994: von der deutschen Auslandsvertretung in Dakar erhoben; insgesamt Preise für 219 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Südafrika

Siehe "Allgemeine Hinweise", b) -
Kurse am Monatsende, ab 1986 - Durchschnitte
Ab 1986 wurde die Darstellung der Devisenkurse und
der Verbrauchergeldparitäten von 1 R auf 10 R geändert.

Preisangaben zum Vergleich August 1957: von der deutschen Auslandsvertretung in Pretoria für Pretoria bzw. aus Monthly Bulletin of Statistics, Bureau of Census and Statistics, Pretoria, für Kapstadt; insgesamt Preise für 269 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Neubau).

Preisangaben zum Vergleich Juli 1979: von der deutschen Auslandsvertretung in Pretoria für Pretoria bzw. aus Statistical News Release, Department of Statistics, Pretoria, für 12 ausgewählte Städte; insgesamt Preise für 282 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Tunesien

Siehe "Allgemeine Hinweise", b) -
Kurse am Monatsende.

Preisangaben zum Vergleich September 1969: von der deutschen Auslandsvertretung in Tunis erhoben sowie aus Bulletin Mensuel de Statistique, Tunis; insgesamt Preise für 334 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich Dezember 1983 - Januar 1984: von der deutschen Auslandsvertretung in Tunis erhoben bzw. aus Bulletin Mensuel de Statistique, Institut National de la Statistique, Tunis; insgesamt Preise für 280 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich Oktober 1989: von Mitarbeitern des Statistischen Bundesamtes in Tunis erhoben; insgesamt Preise für 428 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Erläuterungen zu den Tabellen 1.2	Quellenhinweise und Anzahl der verwendeten Preisrelationen
--------------------------------------	---

Amerika

Argentinien

Bis Ende Juni 1977 differenziertes Kurssystem
Für 1977: Kurs errechnet aus den Werten Juli bis Dezember, siehe "Allgemeine Hinweise", g)
Ab 1979 siehe "Allgemeine Hinweise", b) -
Durchschnitte

Vom 20. Juni 1981 bis 23. Dezember 1981 und vom
6. Juli 1982 bis 31. Oktober 1982 differenziertes
Kurssystem -

Jahresdurchschnitte 1981 und 1982 entfallen.

Die Werte ab Neuberechnung 1981 wurden von
1 000 000 argent\$ aufgrund einer Währungsumstellung
am 1. Juni 1983 (10 000 argent\$ = 1 \$a) im gleichen
Verhältnis auf 100 \$a umgestellt.

Ab 1985 wurde die Darstellung der Devisenkurse und der
Verbrauchergeldparitäten von 100 \$a auf 10 000 \$a
geändert.

Am 14. Juni 1985 wurde aufgrund einer Währungsum-
stellung (1 000 \$a = 1 ♂) im gleichen Verhältnis auf 10
Australes (♂) umgestellt.

Ab 1985 Werte in ♂ angegeben.

Von Oktober 1987 bis 19. Dezember 1989 differenziertes
Kurssystem.

Ab 1988 wurde die Darstellung der Devisenkurse und der
Verbrauchergeldparitäten von 10 ♂ auf 1 000 ♂ geändert.

Ab 1990 wurde die Darstellung der Devisenkurse und der
Verbrauchergeldparitäten von 1 000 ♂ auf 100 000 ♂ und
ab 1991 von 100 000 ♂ auf 1 000 000 ♂ geändert.

Ab 1992 wurde aufgrund einer Währungsumstellung am
1. Januar 1992 (10 000 ♂ = 1 arg\$) im gleichen Verhältnis
auf 100 argentinische Pesos (arg\$) umgestellt.

Preisangaben zum Vergleich April 1966: von Mitarbeitern
des Statistischen Bundesamtes in Buenos Aires erhoben
sowie aus Costo de la Vida, Januar 1967; insgesamt Preise
für 405 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich November 1981: von
Mitarbeitern des Statistischen Bundesamtes in Buenos
Aires erhoben sowie amtliche Preise für Buenos Aires,
veröffentlicht vom Instituto Nacional de Estadística y
Censos; insgesamt Preise für 679 Waren und Leistungen
der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich August 1994: von der
deutschen Auslandsvertretung in Buenos Aires erhoben;
insgesamt Preise für 325 Waren und Leistungen der Le-
benshaltung.

Brasilien

Differenziertes Kurssystem. Es werden die Kurse des
Freimarktes angegeben.

Siehe "Allgemeine Hinweise", b)-
Durchschnitte.

Jahresdurchschnitt 1994 entfällt.

Preisangaben zum Vergleich September 1994: von der
deutschen Auslandsvertretung in Rio de Janeiro erhoben;
insgesamt Preise für 394 Waren und Leistungen der
Lebenshaltung.

Erläuterungen zu den Tabellen 1.2	Quellenhinweise und Anzahl der verwendeten Preisrelationen
--------------------------------------	---

Chile

Ab 29. September 1975 chil.Peso; 1 000 chilEsc = 1 chil\$
Ab 1975 Werte in chil\$ angegeben.

Bis 7. Juni 1977 differenziertes Kurssystem, danach
siehe "Allgemeine Hinweise", b) -
Kurse am Monatsende

1977: Kurs errechnet aus den Werten Juni bis Dezember
- siehe "Allgemeine Hinweise", g)

Ab 1987 wurde die Darstellung der Devisenkurse und der
Verbrauchergeldparitäten von 100 chil\$ auf 10 000 chil\$
geändert.

Preisangaben zum Vergleich März 1974: von Mitarbeitern
des Statistischen Bundesamtes in Santiago de Chile
erhoben; insgesamt Preise für 278 Waren und Leistungen
der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich September 1989: von der
deutschen Auslandsvertretung in Santiago de Chile erho-
ben; insgesamt Preise für 602 Waren und Leistungen der
Lebenshaltung.

Dominikanische Republik

Siehe "Allgemeine Hinweise", e) -
Durchschnitte

Ab Januar 1983 bis 24. Januar 1985 differenziertes
Kurssystem, danach
siehe "Allgemeine Hinweise", c) -
Kurse am Monatsende

Ab 1986 wurde die Darstellung der Devisenkurse und der
Verbrauchergeldparitäten von 1 dom\$ auf 10 dom\$
geändert.

Vom 12. November 1987 bis Ende Juli 1988 differenziertes
Kurssystem.

Ab 24. Januar 1991 differenziertes Kurssystem. Es werden
die Kurse des Freimarktes angegeben.

Ab 1991 wurde die Darstellung der Devisenkurse und der
Verbrauchergeldparitäten von 10 dom\$ auf 100 dom\$
geändert.

Preisangaben zum Vergleich März 1961: von der deut-
schen Auslandsvertretung in Santo Domingo, ferner Erhe-
bungen ausländischer Dienststellen; insgesamt Preise für
292 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete
Neubau).

Preisangaben zum Vergleich März 1990: von der deut-
schen Auslandsvertretung in Santo Domingo erhoben;
insgesamt Preise für 242 Waren und Leistungen der
Lebenshaltung.

Kanada

Siehe "Allgemeine Hinweise", a) -
Durchschnitte.

Ab Januar 1995 wurde die Darstellung der Devisenkurse
und der Verbrauchergeldparitäten von 1 kan\$ auf 10 kan\$
geändert.

Für Entschädigungszwecke gelten andere Paritäten als in
der Übersicht dargestellt; sie können beim Statistischen
Bundesamt erfragt werden.

Preisangaben zum Vergleich September 1962: aus
Prices an Price Indexes, Dominion Bureau of Statistics,
Ottawa und International Labour Review, Statistical Supp-
lement; insgesamt Preise für 342 Waren und Leistungen
der Lebenshaltung (Miete Neubau).

Erläuterungen zu den Tabellen 1.2	Quellenhinweise und Anzahl der verwendeten Preisrelationen
--------------------------------------	---

Mexiko

Siehe "Allgemeine Hinweise", c) -
Kurse am Monatsende

Vom 6. August 1982 bis 10. November 1991 differenziertes
Kurssystem. Es wurden die Kurse des Freimarktes
angegeben.

1982 entfällt, es liegen nur Kurse für Januar bis Juli vor.

Ab 1983 siehe "Allgemeine Hinweise", b) -

Kurse am Monatsende

Ab 1986 wurde die Darstellung der Devisenkurse und der
Verbrauchergeldparitäten von 100 mex\$ auf 1 000 mex\$
sowie ab 1987 von 1 000 mex\$ auf
10 000 mex\$ geändert.

Ab 1993 wurde aufgrund einer Währungsumstellung
(1 000 mex\$ = 1 mexN\$) im gleichen Verhältnis

auf 10 mexikanische Neue Pesos (mexN\$) umgestellt.

Ab Januar 1994 wurde die Darstellung der Devisenkurse
und der Verbrauchergeldparitäten von 10 mexN\$ auf
100 mexN\$ geändert.

Preisangaben zum Vergleich November 1958: vom
Secretaria de Economia, Dirección General de Estadística,
Mexiko, Angaben privater Erheber; insgesamt Preise für
255 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete
Altbau).

Preisangaben zum Vergleich November 1981: von Mit-
arbeitern des Statistischen Bundesamtes in Mexiko (Stadt)
erhoben sowie aus dem Bulletin of Labour Statistics des
Internationalen Arbeitsamtes in Genf für das Land Mexiko;
insgesamt Preise für 687 Waren und Leistungen der
Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich Juli 1994: von der deut-
schen Auslandsvertretung in Mexiko Stadt erhoben; ins-
gesamt Preise für 266 Waren und Leistungen der Lebens-
haltung.

Vereinigte Staaten von Amerika

Siehe "Allgemeine Hinweise", a) -
Durchschnitte

Für Entschädigungszwecke gelten andere Paritäten als in
der Übersicht dargestellt; sie können beim Statistischen
Bundesamt erfragt werden.

Preisangaben zum Vergleich Mai 1973: von Mitarbeitern
des Statistischen Bundesamtes in Zusammenarbeit mit der
deutschen Auslandsvertretung in Washington erhoben; ins-
gesamt Preise für 560 Waren und Leistungen der Lebens-
haltung.

**Preisangaben zum Vergleich November 1990 - Januar
1991:** von der deutschen Auslandsvertretung in Washing-
ton erhoben; insgesamt Preise für 883 Waren und Leistun-
gen der Lebenshaltung.

Erläuterungen zu den Tabellen 1.2	Quellenhinweise und Anzahl der verwendeten Preisrelationen
--------------------------------------	---

Asien

Hongkong

Siehe "Allgemeine Hinweise", b) -
Kurse am Monatsende

Preisangaben zum Vergleich März 1987: von der deutschen Auslandsvertretung in Hongkong (Stadt) erhoben; insgesamt Preise für 414 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Indien

Siehe "Allgemeine Hinweise", b) -
Kurse am Monatsende

Preisangaben zum Vergleich Februar 1994: von Mitarbeitern des Statistischen Bundesamtes in Neu Delhi erhoben; insgesamt Preise für 285 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Israel

Siehe "Allgemeine Hinweise", b) -
Kurse am Monatsende;
ab 1979 Durchschnitte.
Bis 21. Februar 1980 I£, ab 22. Februar 1980 Schekel (IS);
10 I£ = 1 IS
Ab 1980 Werte in IS angegeben.
Ab 1985 wurde die Darstellung der Devisenkurse und der Verbrauchergeldparitäten von 100 IS auf 10 000 IS geändert.
Ab 1986 wurde aufgrund einer Währungsumstellung - am 4. September 1985 - (1 000 IS = 1 NIS) im gleichen Verhältnis auf 10 Neue Schekel (NIS) umgestellt.
Für Entschädigungszwecke gelten andere Paritäten als in der Übersicht dargestellt; sie können beim Statistischen Bundesamt erfragt werden.

Preisangaben zum Vergleich Januar 1969: von Mitarbeitern des Statistischen Bundesamtes in Tel Aviv erhoben; insgesamt Preise für 485 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich Jahresdurchschnitt 1980: besondere Preisangaben des Central Bureau of Statistics, Jerusalem, erhoben in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften für Zwecke des Internationalen Vergleichsprojekts (ICP) der Vereinten Nationen; insgesamt Preise für 442 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Landesdurchschnitt).

Japan

Siehe "Allgemeine Hinweise", a) -
Durchschnitte

Preisangaben zum Vergleich Dezember 1958: von der Deutschen Botschaft in Tokio; aus Monthly Bulletin of Statistics, Bureau of Statistics, Office of the Prime Minister, Tokyo (für 28 Städte) sowie aus Index of Wholesale Prices and Tokyo Retail Prices, Statistical Department, The Bank of Japan, für Tokio; Unterlagen des Bundesverwaltungsamtes - Amt für Auswanderung - Köln; insgesamt Preise für 263 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Neubau).

Preisangaben zum Vergleich Oktober 1985: von Mitarbeitern des Statistischen Bundesamtes in Tokio erhoben; insgesamt Preise für 724 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich Januar 1994: von Mitarbeitern des Statistischen Bundesamtes in Tokio erhoben; insgesamt Preise für 532 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Erläuterungen zu den Tabellen 1.2	Quellenhinweise und Anzahl der verwendeten Preisrelationen
--------------------------------------	---

Australien und Ozeanien

Australien

Siehe "Allgemeine Hinweise", b) -
Kurse am Monatsende

Ab 1981 siehe "Allgemeine Hinweise", f)

Ab 1987 wurde die Darstellung der Devisenkurse und der
Verbrauchergeldparitäten von 1 \$A auf 10 \$A geändert.

Preisangaben zum Vergleich Juni 1965: von Mitarbeitern
des Statistischen Bundesamtes in Canberra und Sydney
erhoben sowie aus International Labour Review und Ver-
braucherpreise aus der amtlichen Preisstatistik; insgesamt
Preise für 736 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich Januar 1976: von der deut-
schen Auslandsvertretung in Sydney und Verbraucherpreise
aus der amtlichen Preisstatistik; insgesamt Preise für 260
Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Neuseeland

Siehe "Allgemeine Hinweise", b) -
Kurse am Monatsende

Ab 1981 siehe "Allgemeine Hinweise", f)

Ab 1987 wurde die Darstellung der Devisenkurse und der
Verbrauchergeldparitäten von 1 NZ\$ auf 10 NZ\$ geändert.

Preisangaben zum Vergleich Juni 1965: von Mitarbeitern
des Statistischen Bundesamtes in Wellington erhoben so-
wie aus Monthly Abstract of Statistics und aus International
Labour Review; insgesamt Preise für 382 Waren und Lei-
stungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich Juni - September 1976:
von der deutschen Auslandsvertretung in Wellington und
Verbraucherpreise aus der amtlichen Preisstatistik; insge-
samt Preise für 258 Waren und Leistungen der Lebens-
haltung.

Preisangaben zum Vergleich August 1995: von der
deutschen Auslandsvertretung in Wellington erhoben;
insgesamt Preise für 383 Waren und Leistungen der
Lebenshaltung.

2 Erläuterungen der verwendeten Währungskurzbezeichnungen

Land	Währung	
	Abkürzung	Bezeichnung
Europa		
Belgien	bfr	Belgischer Franc
Dänemark	dkr	Dänische Krone
Finnland	Fmk	Finnmark
Frankreich	FF	Französischer Franc
Griechenland	Dr.	Drachme
Großbritannien	£	Pfund Sterling
Irland	Ir£	Irishes Pfund
Italien	Lit	Italienische Lira
Luxemburg	lfr	Luxemburgischer Franc
Niederlande	hfl	Holländischer Gulden
Norwegen	nkr	Norwegische Krone
Österreich	S	Schilling
Polen	Zl	Zloty
Portugal	Esc	Escudo
Schweden	skr	Schwedische Krone
Schweiz	sfr	Schweizer Franken
Spanien	Pta	Peseta
Tschechische Republik.....	Kc	Tschechische Krone
Türkei	TL	Türkisches Pfund/Türkische Lira
Ungarn	Ft	Forint
Afrika		
Marokko	DH	Dirham
Senegal	CFA-Franc	CFA-Franc
Südafrika	R	Rand
Tunesien	tD	Tunesischer Dinar
Amerika		
Argentinien	arg\$	Argentinischer Peso
Brasilien	R\$	Real
Chile	chil\$	Chilenischer Peso
Dominikanische Republik	dom\$	Dominikanischer Peso
Kanada	kan\$	Kanadischer Dollar
Mexiko	mexN\$	Mexikanischer Neuer Peso
Vereinigte Staaten von Amerika	US-\$	US-Dollar
Asien		
Hongkong	HK\$	Hongkong-Dollar
Indien	IR	Indische Rupie
Israel	NIS	Neuer Schekel
Japan	¥	Yen
Australien und Ozeanien		
Australien	\$A	Australischer Dollar
Neuseeland	NZ\$	Neuseeland-Dollar

Fachserie 17: Preise

Reihe 1: Preise und Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft

Der etwa 8 Wochen nach dem Berichtsmonat erscheinende *Monatsbericht* enthält Angaben über Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und forstwirtschaftlicher Produkte sowie über Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel. Im *Jahresbericht* sind zu allen Veröffentlichungspositionen die Indexzahlen für einen mehrjährigen Zeitraum aufgeführt.

Zur Berechnung des Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte werden ca. 1 150 Preisreihen für 161 Waren, beim Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte (aller Besitzarten) ca. 3 500 Preisreihen für 75 Waren und beim Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ca. 4 500 Preisreihen für 195 Waren und Leistungen herangezogen.

Reihe 2: Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise)

In dem etwa 4 Wochen nach dem Berichtszeitraum vorliegenden *Monatsbericht* sind Angaben über Erzeugerpreise im Inlandsabsatz für rd. 950 Positionen nach dem „Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken“ – für ausgewählte Gütergruppen einschl. des Auslandsabsatzes – enthalten. Im *Jahresbericht* werden überwiegend Vergleichsdaten zurückliegender Jahre veröffentlicht. Zur Berechnung der Indizes werden ca. 13 500 Preisreihen für rd. 2 250 Waren verwendet.

Reihe 2.S.2: Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte - Lange Reihen auf Basis 1991 -

Dieser Sonderband enthält neben ausführlichen methodischen Informationen auch Hinweise zum Berechnen langer Reihen und zum Rechnen mit Preisgleichungsklauseln Jahresindizes auf der Basis 1991 (=100), die vielfach bis 1949 und für 1938 zurückgerechnet wurden. Die Darstellung der Monatsindizes reicht von 1976 bis 1990.

Reihe 3: Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes

Erfasst werden Einkaufspreise der vom Produzierenden Gewerbe bezogenen Rohstoffe und Zwischenprodukte inländischer und ausländischer Herkunft. Der ca. 7 Wochen nach dem Berichtszeitraum verfügbare *Monatsbericht* enthält nach der Herkunft, dem Bearbeitungsgrad sowie dem vorwiegenden Verwendungsbereich gegliederte Indizes. Im *Jahresbericht* werden bei gleicher fachlicher Gliederung wie im Monatsbericht umfangreichere Zeitreihen für mehrere Jahre gebracht.

Reihe 4: Maßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke

Für die Monate Februar, Mai, August und November werden neben einem *vierteljährlichen* Eilbericht mit den wichtigsten Eckdaten ausführliche *Vierteiljahresberichte* herausgegeben. Die Nachweisungen enthalten Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Sonstigen Bauwerken, für Einfamilien-Fertighäuser sowie für die Instandhaltung von Wohngebäuden. Den Indexberechnungen liegen rd. 35 000 Preisreihen für 220 Bauleistungen zugrunde.

Reihe 5: Kaufwerte für Bauland

Angaben zu Baulandveräußerungen wie Fälle, Flächen, Kaufsummen werden *vierteljährlich* nach Baugebieten, Baulandarten sowie Gemeindegrößenklassen für Bund und Länder veröffentlicht. Der *Jahresbericht* ist zusätzlich u.a. nach Veräußerern und Erwerbern aufgegliedert und enthält die Ergebnisse ausgewählter Städte.

Reihe 6: Index der Großhandelsverkaufspreise

Der etwa 4 Wochen nach dem Berichtszeitraum erscheinende *Monatsbericht* zeigt die Entwicklung der bei Großhandelsunternehmen und -märkten ermittelten Verkaufspreise im Inlandsabsatz in institutioneller Gliederung nach 89 Wirtschaftsklassen sowie in zwei warensystematischen Gliederungen nach rund 540 Warengruppen und Warenarten. Im *Jahresbericht* werden langfristige Übersichten veröffentlicht. In die Berechnung des Index werden ca. 6 740 Preisreihen für rund 1 080 Waren einbezogen.

Reihe 7: Preisindizes für die Lebenshaltung

Preisindizes für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte werden für Deutschland insgesamt, das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder und Berlin-Ost veröffentlicht. Für das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder werden zusätzlich jeweils Verbraucherpreisindizes für drei eng (aber in West und Ost unterschiedlich) abgegrenzte Haushaltstypen berechnet. Preisindizes für den Einzelhandel werden nur noch für Deutschland insgesamt bereitgestellt.

Während ein etwa 14 Tage nach dem Berichtszeitraum erscheinender *monatlicher Eilbericht* ausgewählte Eckdaten der Lebenshaltungsindizes und des Index der Einzelhandelspreise enthält, sind im *Monatsbericht* weitaus umfangreichere Nachweisungen veröffentlicht. Außer den verschiedenen Indizes, die in tiefer fachlicher Gliederung dargeboten werden, enthält der Monatsbericht aktuelle Maßzahlen für rd. 630 Güter der Lebenshaltung. Ausführliche Ergebnisse in tiefer fachlicher Gliederung ab Januar 1991 enthält der *Jahresbericht*. In einem Sonderbeitrag der Fachserie 17 werden als **Reihe 7.S.1** lange Reihen (z.T. zurück bis 1948) des Preisindex der Lebenshaltung veröffentlicht.

Reihe 8: Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr

Im *Monatsbericht*, der etwa 6 Wochen nach dem Berichtszeitraum vorliegt, werden der Einfuhrpreisindex für etwa 650, der Ausfuhrpreisindex für etwa 570 Warengruppen und Waren sowie die Terms of Trade veröffentlicht. Der *Jahresbericht* bringt langfristige Übersichten. Für die Berechnung des Einfuhrpreisindex werden ca. 7 650 Preisrepräsentanten, für den Ausfuhrpreisindex 7 100 herangezogen.

Reihe 9: Preise und Preisindizes für Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Der *Jahresbericht* enthält Angaben über Eisenbahnfahrpreise, Flugpreise und Frachtsätze des Luftverkehrs und der Spedition; ferner werden Indizes der Seefrachtraten und Preisindizes für Post-, Postbank- und Telekommunikationsdienstleistungen nachgewiesen.

Reihe 10: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung

Die Verbrauchergeldparitäten sowie Devisenkurse werden in einem etwa 4 Wochen nach dem Berichtszeitraum erscheinenden *Monatsbericht* und einem *Jahresbericht* veröffentlicht; letzterer enthält umfangreichere Nachweisungen sowie längerfristige Zeitreihen. Verbrauchergeldparitäten werden monatlich für ca. 40 Länder dargestellt.

Reihe 11: Preise und Preisindizes im Ausland

Der etwa 6 Wochen nach dem Berichtszeitraum erscheinende *Monatsbericht* enthält neben Angaben von Preisindizes für die Lebenshaltung (z.Z. für mehr als 80 Länder), für Erzeugnisse des Großhandels und der gewerblichen Produktion sowie für Baustoffe und Bauwerke auch absolute Preise für Welthandels Güter in Originalwährung. Im *Jahresbericht* werden außerdem umfassende Informationen über Verbraucherpreise (für rd. 80 Länder) nachgewiesen.

Klassifikationen

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgaben 1982 und 1989

Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983

Systematik der Bauwerke, Ausgabe 1978

Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978



Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 11 52, 72125 Kusterdingen, erhältlich.

Schriftenreihe „Im Blickpunkt“



Statistisches Bundesamt

Die Reihe „Im Blickpunkt“ bietet Daten und Fakten zu einer Vielzahl interessanter und aktueller Themenbereiche. Jeder Band ist einem eigenen Schwerpunkt gewidmet — einer bestimmten Bevölkerungsgruppe, wie älteren Menschen, Familien, Jugendlichen, Frauen, oder einem sachbezogenen Thema, zum Beispiel dem Kulturbereich. Das statistische Material wird leserfreundlich präsentiert und ist textlich umfassend kommentiert, wobei zahlreiche Schaubilder die jeweiligen Sachverhalte noch verdeutlichen. Das macht die Reihe „Im Blickpunkt“ nicht nur für Fachleute aus Politik, staatlichen und privaten Organisationen oder aus Wissenschaft und Forschung interessant, sondern auch zu einer vielseitigen Informationsquelle für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, die umfassende und zuverlässige Angaben zu einem aktuellen Thema suchen.

Ausländische Bevölkerung in Deutschland

1995; 140 Seiten, broschiert, DM 22,80
Bestellnummer: 1021202-95900 · ISBN: 3-8246-0459-0

Jeder zwölfte Einwohner Deutschlands besitzt eine andere als die deutsche Staatsbürgerschaft. Gut ein Viertel der ausländischen Bürgerinnen und Bürger lebt bereits zwanzig Jahre oder länger in Deutschland, etwa die Hälfte von ihnen mehr als zehn Jahre. Trotzdem sind die Einbürgerungszahlen niedrig, und die Lage auf dem Arbeitsmarkt stellt sich für ausländische Arbeitssuchende besonders problematisch dar.

Der Band dokumentiert demographische und Familienstrukturen der ausländischen Bevölkerung, Zu- und Fortzüge, Wohnverhältnisse, Bildungsstruktur, Erwerbstätigkeit, Sozialhilfebezug, Strafverfolgung, Schwerbehinderungen, Einbürgerungen und die Entwicklung der Zahl der Asylanträge.

Kultur in Deutschland – Zahlen und Fakten

1994; 410 Seiten, broschiert, DM 28,80
Bestellnummer: 1021800-94900 · ISBN: 3-8246-0369-1

In dem Band wird anschaulich gezeigt, wie bunt und vielfältig das kulturelle Leben in Deutschland ist. Hierzu hat das Statistische Bundesamt im Auftrag des Bundesministeriums des Innern eine Vielzahl von Datenquellen zu den Kultursparten Museen und Archive, Literatur, Musik, darstellende und bildende Kunst, Film und Video, Hörfunk und Fernsehen sowie Soziokultur, zum Beispiel Künstlerhäusern, ausgewertet.

Zahlreiche externe Fachleute haben für „Kultur in Deutschland – Zahlen und Fakten“ Hintergrundinformationen geliefert und die Manuskripte kritisch durchgesehen. Es ist die erste umfassende Darstellung von kulturpolitisch relevantem Zahlenmaterial aus amtlichen, halbamtlichen und Verbandsquellen.

Noch lieferbar:

Ältere Menschen

1992; 216 Seiten, broschiert, DM 24,80
Bestellnummer: 1020400-91900 · ISBN: 3-8246-0229-6

In dem Band werden familiäre Bindungen sowie häusliche, soziale und ökonomische Verhältnisse der älteren Menschen in der Bundesrepublik Deutschland beschrieben und ihre Teilhabe am politischen und gesellschaftlichen Leben beleuchtet.

Erhältlich im Buchhandel oder direkt beim Verlag Metzler-Poeschel, Verlagsauslieferung H. Leins, Postfach 11 52, 72125 Kusterdingen, Telefon (0 70 71) 93 53 50, Telefax (0 70 71) 3 36 53.

Familien heute

1995; 193 Seiten, broschiert, DM 22,80
Bestellnummer: 1021201-95900 · ISBN: 3-8246-0382-9

Das Zusammenleben von Eltern und Kindern ist die in Deutschland am weitesten verbreitete Lebensform. Doch „Familie“ wird heute anders gelebt als vor 30 Jahren — ein späterer Zeitpunkt der Eheschließung, niedrigere Kinderzahlen sowie eine häufigere Erwerbsbeteiligung von Ehefrauen und Müttern kennzeichnen sie. Der Band wurde vom Statistischen Bundesamt und dem Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung erstellt.

Er informiert über Haushaltsstrukturen, den Familienzyklus, Kinderzahlen, die soziale Lage von Familien und stellt Heiratsalter und Geburtenraten einzelner Geburtsjahrgänge in Deutschland dar. Außerdem werden Haushalts- und Familienstrukturen in den Ländern der Europäischen Union dokumentiert.

Ältere Menschen in der Europäischen Gemeinschaft

1994; 92 Seiten, broschiert, DM 17,80
Bestellnummer: 1020410-94900 · ISBN: 3-8246-0352-7

Anfang der 90er Jahre waren rund 68,6 Mill. Menschen in den damals zwölf Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft 60 Jahre und älter, im Jahr 2020 werden in diesen Ländern bereits bis zu 100 Mill. Bürgerinnen und Bürger dieses Alter erreicht haben, während gleichzeitig — mit Ausnahme von Irland — weniger Kinder zur Welt kommen als zur „Bestandserhaltung“ notwendig wären.

In dem Band wird ein statistisches Bild des Altersaufbaus, der Lebensbedingungen und Lebensformen älterer Menschen entworfen. Zusätzlich zum Vergleich zwischen den ehemals zwölf Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft wird die Situation der älteren Menschen in Deutschland beleuchtet.

**METZLER
POESCHEL**

